

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente



02/26

Werkstoffe, Beschläge, Zulieferteile – ab Seite 12

Funktionalität trifft Möbeldesign

/ Arbeitsschutz – ab Seite 44

Als Kleinbetrieb direkt loslegen

/ Werkstattpraxis – ab Seite 60

Optimieren mit System

/ Gesellenstücke – ab Seite 74

Kreative Unikate

Anders denken schafft Raum.

HÄFELE

Maximising
the value of space.
Together.



Out of the box. Häfele Free Slim.

Der Schlanke mit U-Power.



- > Klappenbeschlag: 8 mm schmal
- > Mit patentierter Feder-Technologie:
U-Feder statt Spiralfeder



Mehr erfahren unter:
www.haefele.de/freeslim



Montage-Variante 1:
Von außen eingelassen
(links = rechts)



Montage-Variante 2:
Von innen aufgeschraubt
(links = rechts)



Mehrwert in Serie

Liebe Leserin, lieber Leser,

randvoll mit nutzwertigen Beiträgen und exklusiven Impulsen für Bessermacherinnen und Bessermacher präsentiert sich auch diese BM-Ausgabe. So starten wir unter dem Titel „Starkes Team – starker Handwerksbetrieb“ mit einem Thema das den meisten Betrieben sehr am Herzen liegt: Bewerberinnen und Bewerber gewinnen. Viele Handwerksbetriebe suchen Verstärkung – doch Bewerbungen bleiben aus. Klassische Methoden reichen oft nicht aus. Wie Sie hier spürbar erfolgreicher sein können, erläutert unsere Autorin Silke Habermann (Seite 34).

Ein weiteres Dauerthema – Sie kennen das – ist Veränderung: Der nächste Entwicklungsschritt ist angedacht, Investitionen sind geplant, Ziele formuliert. Im Kopf scheint alles logisch, und es wird jede Menge Energie investiert. Und trotzdem kommt Ihre Schreinerei nicht richtig in Bewegung. „Nicht jeder im Betrieb kann Veränderung“, sagt Roland Schraut in seinem monatlichen Standpunkt und liefert natürlich auch gleich Lösungsansätze. Das Video finden Sie wie immer auf unserem Youtube-Kanal BM-TV (Seite 35)!

Wie Sie Ihre Online-Sichtbarkeit erhöhen, erläutert Expertin Yvonne Haronska. Diesmal geht es um regionale Sichtbarkeit. Google My Business kann hier den entscheidenden Unterschied machen – und das kostenlos, lokal sichtbar und punktgenau (Seite 36). Auch im Bereich Social Media ist Sichtbarkeit

das A und O. Hier geben wir Ihnen ein starken Impuls, wie Sie Instagram-SEO als Erfolgsfaktor für sich nutzen. Besonders für Handwerksbetriebe, die auf lokale Präsenz und starke Bildwelten setzen, ergibt sich so eine wertvolle neue Chance (Seite 40).

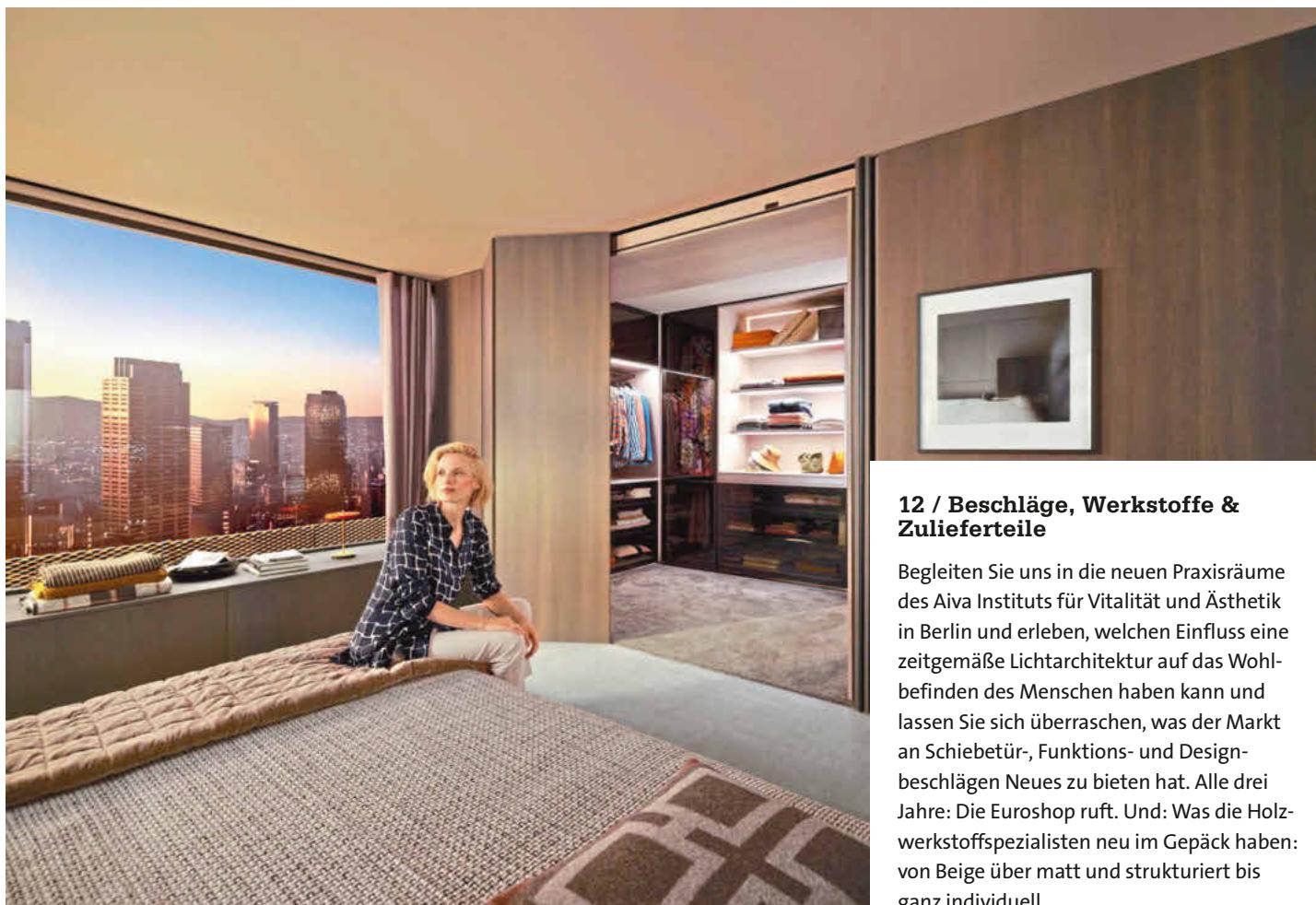
Im zweiten Teil unserer BM-Serie Arbeitsschutz geht es diesmal um kleine Betriebe. Die haben dieselben Arbeitsschutzpflichten wie große, aber deutlich weniger Zeit und Personal. Hier gibt es aber coole, pragmatische Lösungen, mit denen Sie sofort in die Umsetzung gehen können (Seite 44).

Im Rahmen der inzwischen mehr als einem Jahr äußerst beliebten BM-Serie „Smarte Werkstatt – Optimieren mit System“ ist diesmal Plattenhandling das zentrale Thema. Erfahren Sie, wie Sie große Platten ergonomisch und platzsparend bewegen können – kostenfreier Download des pfiffigen Plattenhebers zum Nachbauen inklusive (ab Seite 68).

Das ganze BM-Schreinerteam wünscht Ihnen viele weitere gute Impulse in dieser Ausgabe und jede Menge Lust auf neue Projekte!

Es grüßt Sie herzlich

Christian Närdemann,
Chefredakteur



12 / Beschläge, Werkstoffe & Zulieferteile

Begleiten Sie uns in die neuen Praxisräume des Aiva Instituts für Vitalität und Ästhetik in Berlin und erleben, welchen Einfluss eine zeitgemäße Lichtarchitektur auf das Wohlbefinden des Menschen haben kann und lassen Sie sich überraschen, was der Markt an Schiebetür-, Funktions- und Designbeschlägen Neues zu bieten hat. Alle drei Jahre: Die Euroshop ruft. Und: Was die Holzwerkstoffspezialisten neu im Gepäck haben: von Beige über matt und strukturiert bis ganz individuell.

Inhalt 02/26

Möbel- und Innenausbau

Beschläge, Werkstoffe & Zulieferteile

- 12 / Heilsames Lichterlebnis:** Häfele Lighting stattet Klinik aus
- 16 / Multifunktionsraum:** Hettich startet Pilotprojekt mit Wohnungsunternehmen Vivawest
- 18 / Viel Hubkraft bei minimaler Einbaugröße:** Kesseböhmer präsentiert neuen Liftbeschlag
- 21 / Neue Profil-Einbauleuchte und cleverer Verbinder**
- 22 / Feiner Faltenwurf:** Blum überarbeitet Pocketsystem Revego
- 24 / Mitgedacht:** Von Antirutschmatten bis höhenverstellbare Schreibtische
- 26 / EuroShop 2026** meldet hohe Beteiligung und feiert 60-jähriges Bestehen
- 27 / Neue Wege im Store Design**

28 / Jetzt wird es noch beiger: Egger aktualisiert Kollektion Dekorativ

30 / Noch widerstandsfähiger: Pfleiderer entwickelt Duropal HPL XTreme weiter

32 / Neues aus der Werkstoffwelt: Extra matt, und extra individuell

33 / Rehau zeigt neue Oberflächen mit markanter Struktur

Management-Praxis

Unternehmensführung

34 / Neue BM-Serie: Starkes Team – starker Betrieb, Teil 1

35 / Standpunkt von Roland Schraut: „Nicht jeder im Betrieb kann Veränderung!“

36 / BM-Serie: Online sichtbar werden, Teil 2 – Regionale Sichtbarkeit erhöhen

40 / Die neue Sichtbarkeit: Instagram-SEO als Erfolgsfaktor für Handwerksbetriebe

43 / BM-Titelstars: Er fuchst sich rein

44 / BM-Serie: Arbeitsschutz – Schritt für Schritt zum sicheren Betrieb, Teil 2

34 / Unternehmensführung



Betriebe können jetzt von optimierten Instagram-Beiträgen profitieren und so leichter über Google gefunden werden. Wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt.

48 / Standardmaschinen



Altendorf setzt auf Ein-Marken-Strategie, Ott ist Feuer und Flamme für Nullfugen und weitere spannende News rund um Maschinen und Werkzeuge.

52 / Oberflächentechnik



Zwei Welten, ein Gedanke: Beschichtung ist das Tüpfelchen auf dem i – mal ganz nachhaltig, mal ganz aufwändig. Tipps zur Hochglanz-Beschichtung.

60 / Werkstattpraxis



In der BM-Serie „Smarte Werkstatt – Optimieren mit System“ zeigt Ihnen JPC Wood, wie Sie mit zwei cleveren Lösungen große Platten leichter handhaben können.

71 / Jobfit



Kommen Sie mit und erleben die Entstehung eines außergewöhnlichen Meisterstückes: einer eleganten, stummen Dienerin mit dem Titel „Féminité“.

80 / Holzsplitter



Sprichwörtlich viel „Holz vor der Hütte“ hat das junge Unternehmen JS Massivholz: Über 30 heimische und exotische Holzarten bietet das umfangreiche Portfolio.

Technik

Standardmaschinen

48 / Altendorf bündelt Marken, Kompetenzen und Produktion

49 / Für flächenbündiges Möbeldesign

50 / Feuer und Flamme für Top-Kantenqualität

Oberflächentechnik

52 / BM-Interview mit Mario Menghin, Anwendungs- und Schulungsexperte bei Adler, über Hochglanzlackierung

54 / Geölte Flächen besser pflegen

56 / Woodesign setzt auf nachhaltigen Oberflächenschutz von Hesse

58 / Nestro sorgt für saubere Luft in Nobias modernster Küchenmöbelproduktion

59 / Effiziente Absaugung, sauberes Finish

Werkstattpraxis

60 / Form trifft Funktion: Columbus gibt Tipps zum Formfurnieren mit der Vakuumpresse

62 / Materialfeuchte unter Kontrolle

64 / Müller Möbelwerkstätten setzt auf kennzeichnungsfreien PUR-Schmelzklebstoff

68 / BM-Serie: Smarte Werkstatt, Teil 14 – Platten handhaben

Jobfit

Meisterstück

71 / Elegante Helferin: Meisterstückfertigung einer stummen Dienerin

Gesellenstücke

74 / Sportbegeistert

75 / Feines Schmuckstück

76 / Kreativer Diener

Rubriken

Editorial

3 / Mehrwert in Serie

Panorama

8 / Marktdaten & Trends

10 / Markt & Branche

77 / Impressum

80 / Holzsplitter: Lagerbesuch beim Händler für exotische Hölzer

84 / Vorschau



/Weitere Infos gefällig?
Hier geht's direkt zum Beitrag
auf BM-Online. Einfach
QR-Code mit dem Smart-
phone scannen. Oder
folgenden Link eingeben:
bmmagazin.de/rjaXV



Mobiler Diener: Gesellenstück in Birne, Nuss, Acrylglas und Leder

Einen ganz praktischen Ansatz verfolgte Franziska Holly Geiß beim Entwurf ihres Gesellenstückes, einer Mischung aus mobiler Kommode und Truhe im Stil einer Werkzeugkiste. Das modulare Möbel ist aus selbstgefertigten 3-Schichtplatten aus 4-mm-Birnbaum-Deck mit einer 7 mm starken Mittellage aus Nussbaum konstruiert. Jetzt reinklicken!

www.bm-online.de

BM TV, der YouTube-Kanal



BM TV blickt in die Werkstätten von Schreinern, Tischlern und Fensterbauern. Coole Persönlichkeiten, tolle Projekte und durchdachte Konzepte – schauen Sie rein!

BM auf Facebook: Like us now!



„Schreiner wie wir“ ist der Treffpunkt rund um den schönsten Beruf der Welt. Teilt mit uns, was euch gefällt, bewegt oder anregt – von der Baustelle oder aus der Werkstatt.

BM auf Instagram: Folgen & liken



Auf dem BM-Instagram-Account postet das Redaktionsteam live aus Werkstätten, schaut hinter die Kulissen und präsentiert Spannendes rund um den schönsten Beruf der Welt.



/ Direktlink
lead.me/BMTV



/ Direktlink
[www.facebook.com/
BMonline.de/](http://www.facebook.com/BMonline.de/)



/ Direktlink
[www.instagram.com/
bmmagazin_/_](http://www.instagram.com/bmmagazin_/)

ZERO

0% VOC



FRONTALE | HALLE 5 | STAND 5-143 & HOLZ-HANDWERK | HALLE 12.0 | STAND 316

Das Multitalent auf Wasserbasis. Der ein- oder zweikomponentig verarbeitbare Klarlack kann auf vielen Hölzern wie z.B. Eiche direkt ohne Grundierung eingesetzt werden und ist der perfekte Allrounder im Innenraum. Dank 0 % VOC-Gehalt und nachhaltiger Herstellung ist Bluefin Unistar Teil des ADLER green-Sortiments und mit dem Cradle to Cradle Kreislaufwirtschafts-Zertifikat ausgezeichnet.

HERFORD · 05221 34202-0 | GIESSEN · 06414 80293-0 | ULM · 07348 4074640-0

ADLER-LACKE.COM | VERKAUF@ADLER-LACKE.COM

Führungswechsel beim Fachverband Hessen/Rheinland-Pfalz Andrea Belegante übernimmt Hauptgeschäftsführung

Andrea Belegante hat zum 1. Januar 2026 die Hauptgeschäftsführung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz übernommen. Sie folgt damit auf Hermann Hubing, der den Verband lange Jahre geprägt hatte. Mit dem Amtsantritt übernimmt Belegante zugleich die Geschäftsführung und Schulleitung der Holzfachschule Bad Wildungen, die als privatwirtschaftlich geführte Fachschule für die Holzbranche im deutschsprachigen Raum in Trägerschaft des Fachverbandes steht. Darüber hinaus ver-

antwortet sie die Geschäftsführung des DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur. Weitere verbundene Aufgaben innerhalb der Organisationsstruktur des Fachverbandes werden ebenfalls in ihrer Zuständigkeit gebündelt. Belegante ist Juristin und bringt langjährige Erfahrung aus Verbandsarbeit und Führungsverantwortung mit. Zuletzt war sie als Partnerin der Personalberatung Stanton Chase tätig. Außerdem leitete sie zuvor den Bundesverband der Systemgastronomie als Hauptgeschäftsführerin und war dort stellvertretende Haupt-

geschäftsführerin und Leiterin der Rechtsabteilung. Der Führungswechsel war langfristig vorbereitet: Belegante wurde im November 2024 von der Delegiertenversammlung zur Nachfolgerin gewählt und trat zum 1. Juli 2025 als stellvertretende Hauptgeschäftsführerin an, um den reibungslosen Übergang in der Verbandsspitze sicherzustellen. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz vertritt die Interessen von rund 2000 Innungsbetrieben und setzt sich in Wirtschaft, Politik

und Öffentlichkeit für die Belange der Gewerke ein. (il)
www.leben-raum-gestaltung.de



/ Andrea Belegante führt seit 1. Januar den Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz und folgt damit Hermann Hubing nach.



BM-Trendtipp

Gemeinsam und gleichberechtigt: die runde Tafel

Während in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele lange und rechteckige Esstische produziert wurden, kommt jetzt ganz massiv der Trend zu runden Tischen auf. Das hat einerseits etwas mit dem Retrotrend der 60er und 70er zu tun, andererseits ist Kommunikation in der heutigen Gesellschaft ein immer wertvollereres Gut. Denn wer den Platz hat und es sich leisten kann statt eines länglichen Tisches einen runden zu platzieren, wird sofort dieses Gefühl verstehen: Wir sitzen gemeinsam und gleichberechtigt an einem Tisch. Jeder kann mit jedem sprechen. Jeder kommt an alle Speisen und es sitzt auch bei einer ungeraden Zahl an Personen keiner „daneben“. Es ist also tatsächlich viel mehr als nur eine Tischform. Nicht nur der Stammtisch in der Kneipe lässt grüßen: Nirgendwo zockt es sich so gut, wie an einem runden Tisch. Auch für Besprechungsräume und Meetings ist es ein echter Pluspunkt, wenn der Chef nicht

mehr vor Kopf sitzt, sondern mit in der Runde, als Teil des Teams. Und nun zum Design: Vier Füße drunter schrauben kann jeder, wird den Möglichkeiten und dem Design eines runden Tisches aber kaum gerecht. Sinnig für die Beinfreiheit, wenn auch anspruchsvoll ist die Konstruktion eines mittigen Fußes als Säule oder Tonne und gerne aus Holz. Durch die Gestaltung des Fußes mit einzelnen Elementen wie Scheiben oder Leisten, die in der Summe eine ansprechende Form ergeben, verliert der Säulenfuß seine Massivität und wird zum echten Meisterstück.



/ Die Autorin und Innenarchitektin Katrin de Louw ist Inhaberin von Trendfilter und führende Expertin für Möbel- und Materialtrends im Innenraum. www.trendfilter.net



Foto: www.gubi.com

/ Aktueller denn je: Der Tischentwurf stammt aus dem Jahr 1963. Platte und Fuß sind aus amerikanischem Nussbaum, die tragende Säule aus einzelnen, 3 cm starken Birke-Multiplex-Scheiben.

ift-Rosenheim lädt zum Sachverständigentag nach Kassel
Aktuelle Themen, kompetente Referenten

Der ift-Sachverständigentag am 12. und 13. März 2026 in Kassel ist für Sachverständige, aber auch für Fenster- und Fassadenexperten eine Gelegenheit, sich auf den aktuellen Stand der technischen Entwicklungen zu bringen und die Ursachen häufiger Schadensfälle vertieft zu analysieren. Kompetente Referenten berichten zum Stand der Oberflächentechnik. Außerdem geht es um die Runderneuerung von Kastenfenstern, schwierige Abdichtungssituationen bei Fassaden und bodentiefen Bauelementen, schalltechnisch kritische Einbausituationen, Baustellenprüfung sowie Empfehlungen für den Auftritt bei Gericht mit rechtlichen Tipps zum Sachverständigenbeweis. Ergänzt wird dies durch spannende Diskussionsrunden

und einen gemeinsamen Abend in gemütlicher Runde.

Den Auftakt macht ein Vortrag des ift-Institutsleiters Dr. Winfried Heusler. Er beschäftigt sich mit den Strategien für Produktentwicklung und Konstruktion, um die Resilienz von Fenstern und Fassaden zu verbessern. Mit den weiteren Vorträgen bietet der Sachverständigentag einen Mix aus aktuellen technischen und rechtlichen Themen.

Das neue Angebot wurde in Kooperation mit der Holzforschung Austria, dem Verband Unabhängige Berater für Fassadentechnik und den Rechtsexperten von SMNG entwickelt. Die Veranstaltung richtet sich explizit auch an „Nachwuchs-Sachverständige“. (il)

www.ift-rosenheim.de

Wir verlosen fünf Dictum-Shopping-Gutscheine



Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen

Kennen Sie schon unser monatliches BM-Gewinnspiel – hier können Sie kräftig absahnen. Ob bei der Fahrt zur Montage, in der Mittagspause oder nach Feierabend, mitmachen ist ganz einfach: QR-Code mit dem Smartphone scannen oder direkt am Desktop per Shortcode: bmmagazin.de/sRHTO



www.bm-online.de

Diesen Monat verlosen wir fünf Einkaufsgutscheine über jeweils 100 Euro für den



I Dictum bietet Handwerkszeuge aller Art, Material, Fachbücher und mehr.

Dictum-Shop. Hobel, Messer, Beitel oder doch lieber ein Fachbuch – was darf es sein? www.dictum.com

Gut zu wissen

Wer mitmacht und die Pflichtfelder im Teilnahmeformular ausfüllt, ist im Lostopf und hat die Chance auf tolle Gewinne. Teilnahmeschluss ist der 28. Februar 2026. (lp)

FENSTERBAU FRONTALE



Nürnberg, 24.–27. März 2026

**FRAMING
WHAT'S
NEXT.**

**JETZT
TICKET
SICHERN**

FRONTALE.DE/TICKET

Die Weltleitmesse für Fenster, Türen und Fassaden.

Weiterer Erfolg für selbstständige Mütter Krankentagegeld im Mutterschutz

In den vergangenen Monaten haben zwei Gerichte klargestellt, dass vertraglich vereinbarte Karenzzeiten beim Krankentagegeld während der Mutterschutzfristen nicht angewendet werden dürfen. Im aktuellen Urteil obsiegte eine selbstständig tätige Kosmetikerin in einem Verfahren gegen eine private Versicherung. Mit Urteil vom 8. Dezember 2025 verpflichtete das Amtsgericht Neustadt am Rübenberge die Debeka zur Zahlung weiteren Krankentagegeldes in Höhe von

2520 Euro für die Mutterschutzzeiten. Das Gericht stellte fest: Die vertraglich vereinbarte Karenzzeit von 28 Tagen bleibt zwar grundsätzlich wirksam, darf jedoch während der Mutterschutzzeiten nicht angewendet werden, da § 192 Absatz 5 Satz 2 VVG zwingend vorsieht, dass der Verdienstausfall ab dem ersten Tag der gesetzlichen Schutzfrist auszugleichen ist. Beginn und Dauer der Mutterschutzzeiten seien gesetzlich festgelegt und dürften

vertraglich nicht zu Ungunsten der Versicherten verschoben werden. Bereits zuvor hatte das Amtsgericht Essen in einem anderen Verfahren entschieden, dass auch eine Karenzzeit von 21 Tagen während der Mutterschutzzeiten keine Anwendung finden darf. Karenzzeiten könnten außerhalb der Mutterschutzzeiten wirksam vereinbart werden – die Mutterschutzzeiten unterliegen jedoch zwingendem Recht. Eine vertragliche Verschiebung des Leistungs-

beginns würde die gesetzlich vorgesehene Schutzwirkung unzulässig verkürzen. (bs)
www.mutterschutzfueralle.de



Foto: Stefanie Auer_Female Photoclub

/ Auch für Selbständige: Krankentagegeld während der Mutterschutzzeiten.

BM-Tipp Mitarbeitergewinnung Nr. 24

Maria wird's richten

Ich verfolge ein Football-Spiel der NFL. Kurz vor Schluss – es sind nur noch ein paar Sekunden – steht es 24:31 für die Gäste. Das Heim-Team hat noch einen letzten Versuch, um auszugleichen. Dummerweise sind sie 70 Meter von der Endzone entfernt. (Wenn du kein Football schaust: Da muss der Ball rein, damit du Punkte bekommst ...) „Jetzt hilft nur noch die Hail Mary“, lautet die Analyse des Moderators. Das ist ein Spielzug, bei dem der Ball im Grunde planlos Richtung Endzone geworfen wird. In der vagen Hoffnung irgendjemand aus dem eigenen Team fängt ihn. Das geht selten gut. Der Ball fliegt ... und ich denke an: Mitarbeitergewinnung! Denn genau so gehen auch viele Unternehmen vor. Nach dem Prinzip Hoffnung. Wenn wir dringend einen Mitarbeiter brauchen, senden wir eine Stellenanzeige raus und schicken ihr die besten Wünsche hinterher ... Hail Mary!

Wenn's nicht funktioniert, muss es am Fachkräftemangel liegen. Du verlierst das Spiel

aber nicht am Ende, sondern in den 60 Minuten davor. Hier gilt es, die Chancen zu nutzen. Auf den letzten Spielzug zu setzen, ist ein zu großes Risiko. Denn Mitarbeitergewinnung findet an 365 Tagen im Jahr statt, nicht erst dann, wenn du eine Stelle besetzen musst. Dann ist es zu spät. Nehme dir ein Beispiel am Football. Dieses Spiel ist – auch wenn's nicht so aussieht – extrem planvoll. Für alles gibt es einen Ablaufplan. Genau den brauchst du auch für deine Mitarbeitergewinnung. Gehe mit klarer Strategie vor und mache es beständig und dauerhaft. Dann kommst du nie wieder in die Situation, dass du auf Hilfe „von oben“ angewiesen bist ...



/ Der Autor: Jörg Mosler ist Experte für Mitarbeiter- und Azubigewinnung in Handwerk und Mittelstand.
www.joerg-mosler.de/podcast
www.joerg-mosler.de/newsletter

Umsatz der Würth-Gruppe steigt weiter Zusätzliche Marktanteile



/ Das Vertriebszentrum von Würth in Künzelsau wurde 2022 erweitert. Weltweit arbeiten 44 000 Beschäftigte im Vertrieb.

Die Würth-Gruppe hat das Geschäftsjahr 2025 nach vorläufigen Zahlen mit einem leichten Umsatzanstieg abgeschlossen. Der Konzern aus Künzelsau steigerte seinen Umsatz auf rund 20,7 Mrd. Euro und erzielte damit erneut einen Rekordwert und zusätzliche Marktanteile. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 2,3 %, währungsbereinigt sogar von 3,2 %. Das Betriebsergebnis vor Steuern blieb mit 940 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland erwirtschaftete Würth einen Umsatz von 8 Mrd. Euro, was einem Plus von 0,8 % entspricht. Die Auslandsgesell-

schaften trugen 12,7 Mrd. Euro bei und legten um 3,3 % zu. Besonders positiv entwickelten sich dabei Südeuropa, Asien und Südamerika. Innerhalb des Kerngeschäfts zeigte vor allem die Division Auto eine gute Entwicklung, während die Division Bau nach dem Rückgang im Vorjahr wieder ein Wachstum von 6,4 % verzeichnete. Zum Jahresende beschäftigte der Konzern weltweit 86 415 Mitarbeiter (2024: 88 393), davon rund 44 000 im Vertrieb. In Deutschland lag die Zahl der Beschäftigten bei 26 672. (il)
www.wuerth.de

Fenster-Türen-Treff besteht seit 25 Jahren
Rückblick, Weitblick, Ausblick

Am 5. und 6. März 2026 findet im Congress Salzburg der „Fenster-Türen-Treff“ der Holzforschung Austria statt. Das Branchenevent besteht in diesem Jahr seit einem Vierteljahrhundert und hat sich zu einer der führenden Veranstaltungen der Fenster-, Türen- und Sonnenschutzbranche in Österreich entwickelt.

Seminarleiterin Julia Bachinger hat ein Programm mit Vorträgen aus Forschung, Technik, Praxis und Recht zusammengestellt, das sich kommenden Herausforderungen widmet. Experten befassen sich mit der Frage, wie Ästhetik, Funktionalität und Nutzbarkeit vereint werden können, um eine zugängliche Umwelt für alle zu schaffen und gleichzeitig den technischen Anforderungen gerecht zu werden.

Teilnehmer erfahren außerdem, wie durch die Zusammenarbeit verschiedener Gewerke beim Einbau von Fenstern und Türen dichte und schadensfreie Anschlüsse entstehen können. Neueste Erkenntnisse aus den Bereichen Praxis und Recht runden die Veranstaltung wie gewohnt ab. (il) www.holzforschung.at



/ Podiumsdiskussion beim Fenster-Türen-Treff.

Tradition des Familienunternehmens wird fortgeführt
Generationswechsel bei Hesse

Nach fast 40 Jahren hat Hans Hesse seine Tätigkeit als Geschäftsführer beim Lacke- und Beizen-Hersteller Hesse Lignal aus Hamm zum 31. Dezember 2025 beendet. Er bleibt dem Unternehmen weiterhin als Mitgesellschafter verbunden. Seine Tochter Hanna Hesse übernimmt in der 4. Generation als Co-CEO neben Jens Hesse die Verantwortung für die Bereiche Supply Chain und Administration und führt damit die Tradition des Familienunternehmens fort. Hans Hesse erklärt: „Ich bin stolz, dass meine Tochter mir als Geschäftsführerin folgt. Sie ist bereits seit 13 Jahren Teil des Hesse-Lignal-Teams und ist seit vielen Jahren in verantwortungsvollen Positionen bei Hesse aktiv, zuletzt als Leiterin Supply Chain.“

Die Hesse GmbH & Co. KG steht seit über einem Jahrhundert für Qualität und Innovation im Bereich Lacke und Beizen. Das Unternehmen ist heute international aufgestellt und beschäftigt 450 Mitarbeitende. (ra) www.hesse-lignal.com



/ Kontinuität: Hanna Hesse (m.) übernimmt in der 4. Generation.

 **Feelings**
Die Fronten- und Kompaktarbeitsplatten-Kollektion



**Erleben Sie Feelings auf der
HOLZ-HANDWERK 2026!**

**24. – 27. März 2026, Nürnberg
Halle 12.0 | Stand 12.0–909**

WESTAG 



Häfele Lighting stattet Klinik aus

Heilsames Lichterlebnis



Dass Raumlicht und dessen Qualität einen bedeutenden Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen haben, ist eine lange bekannte Erkenntnis. Die von Häfele Lighting verantwortete und individuell anpassbare Raum- und Möbelbeleuchtung im neugegründeten Aiva Institut für Vitalität und Ästhetik in Berlin schafft Lichtatmosphären als wohltuendes Erlebnis.

Wie wollen wir umgehen mit einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung? Und damit verbunden mit einer länger werden den Lebensphase, in der immer mehr Menschen krank sind? „Longevity“ liefert darauf Antworten. Hinter dem Begriff steckt ein ganzheitlicher Ansatz, der dabei helfen soll bis ins hohe Alter gesund, vital und schön zu bleiben. Teil der Idee ist es, sich in den Räumen, in denen die Longevity-Anwendungen stattfinden, besonders wohlzufühlen. Im neuen Aiva Institut für Vitalität und Ästhetik in Berlin tut man das – nicht zuletzt dank der fein anpassbaren, flexibel nutzbaren Raum- und Möbelbeleuchtung von Häfele Lighting. Das Angebot des Aiva umfasst ein vielfältiges Spektrum: von ästhetischer Chirurgie und Dermatologie über regenerative und präventive Medizin bis hin zu professioneller Kosmetik. Alles, was dafür notwendig ist, finden Patienten am Blumberger Damm 2f unter einem Dach. Dott. Mag. Andrea Caletti, leitender Arzt im Aiva beschreibt die Räume des Instituts so: „Es ist wirklich alles angepasst an unsere Bedürfnisse, und es ist einfach perfekt. Jeder Raum ist warm und einladend. Ich fühle mich nicht wie in einer Arztpraxis, sondern fast wie in einer Wohnung.“ Dass Caletti, sein Team und die Klienten mit den Räumen so glücklich sind, liegt nicht zuletzt an der bis ins kleinste Detail durchdachten, harmonischen Raumplanung und an der absolut flexiblen,



/ Kunst braucht gutes Licht: Eine Kombination aus indirekter, linearer Beleuchtung mit Loox5-LED-Bändern und gerichteteter Beleuchtung mit Nimbus-Q-Four-Strahlern.



/ Genesung und Gesunderhaltung fördern: Dabei ist die Beleuchtung zentral und lässt sich von den Behandelnden im Aiva an die Stimmung der Klienten anpassen.



/ In den Umkleiden kommt nicht nur Beleuchtung von Häfele Lighting zum Einsatz, sondern auch das elektronische Schließsystem Häfele-Dialock.

sehr fein einstellbaren Beleuchtung. Für das Innenarchitekturkonzept zeichnet das Berliner Studio Aisslinger verantwortlich.

Angenehme räumliche Umgebung als Teil der Therapie

Das Aiva befindet sich auf dem Gelände des Gesundheitscampus Berlin in einem 2022 fertig gestellten Büro- und Verwaltungsgebäude. Auf 1400 m² Fläche und zwei Etagen beherbergt es zwei Hauptbereiche: Während eine Etage sich den äußeren Aspekten der Schönheit widmet, ist auf der anderen Ebene der Bereich untergebracht, der sich mit der Gesunderhaltung und Regeneration beschäftigt.

Die behandelnden Ärzte, Therapeuten und Fachkräfte für Schönheit und Pflege wollen auch die Räume als Teil der ganzheitlichen Behandlung verstanden wissen: Sich in ihnen wertgeschätzt, wohl und geborgen zu fühlen, ist für sie Teil der Therapie.

Natürliche, hochwertige Materialien prägen die Flächen: Großflächige, ruhige Wandverkleidungen in gebürsteter Eiche in den Fluren, Behandlungsräumen oder Wartezimmern wechseln sich ab mit echten Marmor- oder matt-goldenen Akzentflächen. Ausgewählte Kunstwerke ziehen die Wände. Naturtöne gehen ein harmonisches Zusammenspiel mit Blau- und Grünschattierungen ein. Hochwertige, ruhige Möbel laden zum Bleiben ein.

Lichtatmosphären als wohltuendes Erlebnis

Den entscheidenden, finalen Schliff gibt den Räumen ihre Beleuch-

tung. Das gesamte Licht lässt sich auf die Bedürfnisse von Behandelnden und Klienten einstellen. „Diese Flexibilität ist einzigartig. Das habe ich noch in keiner einzigen Praxis gesehen“, so Dott. Andrea Caletti begeistert. Vom umhüllenden, beruhigenden Dämmerlicht bis hin zur funktionalen Beleuchtung, sind in jedem Raum viele Zwischentöne möglich. Umgesetzt wurde die Beleuchtung von Häfele, dem global agierenden Spezialisten für intelligente Beschlagtechnik, elektronische Schließsysteme sowie Beleuchtung und Vernetzung.

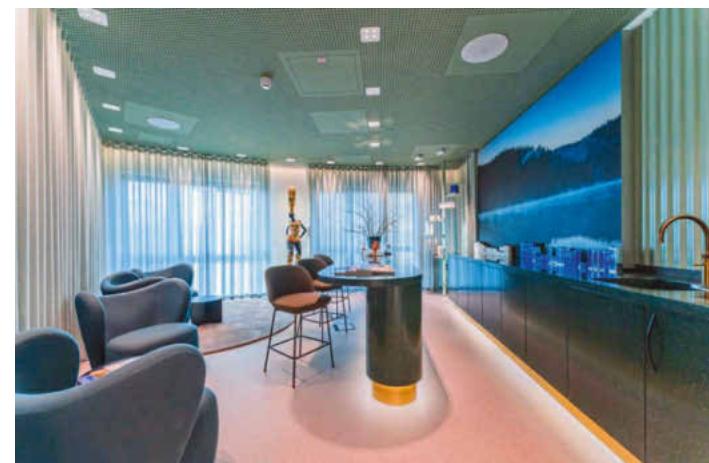
Was zunächst nur eine kleine Anfrage für die Beleuchtung der Flure vom auf Gesundheitseinrichtungen spezialisierten Innenausbauer Kappler Design an Häfele war, entwickelte sich zu einem echten Erkenntnismoment für die Auftraggebenden.

Denn Häfele lud die Bauherren nach Stuttgart in die Blackbox ein, um zu demonstrieren, welche Kraft die Beleuchtung eines Raumes entfalten kann. Die Blackbox ist ein Showroom von Häfele und dient als Inspirations- und Erlebnisraum für Architekten, Designer, Schreiner, Innenausbauer oder Bauherren. Im Vor-Ort-Versuch in der Blackbox wurde den Verantwortlichen schnell klar: Die Beleuchtung des Aiva muss mehr sein, als nur eine ausreichende Ausleuchtung der Flure. Sie muss ein wohltuendes Erlebnis werden, das auf verschiedene Bedürfnisse seitens der Gäste und des Personals des Aiva anpassbar ist.

Häfele überzeugte die Planenden mit seinem fundierten Know-how und seinem umfassenden Service+ Angebot im Bereich Planung. So konzipierten die Beleuchtungsexperten bei Häfele schließlich die Licht-



/ Im Ruheraum findet der Mensch Erholung vom Alltag und genießt bei gedämpfter, aber dennoch akzentuierter Lichtstimmung ein virtuelles Bad im Wald.



/ Wie überall im Aiva lässt sich auch in der VIP-Lounge die Beleuchtung um gemütlich zusammenzusitzen oder für exklusive Veranstaltungen anpassen.



/ Um die Patienten gut versorgen zu können, braucht es für bestimmte Anwendungen eine sehr helle, gestreute Lichtqualität mit guter Farbwiedergabe.



/ Möbel- und Raumlicht zusammen gedacht: Freundliches Willkommenslicht beruhigt, schafft eine vertrauliche Atmosphäre und nimmt die Angst.

führung in allen Räumen und entwickelten die Lichtszenen. Zur Begrüßung, für Untersuchungen oder zur Beruhigung, zum Beispiel vor anstehenden operativen Eingriffen. Schaltbar sind sie ganz einfach – zum Beispiel per Tastschalter vom Arzt-Schreibtisch aus.

Licht in Möbeln und Räumen

Das perfekte Zusammenspiel aus linearer Beleuchtung im Bereich der hochwertigen Wandverkleidungen oder im Inneren der Möbel kombiniert mit dem fokussierenden Licht schwenkbarer Downlights sorgt in allen Räumen für ein einzigartiges Lichterlebnis. Durch die Häfele-Mesh-Steuerung kann darüber hinaus jede Lichtquelle individuell eingestellt werden. So erhalten die Räume nicht nur die für jede Situation passende Beleuchtungsstärke. Auch die Lichtfarbe kann auf die jeweilige Nutzung abgestimmt werden. Dafür wurden fast 400 Nimbus-Q-Four-Deckenstrahler und 150 Loox5-Linearleuchten zusammen mit den passenden Mesh-Boxen und Wandtastern verbaut. Punktuell kommen zusätzlich Nimbus-Roxxane-Office- und Nimbus-Modul-L-Leuchten von Häfele zum Einsatz.

Die Beleuchtung und das Mobiliar begeistern die Kunden beim Betreten der Räume auf den ersten Blick. Auch für die Beschäftigten im Aiva war die Entdeckung der Lichtszenen und deren Wirkung im Raum ein echtes Aha-Erlebnis. (hf/Quelle: Häfele Lighting)

Produkte



Häfele Lighting

- Nimbus Q Four 40°
- Nimbus Q Four 80°
- Loox5 Linearleuchten mit Multiweiß LED-Band 3049
- Häfele Loox5 Connect Mesh Boxen
- Häfele Connect Mesh Wandtaster
- Nimbus Roxxane Office
- Nimbus Modul L 196 Power

Häfele Produktlösungen

- Elektronisches Schließsystem Häfele Dialock DT 710c

Häfele SE & Co KG

72202 Nagold

www.haefele.de

Euroshop 2026: Halle 11, Stand F55-6



Fotos: Vivawest

/ Entwickeln Wohnkonzepte für kleine Appartements (v. l.): Daniel Rehage, Innovationsmanager bei Hettich, Stephanie Spaan, Mitarbeiterin Technische Produktentwicklung/Standardisierung Vivawest, und Dirk Büsing, Fachbereichsleiter Technische Produktentwicklung/Standardisierung Vivawest.

Hettich startet Pilotprojekt mit Wohnungsunternehmen Vivawest

Multifunktionsraum

Zusammen mit dem Gelsenkirchener Wohnungsunternehmen hat der Beschlagspezialist Hettich ein innovatives Pilotprojekt in Dortmund gestartet, mit dem flexibles und veränderbares Wohnen vorangetrieben und eine optimale Nutzung der Wohnfläche ermöglicht werden sollen.

Gemeinsam das Wohnen, Arbeiten und Leben von morgen voranzutreiben. Dieser Vision haben sich im Unternehmensnetzwerk Universal Home der Beschlagspezialist Hettich und das Gelsenkirchener Wohnungsunternehmen Vivawest verschrieben und in Dortmund ein innovatives Pilotprojekt gegründet, mit dem adaptives Wohnen vorangetrieben und eine optimale Nutzung der Wohnfläche ermöglicht werden sollen.

Flexible Wohnraumgestaltung

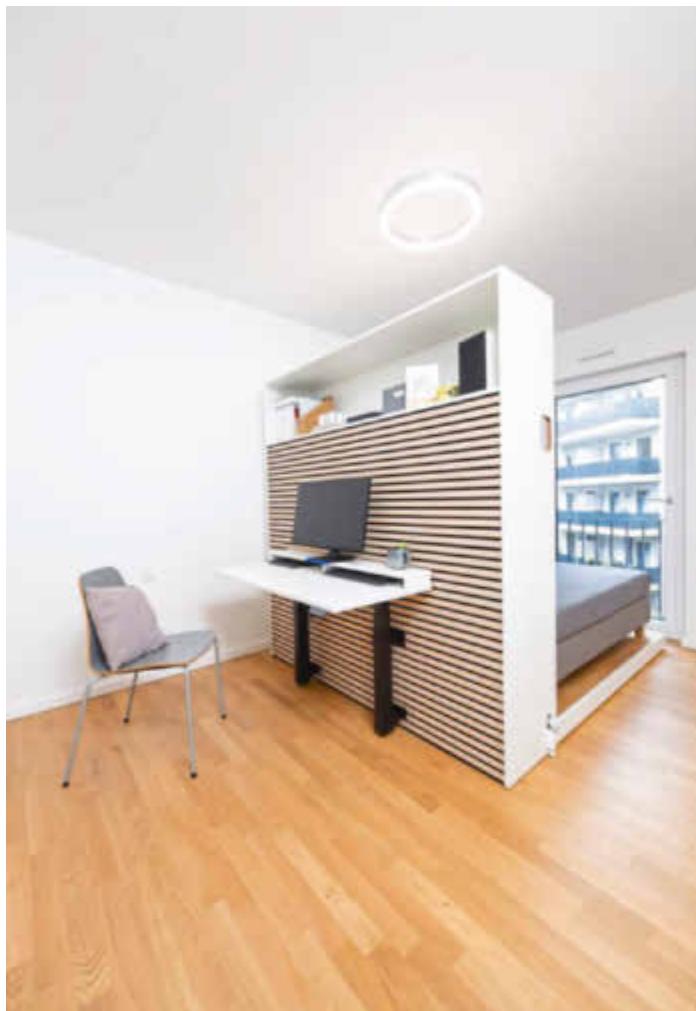
Eines haben alle Menschen gemeinsam. Sie müssen schlafen. Tagsüber ist das Schlaf-

zimmer jedoch in vielen Wohnungen nahezu ungenutzt. Daher waren Schlafräum und -mobiliar die Ausgangspunkte für die Entwicklung eines dreh- und dadurch flexibel einsetzbaren Bettes. Das Bett erfüllt weiterhin alle Ansprüche an einen bequemen Schlafplatz. Gleichzeitig ermöglicht es die Anpassung an die Bedürfnisse des Tages. Durch die Drehbarkeit wird im Raum eine Fläche mit frei gestaltbaren Nutzungsmöglichkeiten, zum Beispiel als Arbeits-, Spiel- oder Freizeitzimmer, geschaffen. Ganz ohne bauliche Veränderungen entsteht so auf rund 5m² zusätzlicher Fläche ein klar abgegrenzter Funktions-

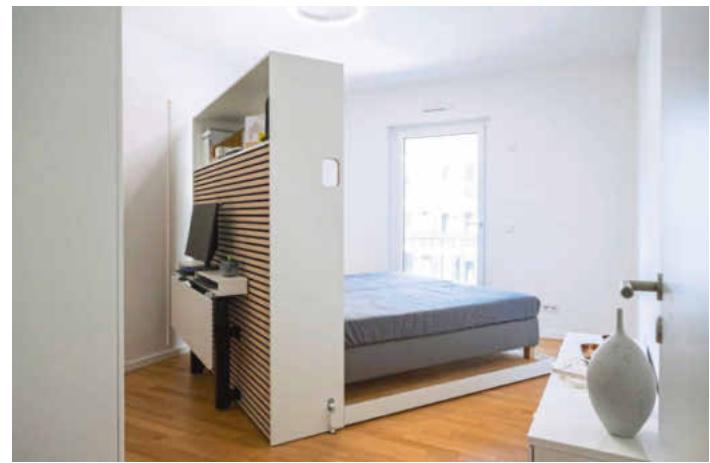
bereich, der wie ein zusätzlicher Raum genutzt werden kann.

Mehr als ein Schlafzimmer

„Die Ansprüche unserer Mieter hinsichtlich Platzangebot und Aufenthaltsqualität steigen beständig. Mit dem Drehbett gewinnen wir Nutzfläche hinzu, ohne dass sich die Quadratmeterzahl ändert – dadurch können unsere Mieter den Schlafräum so flexibel nutzen, wie sich ihr Alltag verändert“, sagt Dirk Büsing, Fachbereichsleiter Technische Produktentwicklung / Standardisierung bei Vivawest. Aktuell testet das Unternehmen das drehbare



/ Flexible Mehrfachnutzung: Mit einem Dreh verwandelt sich das Homeoffice nach Feierabend in einen großzügigen Schlafbereich.



/ Spinnovate your Space: Möglich macht die flexible Nutzung der durchdachte, von Hettich entwickelte Drehbeschlag RoomSpin.



/ Das drehbare Bett passt sich den individuellen Bedürfnissen an und bietet Nutzungsmöglichkeiten, die normalerweise mehr Fläche beanspruchen würden.

Bett bereits in ausgewählten Wohnungen. Mittel- und langfristig soll der Einsatz ausgeweitet werden, um in Zeiten steigender Mieten und einer damit einhergehenden Tendenz zu weniger Wohnfläche einen Beitrag zum bezahlbaren Wohnen zu leisten, ohne dabei an Wohnqualität zu verlieren.

Spinnovate your Space

Mit dem Thema Transformation von Möbeln beschäftigt sich Hettich bereits seit vielen Jahren und entwickelte auf Basis der translatorischen Rotation zunächst mit ComfortSpin einen Drehteller, der den bequemen Zugriff auf Schrankinhalte erlaubt. In der Weiterentwicklung wurde die technische Entwicklung auf das komplette Möbel übertragen. Dank FurnSpin lassen sich ganze Möbelemente

komfortabel um 180° drehen und vereinen so zwei Möbel in einem – geschlossen und offen. Mit RoomSpin steht nun ein technischer Objektträger zur Verfügung, auf dem die unterschiedlichsten Einrichtungselemente geplant werden können. Dadurch lassen sich ganze Räume im Handumdrehen verwandeln. Auf dieser Grundlage entstand die Idee für das drehbare Bett.

Zusätzlich bietet Hettich Architekten und Wohnungsunternehmen mit dem RoomSpin eine sicher planbare Lösung für die flexible und effiziente Nutzung von Räumen. Parallel dazu hat Hettich unter dem Claim Moved by RoomSpin ein Partnernetzwerk aus Möbelherstellern und Handwerksbetrieben ins Leben gerufen, die sowohl eigene Programme mit RoomSpin umsetzen als auch individuelle

Lösungen im Auftrag realisieren werden. Die am Markt einzigartige SpinLines-Produktfamilie von Hettich hebt mit ihren Dreh-Schwenk-Systemen die bisherigen Grenzen der Möbelgestaltung auf. Ein Grund für Hettich, eine eigene Begrifflichkeit dafür zu kreieren: Spinnovate your Space. Nicht nur für Vivawest-Mieter wird der Alltag damit um eine sehr persönliche Dimension reicher: Mit nur einem Dreh können sie Möbel und Raum nach ihren Bedürfnissen jederzeit selbst verwandeln. (hf/Quelle: Hettich) ■

Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH
32602 Vlotho
www.hettich.com



/ Kompaktes Kraftpaket: Mit einer Stärke von nur 8 mm ermöglicht der neue Liftbeschlag Freeslim flap den unsichtbaren Einbau ab 15 mm Materialstärke.



/ The invisible: Selbst beim Einbau in Vitrinenmöbel bleibt Freeslim flap vollkommen unsichtbar.



/ Auch die in geöffnetem Zustand sichtbaren Bauteile des Beschlags sind sehr reduziert gestaltet.

Kesseböhmer präsentiert neuen Liftbeschlag

Der setzt Maßstäbe

Extreme Hubkraft bei minimaler Einbaugröße und dazu noch ein ästhetisches, reduziertes Design – damit und noch mehr kann der neue Liftbeschlag Freeslim flap von Kesseböhmer punkten.

Mit Freeslim hat man im Hause Kesseböhmer den Liftbeschlag vollkommen neu gedacht und ist damit den Anforderungen der Möbelindustrie nach Differenzierung in Design und Technik für den Oberschrank begegnet. Gerade einmal 8 mm schmal – so schlank wie ein iPad – schafft der vielseitige Lifter dort Stauraum, wo er besonders wichtig ist. Möglich macht das die durchdachte U-Feder-Technologie, die klassische Spiralfedern ersetzt und so eine extrem platzsparende und zugleich hochleistungsfähige Mechanik bietet. Das Ergebnis: ein vollkommen neues System, kraftvoll, langlebig und wartungsfrei.

Maximal minimiert

Mit Freeslim demonstriert Kesseböhmer einmal mehr seine Innovationskraft. Der ultraflache Kraftspeicher, das PowerPad, ist mit einer Stärke von nur 8 mm der dünnteste auf dem Markt. Das ermöglicht es, den Liftbeschlag

bereits in Möbelseitenwänden von 15 mm verschwinden zu lassen. Damit erhöht sich einerseits der Stauraum, andererseits können Hersteller ihre Möbelstücke noch flexibler und ästhetischer gestalten.

Variantenreduzierung bei gleicher Leistung
Diese neue Komfortdimension für den Oberschrank wird möglich durch eine neue Technik im Inneren: Eigens für die neuen Liftbeschläge wurde eine leistungsstarke Feder-Technologie entwickelt, die anstelle der herkömmlichen Spiraldruckfedern zum Einsatz kommt. Die ultradünnen U-Federn sind ermüdungs- und damit wartungsfrei. Ein durchdachtes Dämpfungssystem ermöglicht nahezu geräuschlose Bewegungen und sorgt für maximalen Komfort im Alltag. Ein eigens entwickelter, entsprechend schmäler, flüsterleiser E-Antrieb sorgt für zusätzlichen Bedienungskomfort. Ein weiterer Vorteil: Dank der Neuentwicklung, der symmetrischen Bauteile und der Tren-

nung von Hebelarm und Kraftspeicher konnte Kesseböhmer bis zu 75 % der Varianten gegenüber konventionellen Liftbeschlägen einsparen.

Die Zukunft der Liftbeschläge beginnt jetzt
Freeslim flap ist als erster Beschlag der Freeslim-Familie lieferbar und bietet vielseitige Lösungen für unterschiedlichste Anwendungen. Ob für kompakte Oberschränke oder großformatige Fronten – jede Variante überzeugt durch minimalistisches Design, exzellente Stabilität und eine intuitive, mühelose Bedienung. Über 22 internationale Patente schützen diese einzigartige Technologie und unterstreichen den Innovationsgeist von Kesseböhmer. (hf/Quelle: Kesseböhmer)

Kesseböhmer GmbH
49152 Bad Essen
www.kesseboehmer.de

Kantenbänder finden ist wie googeln. Schnell und bequem.

Der Kantenband-Assistent: Digitale Transparenz über Bestand, Maße und Lagerorte – jederzeit!

Kein Rätselraten mehr im Lager, keine Doppelbestellungen, keine Materialknappheit während der Produktion. Statt Chaos – Klarheit. Statt suchen – produzieren. Der Kantenband-Assistent spricht direkt mit Ihrer Maschine.

Die App weiß, welches Kantenmaterial da ist, wo es liegt und wie viel noch übrig ist – und sagt es Ihnen sofort. So bleibt Ihr Kopf frei für das Wesentliche: Die Produktion des perfekten Möbels.



Darum ist der Kantenband-Assistent Ihre Lösung!

Immer aktuell: Bestand, Maße, Lagerort – jederzeit im Blick.

Blitzschnell: Zugriff auf komplette Herstellerkataloge direkt an der Maschine.

Effizient & nachhaltig: Weniger Materialabfall, keine Fehllieferungen.

Nahtlos: Maschine & digitale Lösung arbeiten wie ein eingespieltes Team.

Das Ergebnis:

Mehr Tempo. Weniger Kosten. Komplette Übersicht. Und Sie haben alles unter Kontrolle – automatisch, intelligent und angenehm einfach.

**Bereit für
100% Überblick?**
Jetzt informieren:



Gera zeigt neue Profileinbauleuchten

Aufs Notwendigste reduziert



/ Weniger Energieverbrauch bei höherer Lichtleistung: Die neuen LED-Profileinbauleuchten von Gera leuchten Nischen und Vitrinen blendfrei aus.

Die von Gera jüngst überarbeiteten Profileinbauleuchten zeigen, wie sich technologische Weiterentwicklungen in diskrete Gestaltung übersetzen lassen. Die neue Lichttechnik in den Profilen benötigt bei höherer Lichtleistung weniger Energie, bietet eine bessere Farbwiedergabe (CRI 90) und verzichtet vollständig auf sichtbare LED-Punkte. Die Anpassung der Einbaumaße ermöglicht eine

noch präzisere Integration. Dank Master-Slave-Funktion können mehrere Leuchten synchronisiert gesteuert werden. In Vitrinen, Möbelwänden oder als Unterbau- leuchte entfaltet das Licht eine ruhige, blendfreie Präsenz. (hf)

Gera Leuchten
07629 St. Gangloff/Thüringen
www.gera-leuchten.de

Italiana Ferramenta stellt neuen Korpusverbinder vor

Durchdachtes Verbindungssystem

Mit Kore bietet der italienische Beschlägehersteller Italiana Ferramenta ein leistungsfähiges Verbindungssystem, das von der Fertigung bis hin zur Montage durchdacht ist. Der strukturelle Verbinder und Regalbodenträger lässt sich optimal für Werkstücke einsetzen, die mittels Nesting oder in der automatisierten Vorbereitung im CNC-Bearbeitungszentrum gebohrt werden. Die Montage profitiert von dem effizienten Kegelradmechanismus, der höchste Präzision und außergewöhnliche Stabilität gewährleistet. Dies stellt eine schnelle und sichere Montage bei reduzierter Installationszeit sicher. Kore ist das neue Verbindungssystem für Möbelsysteme

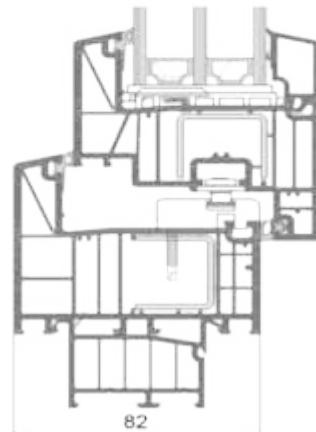
mit 15-, 20- und doppelten 15-mm-Bohrungen in der zirkularen Nutzung. (hf)



/ Fast weg: Kore wird im Korpus durch eine flache Abdeckkappe verdeckt.

Italiana Ferramenta GmbH
33070 Brugnera, Italien
www.italianaferramenta.it

Winter- rabatt -10 %*



Perfektline U_f 1,1

- 82 mm Bautiefe
- 6-Kammer-RAL-System
- Bauanschlußleiste
- Umlaufend Pilzzapfen
- Flügelheber
- Fehlbedienungssperre
- Spaltlüftung
- Schmutzabweisend lackierte Bänder
- Glas Ug 1,1 mit warme Kante
- 6 Werkstage Lieferzeit
- Liefertermin sofort mit der AB
- Anlieferung auf Böcken mit Kran LKW
- Liefergebiet im Internet

Listenbeispiel 100 x 100 cm
bei Online-Bestellung

134,-€

Webshop



im Internet

Passwort: BB25

SIEMS®
fenster + türen

Tel. 0 44 02/96 71 0

Mail: info@siems-fenster.de

www.siems-fenster.de



* Bei Bestelleingang vom 01.12.2025 bis 31.03.2026



I Kreative Raumnutzung: Hier dient das patentierte Pocketsystem als Durchgangstür, die getrennte Wohnbereiche begehbar macht.

Blum überarbeitet Pocketsystem Revego

Feiner Faltenwurf

Das durchdachte Einschiebetürsystem Revego von Blum hat Anwendern bisher schon viele Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung von Möbel- und Innenausbauten geboten – die überarbeitete Version leistet jetzt noch mehr.

Es hat im Hause des Vorarlberger Beschlägespezialisten Tradition, dass deren Beschläge einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterzogen werden. So hat das Unternehmen auch das bekannte und patentierte Pocket-system Revego einer gründlichen Modellpflege unterzogen.

Das 2021 eingeführte System besteht aus Einzel- oder Doppeltüren, die sich durch leichtes Antippen öffnen lassen und danach in das sogenannte Pocket, einen schmalen Korpus, der seitlich am Möbel angebracht ist, geführt werden. Die dazu benötigte, komplexe Beschlagstechnik ist vollständig im Pocket integriert und für Benutzerinnen und Benut-

zer nicht sichtbar. Mit Revego können ganze Wohn- oder Arbeitsbereiche geöffnet und anschließend wieder verborgen werden. Das eröffnet völlig neue Perspektiven bei der Nutzung von Wohnräumen.

Noch mehr Flexibilität

Da Blum auf das Feedback seiner Kunden und Partner sehr großen Wert legt, wurden bei der Weiterentwicklung des Beschlagens auch zahlreiche Kundenanregungen berücksichtigt. So ist die neue Version des Pocketsystems für Fronthöhen zwischen 1130 und 2980 mm ausgelegt. Damit können in Zukunft nicht nur raumhohe Möbelzeilen, sondern auch inte-

grierte Elemente wie Aufsatzschränke geplant werden. Weitere Neuerungen umfassen unter anderem einen verbesserten Bewegungsablauf durch Optimierung der Bewegungstechnologien, eine Reduktion der Anschraubpositionen und Bohrungen sowie ein geringeres Verpackungsvolumen und -gewicht. Das alles erleichtert Logistik, Verarbeitung sowie Montage – vor allem aber macht es das System für die Gestaltung noch flexibler.

Clevere Wohnkonzepte

„Mit der neuen Version von Revego“, ist Produktmanager Patrick Fussenegger sicher, „sind der Kreativität praktisch keine Grenzen



/ Die nahezu unsichtbare Küche: Das grundlegend überarbeitete Einschiebetürsystem integriert sich nahtlos in die Möbelzeile.



/ Durchdachte Funktionserweiterung: Die neue Version von Revego ermöglicht clevere Lösungen wie eine versteckte Kaffeebar in einem Aufsatzschrank.

gesetzt, wenn es darum geht, Wohnräume vielfältig zu nutzen.“ Große Kleiderschränke oder Garderoben, die beide die gesamte Raumhöhe einnehmen, sind nun ebenso leicht planbar wie beispielsweise ein niedriger Aufsatzschrank, in dem man eine Kaffeebar oder auch einen Fernseher versteckt. Die neue, optimierte Version des Pocketsystems kann sogar als eine Art Durchgangstür – also ohne Innenkorpus – eingesetzt werden. Das ermöglicht begehbar Anwendungen, also den Zugang zu getrennten Wohnbereichen wie etwa einer Vorratskammer, einem Arbeitszimmer oder einem begehbar Kleiderschrank.

Bewährtes System

Wie bisher öffnen sich die Einschiebetüren durch leichtes Antippen und gehen in einen harmonischen Bewegungsablauf über, der sich aus einer sorgfältig abgestimmten Kombination von Scharnieren, Führungen und mehreren Bewegungstechnologien ergibt. Dank der vollständigen Integration der aufwendigen Technik wird der optische Gesamteindruck der Möbel dabei aber nicht beeinträchtigt.

Eine Vielfalt an Anwendungen

„Unser Ziel war es“, so Patrick Fussenegger abschließend, „das Produkt so weiterzuent-

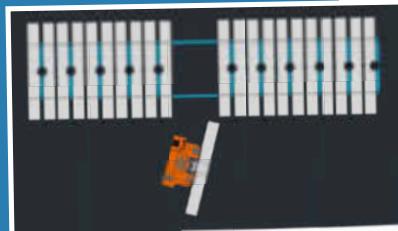
wickeln, dass es den Anforderungen modernen Wohnens noch mehr entspricht. Also noch flexibler wird und noch mehr Anwendungen ermöglicht.“ Das entspricht dem Trend einer zunehmenden Verschmelzung von Wohn-, Ess- und Arbeitsbereichen und berücksichtigt außerdem die Tatsache, dass – vor allem im urbanen Bereich – der zur Verfügung stehende Wohnraum möglichst gut ausgenutzt werden will. (hf/Quelle: Blum) ■

Julius Blum GmbH
6973 Höchst, Österreich
www.blum.com

Langgut-Profillager – manuell QUER-verfahrbar



HEGLA Langgut-Profillager
06712 Kretzschau • T. 03 44 25 / 5 01-0 • info.k@hegla.de • www.langgut-profillager.de



- Höhere Produktivität durch schnellen Zugriff
- Geringer Platzbedarf durch nur einen Bediengang
- Materialentnahme ohne Umstapeln



hegla.com

Ostermann präsentiert neue Tischgestell-Generation

Flexibel einstellbar



/ Auf Knopfdruck höhenverstellbar: Die neue Generation der Redocol-e-Desk-Tischgestelle von Ostermann punktet mit noch mehr Komfort und Zubehör.

Mit dem Tischgestell Redocol-e-Desk bietet Ostermann eine sehr flexible Lösung für die Gestaltung von höhenverstellbaren Schreibtischen. Der e-Desk II steht wahlweise als Eco-Ausführung mit zweiteiliger Hubsäule für Tischhöhen von 700 bis 1200 mm oder als Pro-Ausführung mit

dreiteiliger Hubsäule für Tischhöhen von 625 bis 1275 mm zur Verfügung und bietet damit individuellen Komfort. (hf)

Rudolf Ostermann GmbH
46395 Bocholt
www.ostermann.eu

Lehmann vereinheitlicht Fräsbilder von Schlössern

Eindeutige Familiensache

Lehmann Locks, der Spezialist für mechanische und elektronische Schließlösungen, verfolgt für verwandte Produkte ab sofort den Familiengedanken. Neben der Capio-Familie, die verschiedene Ansteuerungen für elektronische Schlosser umfasst, präsentiert Lehmann zur Interzum 2025 Verto. Zu dieser Familie gehören zwei mechanische Zahlenkombinationsschlösser und zwei elektronische Schließlösungen mit Nfc- und Rfid-Technologie. Allen gemeinsam sind das Fräsbild und die Designsprache sowie die Möglichkeit einer mechanischen Notöffnung. Alle Schlosser der Produktfamilie basieren auf einem einzigen Fräsbild und können ohne die Bearbeitung des Möbelns einfach gegeneinander ausgetauscht werden. Ein Adapter wird nicht benötigt. Das Konzept hilft bei der Lagerhaltung

und erhöht die Flexibilität bei der Schlossauswahl. Mit unterschiedlichen Anbindungen wie Riegel, Drehstangen, Schnäpper etc. empfehlen sich die Verto-Schlösser für viele Möbeltypen. (hf)



/ Auch zwei elektronische Schlosser gehören zur Verto-Produktfamilie.

Lehmann Vertriebsgesellschaft
32429 Minden
www.lehmann-locks.com

Wessel stellt neues Lichtregal vor

Lichtsteuerung mit Köpfchen

Der Leuchtenpezialist Wessel aus dem ostwestfälischen Herford stellte zur Sicam neben einem mit diversen Materialien und Funktionen konfigurierbaren Lichtregal, ein neues Trafosystem für die Steuerung unterschiedlicher smarter Beleuchtungsszenarien vor.

Ein zentraler Driver erlaubt es, 12- und 24-Volt-Leuchtenkonzepte parallel und ohne Systembruch zu betreiben. Das Unternehmen beugt damit der Umstellungsproblematik auf die im Trend liegenden 24-Volt-Anwendungen vor. Dabei lassen sich verschiedene Module für die gewünschten Anwendungsszenarien per Plug-and-Play einfach miteinander verknüpfen. Dank variabler Schnittstellenprotokolle für private und gewerbliche Anwendungen versteht das System die Sprache nahezu jeder Leuchte. Für den Einsatz im Ladenbau und in der

Küche hat Wessel zudem seine Ideen zu einer filigranen und gleichzeitig schwenkbaren Leuchte weiterentwickelt. (hf)



/ Licht aus dem Nichts: Individuell konfigurierbares Lichtregal von Wessel.

Wessel Licht für Möbel GmbH
32051 Herford
www.wlfm.de

F.I.T. liefert Antirutschmatten

Funktional, vielseitig, nachhaltig

Der Spezialist für Zulieferteile für den Möbel- und Innenausbau F.I.T. hat ein breites Sortiment an Antirutschmatten in sein Portfolio aufgenommen. Als Platten- oder Rollenware in zahlreichen Designs und Farben verfügbar, bieten die Antirutschmatten hohe Rutschhemmung. Die Plattenware (TPE-S) zeichnet sich durch eine einseitig gummierte, formstabile Basis mit griffiger Oberfläche aus. Die Rollenware (TPE-V) ist beidseitig rutschhemmend, flexibel und ohne Memory-Effekt; ideal für großflächige Anwendungen und variable Zuschnitte.

Die Matten entsprechen der DIN 68681, sind Reach-konform (EG Nr. 1907/2006) sowie Rohs- und Rohs3-konform. Eingesetzt als Einlage in Schubkästen und auf Konstruktionsböden schützen sie Oberflächen, sichern Inhalte und

unterstreichen die Wertigkeit durch verbesserte Akustik und Haptik. Individuelle Zuschnitte sowie Farboptionen nach Kundenwunsch ermöglichen eine nahtlose Integration in unterschiedliche Programme. (hf)



/ Bestehen aus 30 bis 75 % Recyclinganteil: Antirutschmatten von F.I.T.

F.I.T. Agency
91239 Henfenfeld
www.fi-t.com

Facing Life

Weil das Leben keine
Ausstellung ist.



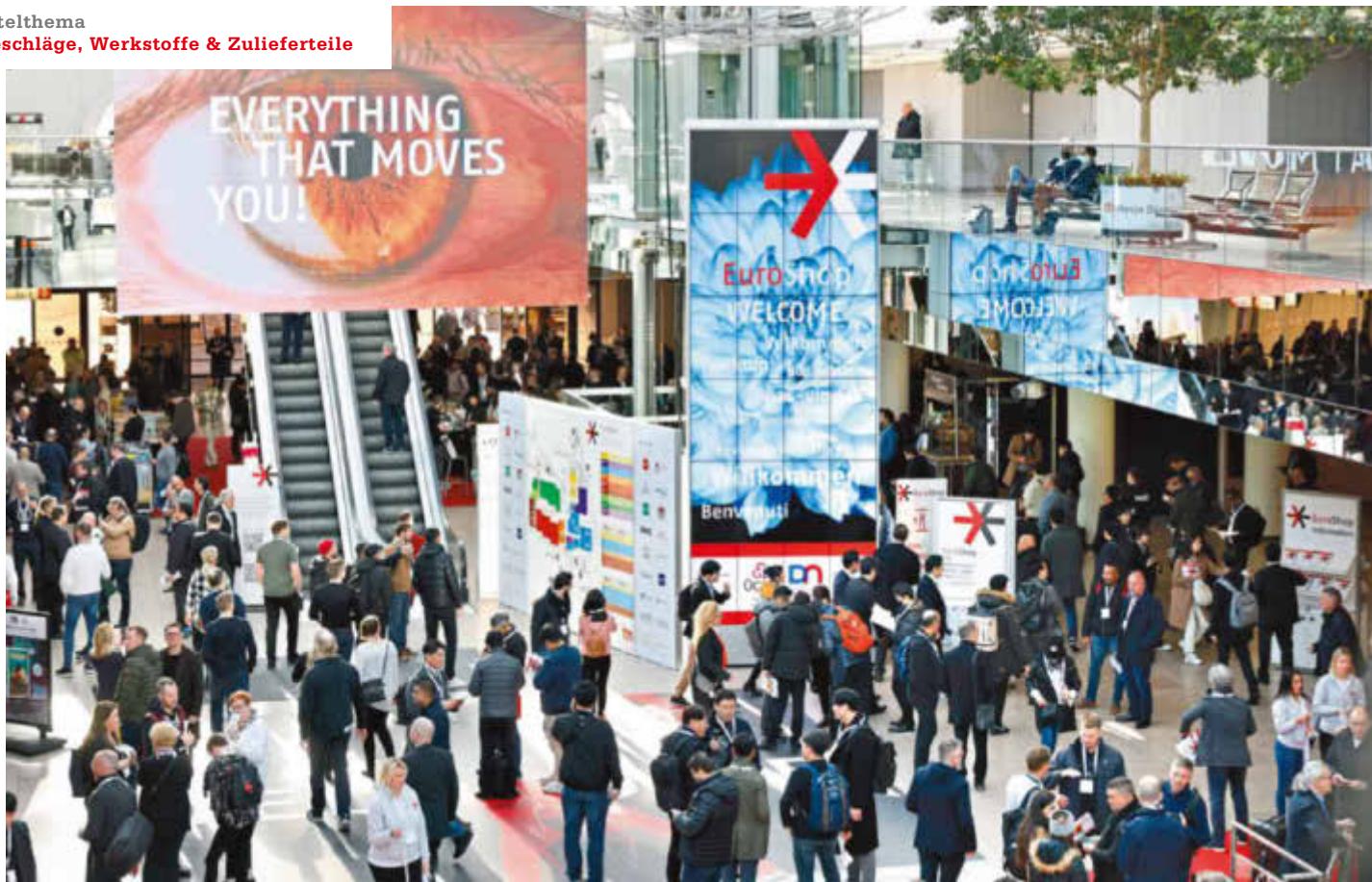
For you to create

Interior Pro 2.6 Horizontal

www.fundermax.com



Fundermax



I Pflichttermin für alle Entscheidungsträger aus Handel, Architektur- und Designbüros, Ladenbau und -planung: Alle drei Jahre lockt die EuroShop Besucher aus aller Welt nach Düsseldorf.

EuroShop 2026 meldet hohe Beteiligung und feiert 60-jähriges Bestehen

Viele Key-Player an Bord

Die EuroShop 2026 lädt vom 22. bis 26. Februar wieder nach Düsseldorf. Rund 1900 Aussteller aus über 60 Nationen werden ihre Lösungen und Produkte auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 100 000 Netto-Quadratmetern in insgesamt 14 Messehallen präsentieren.

Obwohl die wirtschaftliche Lage im Handel derzeit herausfordernd und von Umbrüchen geprägt ist, haben sich viele Aussteller bereits frühzeitig entschlossen, auf der Euroshop 2026 Flagge zu zeigen. Besonders stark sei der Zuspruch in den Bereichen Food Service Equipment, Retail Technology, Refrigeration & Energy Management sowie Expo & Event, so die Aussage der Veranstalter.

Die Zukunft des Einkaufens

In diesem Jahr trifft sich die internationale Handelswelt bereits zum 22. Mal in Düsseldorf und feiert einen besonderen Geburtstag: Die EuroShop wird 60 Jahre alt! Seit ihrer Premiere im Jahr 1966 hat sich die Messe zur global führenden Plattform für die Retail-Welt entwickelt, die alle drei Jahre Fachbesucherinnen und -besucher aus der ganzen Welt anzieht. Für Entscheidungsträger aus Handel, Ar-

chitektur- und Designbüros, Ladenbau und -planung ist sie ein Pflichttermin, der einen Blick in die Zukunft des Einkaufens ermöglicht. Vom 22. bis 26. Februar 2026 feiert die weltweit führende Handelsmesse wieder die aktuellsten Retail Innovationen und natürlich auch ihr Jubiläum mit einem „Global Retail Festival“. Rund 1900 Aussteller aus über 60 Nationen werden ihre Lösungen und Produkte auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 100 000 Netto-Quadratmetern in insgesamt 14 Messehallen präsentieren.

Event-Marketing mit großer Nachfrage

In sieben Erlebnisdimensionen zeigt die EuroShop die große Bandbreite an Innovationen, die den Handel von morgen bewegen. Die Dimension Shopfitting & Store Design ist das Herzstück und die größte der Dimensionen: Rund 450 Aussteller – darunter führende

Architektur- und Store Design Büros sowie Hersteller – zeigen auf über 27 000 m² Fläche ihre neuesten Entwicklungen. Das Spektrum reicht von innovativen Konzepten, beeindruckenden Shop-Designs und Visual-Merchandising-Lösungen über Materialien sowie Möbel bis hin zu modularen Systemen.

Die Lighting Dimension wird erneut zum Blickfang beim Betreten der EuroShop. Die Dimension Expo & Event Marketing erfährt eine besonders große Nachfrage. Die Flächen reichen nicht mehr aus, sodass sie erstmals auf zwei Hallen ausgeweitet wird.

Zahlreiche Sonderflächen laden dazu ein, tief in verschiedene Themenbereiche einzutauchen. Tickets gibt es nur online. (ra/Quelle: Euroshop)

www.euroshop.de

Sonae Arauco präsentiert Highlights seiner Marke Innovus

Neue Wege im Store Design



/ Trendgerecht: Die Neuzugänge der Innovus Kollektion zeichnen sich durch authentische Texturen und behagliche Farben aus.

Sonae Arauco präsentiert auf der EuroShop die Highlights seiner Marke Innovus, darunter die Neuheiten 2025 sowie Anwendungslösungen von Innovus Coloured MDF.

Das Sortiment umfasst nicht nur dekorative Platten, sondern auch Schichtstoffe sowie Verbundelemente. Zusätzlich lassen sich mit Innovus Ultra Impact selbst hohe Anforderungen an Stoßfestigkeit und Widerstandsfähigkeit zuverlässig erfüllen. Funktionale Eigen-

schaften – darunter feuerhemmende Platten für erhöhte Sicherheitsanforderungen – runden das Portfolio ab.

Ein weiteres EuroShop Highlight ist Innovus Coloured MDF, welches es auch als dekorbeschichtete Variante gibt. (ra)

Sonae Arauco Deutschland
49716 Meppen
www.sonaearauco.com
Euroshop: Halle 11, D56-3

Designer setzt auf Himacs Ultra-Thermoforming

Außen Mineralwerkstoff, innen Lack



Fotos: Rosario Buffo | @domimm

/ Mit dem 12 mm starken Himacs Ultra-Thermoforming sind extreme Krümmungen möglich. Das Material ist zudem beständig gegen Witterungseinflüsse.

Für seinen Hocker „Principessa“ setzte der Designer Umberto Caretta auf ein besonderes Produkt aus dem Hause LX Hausys. Verwendet wurde Himacs Ultra-

Thermoforming Alpine White, ein Mineralwerkstoff mit besonderen thermoplastischen Eigenschaften, das extreme Krümmungen ermöglicht. Die 12 mm starken

Swiss Krono erweitert edelmatte HPL-Kollektion

Fünf neue Farben

Swiss Krono zeigt auf der Euroshop u.a. seine Kompetenz im Bereich wasserfester Holzwerkstoffe: Corepel Pure – produziert mit XDF-Technologie (Extreme Density Fibreboard) – ist eine wasserfeste Kompaktfaserplatte und sowohl für den Außenbereich als auch für alle Innenräume geeignet. Insbesondere für Duschzonen und Toilettenräume ist das Produkt die richtige Wahl. Ein weiteres Produkthighlight aus dem Bereich Oberflächen: Ab 2026 wird die edelmatte Anti-fingerprint-HPL-Kollektion Be.Velvet um fünf neue Uni-Farbtonen auf nun insgesamt 16 Farben erweitert. Das HPL-Produkt zeichnet sich durch samtig-weiche Haptik und eine gleichzeitig widerstandsfähige, pflegeleichte Oberfläche aus.

Ein weiteres Messe-Highlight: Die neue Sensesation-Kollektion und preisgekrönte Innovation – Gewinner des German Design Award 2025 und des interzum Award 2025 – definiert den Begriff „Synchronstruktur“ neu, so die Aussage des Holzwerkstoff-

spezialisten. Die Synchro-Wood-Technologie ermöglicht eine Oberfläche, bei der die visuelle und haptische Wahrnehmung harmonisch ineinander greifen. Die täuschend echt wirkende Holzstruktur mit variierenden Tiefen basiert auf drei Holzarten (Eiche, Erle und Ulme) in jeweils drei Farbnuancen. (ra)



/ Die Antifingerprint-HPL-Kollektion Be.Velvet gibt es in fünf neuen Farben.

Swiss Krono AG
6122 Menznau, Schweiz
www.swisskrono.com/ch
Euroshop: Halle 11, D56-2



/ Umberto Caretta auf seinem formschönen und ergonomischen Hocker.

www.carettau.com
www.lxhausys.com/eu
Euroshop: Halle 11, D21



Egger bringt eine neue Dekor-Kollektion heraus: Die Trendfarbe Beige, ob als Unifarbe oder Steinreproduktion, wird mit linearen Holzreproduktionen in italienischer Anmutung kombiniert.

Ab Februar 2026 verfügbar: Egger aktualisiert Kollektion Dekorativ

Am Puls der Zeit

Mit seiner neuen Kollektion Dekorativ 26+ will Egger zeitnah den aktuellen Trends und Marktanforderungen gerecht werden. Mit dabei: Beige in allen möglichen Varianten, lineare Hölzer, viel Matt und fühlbare Steinreproduktionen.

Unter den Vorzeichen sich ständig ändernder Trends und Marktbedürfnisse hat Egger seine Kollektion Dekorativ für Möbel- und Innenausbauprodukte nun überarbeitet. Neue Unifarben, vor allem bei der Trendfarbe Beige, lineare Hölzer im italienischen Stil, Erweiterungen im Farbspektrum der matten PerfectSense-Oberflächen, das neue rapportlose Halbformat für absolut authentische Holzreproduktionen und eine neue matte Allover-Holzstruktur sind nur einige der Neuheiten, die der Holzwerkstoffspezialist im Februar 2026 präsentiert.

Die Kollektion Dekorativ 26+ beinhaltet mehr als 360 Dekor- und Strukturkombinationen, 220 Dekore mit 18 Neuheiten für dekorative Platten, 65 PerfectSense Dekor-Strukturkombinationen inklusive zehn Neuheiten sowie

ein harmonisiertes Farbkonzept von 25 Uni-Dekoren mit den Lackoberflächen PM Perfect Sense Premium Matt auf MDF-Platte und TM PerfectSense Matt auf Spanplatte sowie 85 Dekor-Strukturkombinationen im Bereich Arbeitsplatte inklusive zwölf Neuheiten. Alle Neuheiten bleiben mindestens vier Jahre im Sortiment. Das schafft Planungssicherheit. Handelspartner sowie Verarbeiter erhalten somit ein weltweit einheitliches Dekor- und Produktpotential, das stets aktuell ist. Regionale Bedürfnisse werden mittels lokal angepassten Lagerprogrammen abgedeckt.

Visuelle Harmonie

Dem lange anhaltenden Weiß-Trend und dem danach folgenden Schwarz folgt mit Beige ein heller Farbton, der dem Bedürfnis nach Wär-

me und visueller Harmonie gerecht wird. Das warme Beige gibt es in leichten Farbabstufungen. Anders als bei Weiß passt Beige, dank seiner ausgewogenen Neutralität, zu nahezu jeder anderen Farbe.

Wenn Beige helles Weiß ersetzt, stehen dem gegenüber warme Brauntöne. Diese werden aber nicht wie in der Mode als Unifarbtön verwendet, sondern zeigen sich als elegante sowie ruhige Holzoptiken im italienischen Stil und bringen somit den notwendigen Natur-Akzent in Innenraumgestaltungen. Nach langerer Zeit mit eher rustikalen Hölzern zeigt Egger in der Kollektion Dekorativ 26+ einen ausgewogenen Mix aus Natürlichkeit, Eleganz und Einfachheit, der auch wieder streifige Optiken zulässt. „Bei diesem Trend und den damit verbundenen Dekorneuentwicklungen



/ Die matten Lackplatten gibt es in neuen Unifarbtönen auf MDF- oder Spanträger.



/ Eine Besonderheit sind Steinreproduktionen mit fühlbarem Tiefeneffekt namens PerfectSense Ambiance.



/ War bisher nur mit Furnier möglich: das rapportlose Halbformat für großflächige Anwendungen.

hat unser neuer Standort im italienischen Caoro einen maßgeblichen Einfluss“, betont Matthias Wombacher, Leitung Dekor- und Designmanagement in der Egger-Gruppe.

Matte Ästhetik auf Spanträger

Zudem hat der Holzwerkstoffspezialist sein Sortiment der PerfectSense-Lackprodukte erweitert und optimiert. So wurde die Oberflächenqualität der matt lackierten Uni-Dekore auf Spanplattenträger verbessert. „Die bislang bekannte TM9 PerfectSense Smooth-touch Matt wird damit zur TM PerfectSense Matt. Wir erreichen damit einen deutlich verbesserten Dekor- und Materialverbund zwischen der matten PerfectSense-Variante auf MDF-Trägerplatte, auf Spanträger sowie Schichtstoff“, so Matthias Wombacher. Außerdem gibt es nun bei den matten Lackplatten insgesamt 25 Unifarben, davon acht neue. Diese Farbauswahl ist im Dekor- und Materialverbund in den Oberflächenqualitäten PM PerfectSense Premium Matt (auf MDF Platte und Schichtstoff) und TM PerfectSense Matt (auf Spanplatte) erhältlich. „Unsere Kunden verfügen damit immer über die passende, effizienteste matte Produktlösung für Fronten, Korpus und horizontale Oberflächen mit erhöhter Beanspruchung. Dazu passende Kantenlösungen runden das Angebot an matten Oberflächen für sämtliche Anwendungsbereiche ab“, betont Matthias Wombacher.

Authentischer Steinlook mit Strukturtiefen
PerfectSense Ambiance ist die neueste Innovation unter den PerfectSense-Lackprodukten. Ihre Besonderheit liegt in dem Matt-Glanz-Effekt, der über synchrone Strukturtiefen auch haptisch erlebbar ist. Struktur und Dekor sind abgestimmt, so dass die Oberflächen sehr authentisch wirken. Die Variante in Farbstellung F199 Ambiance Marble schwarz präsentiert sich mit einer supermatten Oberfläche mit goldenen Adereinschlüssen. Verfügbar ist diese Marmorreproduktion mit neuer PerfectSense Premium Ambiance Oberfläche als Schichtstoff, Arbeitsplatte sowie Kante. Auch in den Farbstellungen F128 Ambiance Granit schwarz und F129 Ambiance Granit beige werden glänzende Bereiche harmonisch mit einer samtig-matten Oberfläche kombiniert. Diese neuen Dekore sind auch als 20 mm dünne, bekannte Arbeitsplatten erhältlich und bringen so den Steinlook in die Küche. Sie sind optisch noch näher am Original, lassen sich aber leichter bearbeiten und fühlen sich wärmer an als Stein. Alle matten sowie matt-strukturierten PerfectSense-Oberflächen verfügen über eine Anti-Fingerprint Eigenschaft.

Beeindruckende Oberflächen

Für großflächige Anwendungen gibt es ein neues rapportloses Halbformat. Die Dekorneuheit H1316 ST17 Bookmatch Eiche zeigt

auf der kompletten Länge von 2800 mm und Breite von 2070 mm eine charaktervolle blumige Optik ohne Wiederholungen – eine Eigenschaft, wie sie bislang nur als Furnier umgesetzt werden konnte. „Was bisher reine Handarbeit und somit ein Unikat war, kann nun mit unserem rapportlosen Halbformat industriell und damit wirtschaftlich umgesetzt werden“, erklärt Matthias Wombacher. In Kombination mit der neuen, matten Oberfläche ST17 Omnipore Oiled entsteht ein authentischer Look, der dem Erscheinungsbild von geöltem Echtholz nahekommt. Die neueste Generation einer unregelmäßigen Allover-Holzpore zeichnet sich durch einen sehr niedrigen Glanzgrad aus, der auch in der Pore matt wirkt.

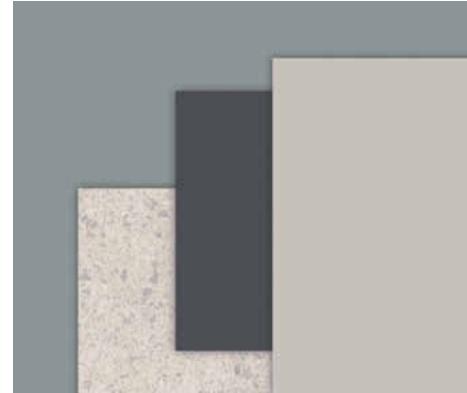
Neuerungen im Möbelplaner

Auch im Egger Möbelplaner werden das Lagerprogramm der Kollektion Dekorativ 26+ sowie PerfectSense und Cleaf-Dekore automatisch ab Februar enthalten sein. (ra/Quelle: Egger)

Fritz Egger GmbH & Co. OG
6380 St. Johann in Tirol, Österreich
www.egger.com
Euroshop: Halle 11, D 56-4



/ Pfleiderer hat Duopal XTreme weiterentwickelt. Das neue HPL-Produkt punktet nun beispielsweise mit einem Wisch-und-Weg-Effekt: Speiseöle können dadurch leichter mit einem trockenen Microfasertuch entfernt werden.



/ Die neuen Dekore wurden optisch auf die weiteren Produkte der XTreme-Familie abgestimmt.



/ Neue Trendfarben: Die Lagerkollektion wurde auf 24 Uni-Dekore erweitert.

Pfleiderer entwickelt Duopal HPL XTreme weiter

Jetzt mit dem Plus

Besonders robust und reinigungsfreundlich, pflegeleicht und mit Anti-Fingerprint-Effekt: Das weiterentwickelte Duopal HPL XTreme plus von Pfleiderer wurde jetzt mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Neben der Strapazierfähigkeit und dem Anti-Fingerprint-Effekt verfügt Duopal XTreme plus zusätzlich über eine besondere Kratzfestigkeit, wodurch es sich für stark beanspruchte, horizontale Kontaktflächen wie Arbeitsplatten, Tische und Theken eignet. Durch die weiterentwickelte Funktionalität zeichnet sich HPL XTreme plus nun durch einen einzigartigen Wisch-und-Weg-Effekt aus: Speiseöle können dadurch leichter mit einem trockenen Microfasertuch entfernt werden. Für Verunreinigungen wie Saft, Essig, Rote Beete oder Fingerabdrücke genügt ein feuchtes Microfasertuch. Für Fette wie z.B. Butter oder Kaffee- und Teeblecken ist ein fettlösender Allzweckreiniger ausreichend.

Neue Eigenschaften überzeugen Jury

Diese Eigenschaften haben auch die Jury des German Design Awards überzeugt: Das weiterentwickelte Produkt wurde jetzt ausgezeichnet – besonders die einfache Reinigung

und Pflege der Oberfläche sowie der einzigartige Wisch-und-Weg-Effekt konnten bei der Jury punkten.

Erweiterter Gestaltungsspielraum

In der neuen Kollektion ist XTreme plus in einem erweiterten Sortiment ab Lager verfügbar – in neuen Trenddekoren und optisch auf die weiteren Produkte der XTreme-Familie abgestimmt. Die Lagerkollektion wurde auf 24 Uni-Dekore erweitert. Planer und Anwender profitieren so von einem umfangreicheren Gestaltungsspielraum für Designs mit samtig-weicher Haptik und matten, reflexionsarmen Oberflächen.

Duopal HPL XTreme plus hat eine stark antibakterielle und lebensmittelunbedenkliche Oberfläche und erfüllt die hohen hygienischen Anforderungen in öffentlichen und privaten Bereichen. Zudem wurde das emissionsarme Produkt mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Abgestimmte Kollektion

„Alle, die im Möbel- und Innenausbau planen und gestalten, können sich über die neue Vielfalt unserer Dekorkollektion freuen“, erläutert Christian Stiefermann, Leiter Produktmanagement für HPL und Elemente bei Pfleiderer. „Verarbeiter können für die Umsetzung ihrer Projekte aus den am besten geeigneten Produktvarianten wählen, vom Schichtstoff über Verbundelemente mit P2-, P3- und MDF-Träger, bis zur Arbeitsplatte“, erklärt Stiefermann weiter. „Und die Endkunden genießen die Vorteile der robusten Oberfläche und leichten Reinigung und Pflege – für lange und uneingeschränkte Freude am supermatten und edlen Ambiente.“ (ra/Quelle: Pfleiderer)

Pfleiderer Deutschland GmbH
92318 Neumarkt
www.pfleiderer.com
Euroshop: Halle 11, F 55-8

Sicheres, platzsparendes und produktives Handling

 EuroShop
Stand H7/130

 DACH+HOLZ
International
STAND H13



combilift.com

Für eilige Anzeigen:

Phone +49 711 7594-409

Fax +49 711 7594-1409

E-Mail: bm.anzeigen@konradin.de

 www.bm-online.de

Das Portal für Schreiner, Tischler & Fensterbauer setzt Maßstäbe in der Branche.

- tagesaktuelle Nachrichten
- großes Fachartikelarchiv
- exklusive Marktübersichten und Downloads
- Praxis- und Kollegentipps
- Videothek
- Jobportal
- Katalogservice
- Gewinnspiele
- und vieles mehr...

Nutzen Sie unsere Plattform und informieren Sie online über Ihr Angebot:

Zielgruppengenaue Werbung durch **Banner, Videos, Microsites** und vielem mehr.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

**Fragen Sie auch nach Kombiangeboten:
Print und Online – Crossmedia für optimalen Erfolg**



Kontakt:

Leitung Media Sales

Simone Felk
Phone +49 711 7594-409
simone.felk@konradin.de

Mediaberatung

Rebecca Wolf
Phone +49 711 7594-386
rebecca.wolf@konradin.de

Cosentino entwickelt neue Mineraloberfläche

Robust mit dreidimensionaler Optik



/ Cosentino hat unter der Marke Éclos eine mineralische Oberfläche entwickelt, die robust und hitzebeständig ist und sich besonders für Küchenarbeitsplatten eignet.

Cosentino führt unter der Marke Éclos eine neue Mineraloberfläche auf dem Markt ein. Das robuste, strapazierfähige und gleichzeitig flexible Material eignet sich besonders für Küchenarbeitsplatten und die Anwendung im Badezimmer. Dank der Inlayr-Technologie, einem robotergestützten Prozess, erhält die gesamte Oberfläche ein 3D-Design mit einzigartigen

Adern und Mustern und besonderer Tiefe. So entsteht eine Oberfläche mit dreidimensionaler Optik und natürlicher Haptik, die sich auch über die Kanten fortsetzt. Die Kollektion enthält kein kristallines Siliziumdioxid, gleichzeitig mindestens 50 % recycelte Materialien. (ra)

www.cosentino.com

Resopal bietet Digitaldruck mit umfassendem Serviceprogramm

Personalisierte Designs auf HPL



/ „Motiv in Resopal“ nutzt Digitaldrucktechnologie, um HPL-Oberflächen individuell zu gestalten und komplexe Motive präzise umzusetzen.

Mit „Motiv in Resopal“ ermöglicht Resopal, robustes HPL mittels Digitaldrucktechnologie individuell zu gestalten. Brillante

Farben, nahtlose Übergänge und exakte Farbanpassungen (Pantone, RAL) können detailliert umgesetzt werden, sowohl auf einzel-

Ostermann liefert ABS-Kanten zu Fenix-Oberflächen Kanten mit Anti-Fingerprint

Ostermann liefert passende Kanten zu den extrem matten Fenix-Oberflächen von Arpa Industriale. Trotz ihrer extrem matten Oberfläche sind Fenix-Möbelteile außergewöhnlich robust und damit optimal für den Einsatz selbst in stark beanspruchten Bereichen. Die Qualität der Oberfläche spiegelt sich auf den passend zugeordneten Kanten wider. Diese stehen in vielen Uni-farben schon in Kleinstmengen ab ein Meter Länge direkt ab Lager zur Verfügung. Durch ihre Anti-Fingerprint-Eigenschaft können die extrem matten Kanten auch problemlos an grifflosen Fronten eingesetzt werden. Sie sind für den Transport mit einer Schutzfolie versehen. Um diese schnell und leicht von der Kante zu entfernen, hat der Kantenspezialist mit dem Folienabzieher von Redocol einen praktischen kleinen Helfer im Sortiment, der die Folie schnell und einfach anlöst und ihr Abziehen erleichtert.

Mit den Designgriffen Melody, Franja und Soraya sind nun zudem neue Möbelgriffe im Sortiment, die farblich auf gängige Fenix-Farben abgestimmt sind. Einbau fertige Fenix-Fronten können online konfiguriert werden. Es stehen 24 klassische NTM-Farben sowie zehn NTM Bloom und drei NTA-Oberflächen zur Auswahl. (ra)



/ Matte ABS-Kante in Anti-Fingerprint und farblich passender Möbelgriff.

Rudolf Ostermann GmbH
46395 Bocholt
www.ostermann.eu

nen Platten als auch über mehrere Platten hinweg, horizontal oder vertikal. Die Oberflächen sind stoß- und kratzfest, feuchtigkeits- und hitzebeständig, leicht zu reinigen, hygienisch und antibakteriell. Damit eignen sie sich besonders für stark frequentierte Bereiche wie Hotels, Kliniken, Schulen oder Verkaufsflächen. Von der professionellen Datenprüfung und kostenlosen Prototypen bis hin zur vollständigen Dekorentwicklung von Grund auf bietet das Unternehmen einen transparenten, einfachen Prozess. Das Spektrum reicht von der Umsetzung einfacher Logos bis hin zur Entwicklung völlig neuer Dekore. Bei großen Projekten arbeiten die Spezialisten eng mit den Kunden zusammen – inklusive

ve Designberatung, technischem Projektmanagement und Vertriebsunterstützung. (ra)

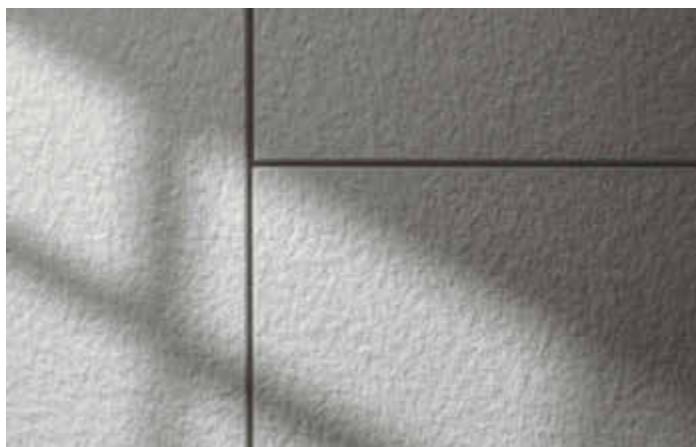


/ Die HPL-Platten eignen sie sich besonders für stark frequentierte Bereiche.

Resopal | Wilsonart
64823 Groß-Umstadt
www.resopal.de

Rehau zeigt Rauvisio-Neuheiten

Oberflächen mit markanter Struktur



/ Die Rauvisio-Cube-Familie bekommt Zuwachs: Desert Stone ist gleichmäßig strukturiert und erinnert an natürlich verwitterten Stein.

Auf der Sicam hat Rehau zwei Neuheiten präsentiert: Die Kollektion Rauvisio cube wird um architektonisch inspirierte Texturen erweitert. Bereits im Programm ist die Betonstruktur Urban Con-

crete, die sich durch eine strukturierte Oberfläche mit tiefem Relief und markanter 3D-Haptik auszeichnet. Unregelmäßig verteilte „Luftporen“ sorgen für eine authentische Anmutung. Es sind

sechs natürliche Farbtöne erhältlich. Neu hinzu kommt die Struktur Desert Stone, die ab 2026 verfügbar sein wird. Die Oberfläche ist gleichmäßig strukturiert und erinnert an natürlich verwitterten Stein. Desert Stone ist farblich abgestimmt auf die HPL-Oberfläche Rauvisio noir. Insgesamt werden vier Dekore verfügbar sein.

Weitere Strukturen befinden sich bereits in der Entwicklung. Parallel wurde der Relaunch der Rauvisio crystal Strong Collection, die sich mit ihrer Steinanmutung für große Flächen eignet, vorgestellt: Ab Frühjahr 2026 werden sechs zeitgemäße Dekore in Kombination mit dem Glaslaminat für Anwendungen von Küche bis Objekt verfügbar sein. Auch diese neue Dekorkollektion ist farblich abgestimmt auf Rauvisio noir.

Wie alle Varianten von Rauvisio crystal ist auch diese Oberfläche aus smartem Glas besonders widerstandsfähig, leicht zu verarbeiten und optimal für vielfältige Anwendungen. (ra)



/ Desert Stone wird in vier Dekoren verfügbar sein.

Rehau Industries SE & Co. KG
95111 Rehau
www.rehau.com

Raum für Lösungen.

Kollektion Dekorativ 26+

Jetzt für Sie verfügbar: Die Kollektion Dekorativ 26+!

Mit diesem aktualisierten Sortiment an authentischen, trendgerechten Dekoren und funktionalen Produkten sind Sie immer am Puls der Zeit. Gestalten Sie mit innovativen Lösungen nicht nur Räume, sondern Ihren Erfolg.



» Jetzt die Kollektion entdecken:
to.egger.link/kollektion-dekorativ-highlights

Besuchen Sie uns auf der
EuroShop in Düsseldorf
22. bis 26. Februar
Halle 11, Stand D56-4

E EGGER
MEHR AUS HOLZ.



I Mitarbeiter sammeln Ideen, wie der Betrieb neue Kolleg:innen gewinnt, und überlegen, wie echte Einblicke ins Team, der Alltag im Betrieb und authentische Stimmen in charmanten Stellenanzeigen gezeigt werden können.

Neue BM-Serie: Starkes Team – starker Betrieb, Teil 1

Bewerber gewinnen beginnt im Kopf

Viele Handwerksbetriebe suchen Verstärkung – doch Bewerbungen bleiben aus. Klassische Methoden reichen oft nicht mehr. Erfolgreicher sind echte Einblicke ins Team, authentische Karriereseiten und Geschichten, die zeigen, warum es Spaß macht, Teil der Firma zu sein. So erreichen Sie genau die passenden Bewerber:innen. **SILKE HABERMANN**

■ Stellen Sie sich vor, Sie sind gerade auf dem Heimweg. Vor Ihnen ein Handwerkerauto aus Ihrem Gewerk, was Ihre Aufmerksamkeit hat. Sie sind nicht wirklich auf der Suche nach einem neuen Job, aber so, wie der Chef heute war – ging gar nicht!

Sie machen ein Handyfoto von dem Firmennamen oder merken ihn sich. Zurück daheim ist erstmal Feierabend-Alltag angesagt.

Abends, wenn Ruhe einkehrt und Sie mit Ihrem Smartphone auf der Couch liegen, kommt die Erinnerung. Sie googeln und finden eine Firma, die Sie vom Hocker haut...

Die Website ist top, vor allem die Karriereseite, die Ihnen alle Infos liefert, die Sie hier suchen. Die Jobs sind mit Charme und Humor geschrieben und listen auf, was gebraucht wird. Sogar ein Bild vom Chef mit seiner direkten Durchwahl und E-Mail-Adresse ist zu finden.

Die Projekte sind abwechslungsreich, zeigen Mitarbeitende, die mit Spaß Ihren Job machen. Es gibt zwei Videos, in denen Kollegen authentisch erzählen, dass die Firma top sei, die Arbeit zwar überall die gleiche, aber das Team der entscheidende Faktor sei und sie nach Feierabend auch gern mal auf ein gemeinsames Getränk blieben.

Das Team trägt einheitliche Arbeitskleidung einer bekannten Marke, die geöffnete Heckklappe des Bullis zeigt Maschinen und Verbrauchsmaterialien. Alles hochwertige Marken. Als dann auch noch von familiärer Vereinbarkeit gesprochen wird, merken Sie, dass Sie gern Teil des Teams wären. Sie nehmen sich vor, morgen, auf dem Weg zur Arbeit da anzurufen. Und zur Sicherheit speichern Sie sich die Nummer schon mal ab, damit es auch was wird.

Bewerberansprache – so läuft's

Spielmacher oder Spielball?

Das Beispiel beschreibt einen Idealzustand. Das Wichtigste: Diese Voraussetzungen hat jeder Betrieb. Entscheidend ist, ins Tun zu kommen und täglich in ein Personal-Marketing zu investieren, das on- und offline aufeinander abgestimmt ist und authentische Einblicke gewährt.

Sagt Ihnen die „Kundenreise“ bzw. „customer journey“ etwas? Ähnlich aufgebaut ist die „Kandidatenreise“. Um zu verstehen, wie Ihre Wunschkandidaten denken, suchen und entscheiden, versetzen Sie sich in deren Situation. Überlegen Sie, welche Stelle Sie besetzen wollen – Jung- oder Altgeselle, Azubi? Stellen Sie sich Ihren Bewerber im privaten Umfeld vor. Wer die Sprache der Zielgruppe trifft und Einblicke gibt, hebt sich von der Masse ab.

Eine Anzeige, die nur auflistet, wirkt langweilig und austauschbar. Bewerber:innen wollen wissen: Was macht das Team besonders? Wie sieht der Alltag aus? Welche Werte werden gelebt? Authentizität schlägt Hochglanz – Fotos aus dem Betrieb, Mitarbeiterstimmen oder Kurzvideos zeigen, wie es wirklich ist. Auch die Sprache zählt: statt „wir erwarten Flexibilität“ sagen Sie besser „mit Deinen Ideen finden wir gemeinsam Lösungen“.

Ein sympathisches Bild von Ihnen oder der personalverantwortlichen Person auf der Karriereseite macht Ihren Betrieb nahbarer. Menschen sprechen gerne mit Personen, die sich mit Bild und persönlichen Kontakt-
daten zeigen.

Und zu guter Letzt: Seien Sie erreichbar und verbindlich. Versprechen Sie einen Rückruf, dann halten Sie ihn unbedingt ein – es könnte der nächste Wunschmitarbeiter sein. Bieten Sie zeitnah einen Kennenlern-Termin an, zu Zeiten, die in seinen Tagesablauf passen. Muss er Urlaub nehmen, ist er schneller wieder weg, als Sie „Urlaub“ sagen können.

Die Autorin

Silke Habermann, Tischlerin und Holzingerin, berät Betriebe bei der Mitarbeiter-
suche. Sie zeigt Hindernisse auf und sorgt
dafür, dass Unternehmen mit klaren
Stellenbeschreibungen auf Karriereseite
und Social Media sichtbar werden.
besseristen.de

Standpunkt

Roland Schraut hat in den letzten 15 Jahren über 400 Tischlerbetriebe begleitet und erfolgreich entwickelt. Der Spezialist im Tischlerhandwerk ist als Autor, Mentor, Unternehmer und Speaker aktiv.
www.rolandschraut.com



Viele Unternehmer kennen das: Der nächste Entwicklungsschritt ist angedacht, Investitionen sind geplant, Ziele formuliert. Im Kopf scheint alles logisch. Es wird jede Menge Energie investiert. Und trotzdem kommt der Betrieb nicht richtig in Bewegung. Die Ursache ist immer wieder dieselbe: Wachstum bedeutet Veränderung! Nachhaltiges Wachstum kann vieles heißen: höhere Erträge, bessere Abläufe, stärkere Marktposition oder ein größeres Team. Die meisten Betriebe in Deutschland arbeiten mit bis zu 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesen Betrieben gibt es keine Innovationsabteilung und keinen Wachstumsmanager. Hier ist Wachstum reine Chefsache. Also handeln die Unternehmer auch so: Sie entscheiden, investieren, planen und setzen so weit wie möglich um. Sie drehen mit Überzeugung und intensivem persönlichen Einsatz am Wachstumsrad. Doch irgendwann folgt die Ernüchterung: Obwohl in der Theorie alles schlüssig und oft zeit- und geldintensiv vorbereitet wurde, zeigt sich plötzlich in der Praxis eine Bremse im Betrieb. Diese Bremse heißt nicht Maschine, Organisation oder Software. Sie heißt Mensch. Natürlich wurden alle im Team im Vorfeld über die geplanten Schritte, den Sinn und den Veränderungsbedarf informiert. Selbstverständlich hat man versucht, ein gutes Gefühl und Sicherheit zu vermitteln. Ein Teil der Truppe hat das auch hören wollen, hat Spaß an der Veränderung und an den höheren Anforderungen, die plötzlich entstehen. Die fühlen sich beteiligt, gehen mit und finden das richtig gut. Ein anderer Teil jedoch ist mit der Entwicklung unglücklich, hinterfragt die angekündigten Veränderungen, will den Sinn nicht erkennen. Die Mitarbeiter sprechen von Befürchtungen,

finden die aktuelle Situation bedrohlich, wirken unmotiviert, manchmal vielleicht sogar ablehnend. Nichts deutet auf eine zeitnahe absehbare Verbesserung hin. Hier müssen Unternehmer dringend handeln! Der erste Schritt führt zurück an den Anfang: Miteinander reden! Offen, ohne Beschwichtigung, vor allem aber zuhören. Die Aufgabe ist es, herauszufinden wie das Verständnis der zweifelnden Personen konkret aussieht: Welche Befürchtungen haben sie? Welche weiteren Informationen, aber auch welche

» Nicht jeder im Betrieb kann Veränderung! «

persönliche Unterstützung bräuchten sie? Bei einem Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können diese Gespräche dazu führen, dass sie sich von ihrer zweifelnden oder gar ablehnenden Haltung lösen, weil sie sich besser fühlen und jetzt bereit sind, mitzumachen. Gleichzeitig wird klar werden, dass ein anderer Teil des Teams die nötige Veränderung und damit den Erfolgsweg einfach nicht mitgehen kann oder will. Für diese Personen gibt's nur eine für beide Seiten sinnvolle Lösung: Sie müssen ihr Tischlerglück zeitnah in anderen Betrieben finden. ■

Konkrete Lösungsansätze gibt's im ausführlichen Standpunkt von Roland Schraut auf unserem YouTube-Kanal BM TV.
Kurzlink: bmmagazin.de/jmdHP





/ Viele Kundinnen und Kunden suchen Betriebe heute direkt über das Smartphone. Google My Business dient dabei oft als erster Anlaufpunkt, um sich einen schnellen Überblick zu verschaffen.

Fotos/Screenshots: Yvonne Haronska

BM-Serie: Online sichtbar werden, Teil 2

Regionale Sichtbarkeit erhöhen

Empfehlungen spielten lange die Hauptrolle, heute entscheidet oft der erste digitale Eindruck: Wer findet Ihren Betrieb online und wie wirkt er? Google My Business kann hier den entscheidenden Unterschied machen – kostenlos, lokal sichtbar und direkt auf den Punkt. YVONNE HARONSKA

Früher lief vieles über Empfehlungen: „Der Schreiner von nebenan, der macht seine Arbeit richtig gut. Ruf den mal an!“ Heute informieren sich Kunden auf mehreren Wegen und finden Ihren Betrieb unterschiedlich: durch Empfehlungen, durch die Suche auf dem Smartphone, durch Google oder KI-basierte Suchsysteme. Bevor jemand anruft oder klickt, passiert meist eines: Interessierte verschaffen sich einen ersten Eindruck von Ihrem Betrieb. Genau hier kommt Google My Business ins Spiel.

Was Google My Business ist

Google My Business (oder Google Unternehmensprofil) ist Ihr kostenloser Eintrag bei Goo-

gle. Stellen Sie sich ihn wie Ihr Firmenfahrzeug mit Logo, das Guckloch am Bauzaun, durch das Interessierte auf die Baustelle lugen, oder den Namensschriftzug an der Fensterscheibe Ihres Geschäfts vor. Im Google-My-Business-Eintrag sehen Interessierte auf einen Blick:

- Wer Sie sind
- Was Sie tun
- Wo Sie arbeiten
- Wann Sie erreichbar sind
- Wie andere Ihre Arbeit bewerten.

Ein gepflegtes Google-My-Business-Profil signalisiert: Hier arbeitet jemand, der zuverlässig ist, erreichbar ist und weiß, was er tut. Und das ist für Ihre potenziellen Kunden und

Google gleichermaßen wichtig. Betrachten Sie einen Google-My-Business-Eintrag als wichtige Ergänzung zu Ihrer Website.

Praxis-Tipp

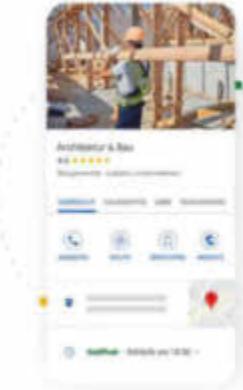
Lokale Sichtbarkeit steigern: Laden Sie die kostenfreie Anleitung für die Erstellung eines Google-My-Business-Eintrags herunter. Einfach QR-Code scannen oder Link eingeben:
bmmagazin.de/NSfOc



Einfach online gefunden werden - mit Ihrem kostenlosen Unternehmensprofil auf Google

Mit einem kostenlosen Unternehmensprofil für Ihre Außenansicht oder Ihr Einzugsgebiet können Sie Menschen, die Ihr Geschäft in der Google Suche oder auf Google Maps finden, als Kunden gewinnen. Personalisieren Sie Ihr Profil mit Fotos, Angeboten, Beiträgen und mehr.

Fortfahren



/ Hier beginnt der Einstieg ins Google-Unternehmensprofil. Sie können Ihren Betrieb anlegen, bestehende Einträge verwalten und alle wichtigen Informationen für Kunden übersichtlich präsentieren.

Profil erstellen

Wie erstellen Sie Ihren Google-My-Business-Eintrag? Gehen Sie auf Google Unternehmensprofil und melden Sie Ihren Betrieb an. Falls hier schon ein Profil von Ihrer Firma existiert, klicken Sie auf „Inhaber dieses Unternehmens“. So stellen Sie sicher, dass nur Sie dieses Profil verwalten können.

kurz und verständlich, wie zum Beispiel Fenster einbauen, Treppenstufen schleifen, Natursteinreinigung etc.

Der Bereich „Produkte“ ist in erster Linie für physische Produkte gedacht. Wenn Sie solche anbieten, können Sie sie hier mit Bild und kurzer Beschreibung zeigen. Bieten Sie keine Produkte an, können Sie diesen Bereich einfach leer lassen.

Unternehmensinformationen eintragen

Tragen Sie alles ein, was Kunden brauchen, um Sie zu finden und zu erreichen. Zu den wichtigsten Basisinformationen gehören:

- Name, Adresse, Telefonnummer: Achten Sie darauf, dass diese Informationen mit denen auf Ihrer Website übereinstimmen.
- Öffnungszeiten: Wann sind Sie erreichbar, auch an Feiertagen oder Sonderterminen?
- Website-Link: Von hier aus gelangen Interessierte direkt zu Ihrer Website.
- Kategorie wählen: Wählen Sie die Hauptkategorie passend zu Ihrem Gewerk und ergänzen Sie weitere Kategorien, wenn sie wirklich zutreffen.

Dienstleistungen und Produkte bearbeiten

Im Google-Unternehmensprofil gibt es die Bereiche „Dienstleistungen bearbeiten“ und „Produkte bearbeiten“. Beide helfen Google und Kunden zu verstehen, was Sie konkret anbieten. Bei den „Dienstleistungen“ gehören Ihre handwerklichen Leistungen hinein. Formulieren Sie

Fragen und Antworten aktiv nutzen

Im Bereich „Fragen & Antworten“ können Interessierte direkt Fragen zu Ihrem Betrieb stellen. Diese sind öffentlich für jeden sichtbar. Das Gute: Sie dürfen diese Fragen auch selbst stellen und beantworten. Typische Fragen sind zum Beispiel:

- „Arbeiten Sie im Umkreis von ...?“
- „Wie lange dauert ein Auftrag ungefähr?“
- „Machen Sie auch kleinere Reparaturen?“

Oder überlegen Sie einmal, welche Fragen Ihnen Ihre Kunden im Gespräch häufig stellen. Wenn Sie die Antworten darauf in Ihrem Google-Business-Eintrag abdecken, wirken Sie direkt klar und gut organisiert.

Fotos hochladen

Der Bereich „Fotos“ ist einer der wichtigsten in Ihrem Google-Business-Profil. Sie kennen das selbst: Man möchte gern sehen, mit wem man es zu tun hat. Diese Bilder funktionieren gut:

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

Dein Job.
Deine [redacted]
Botschaft.



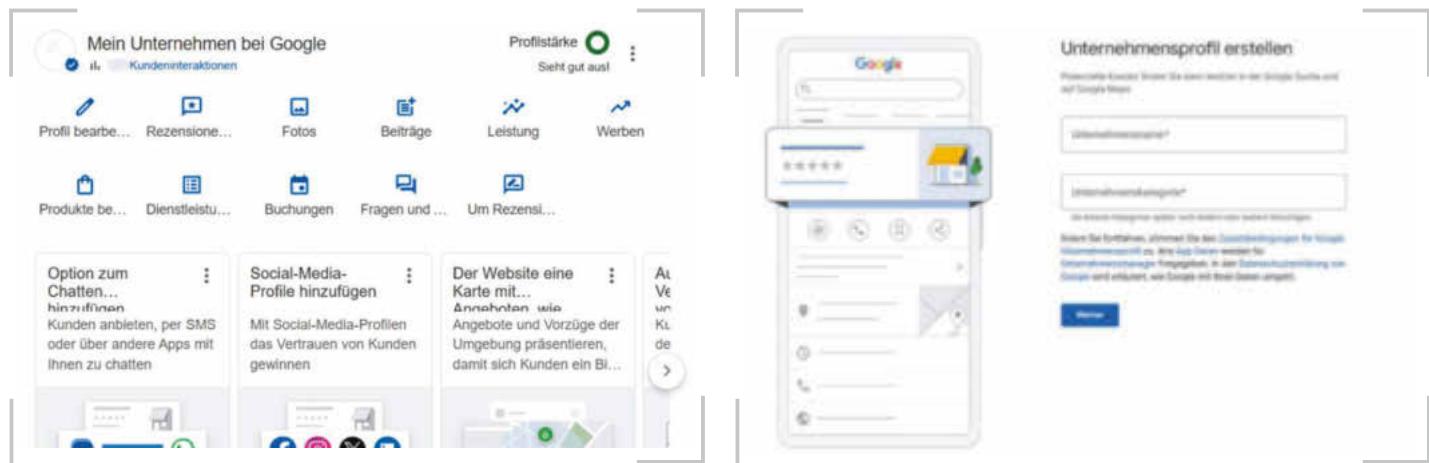
Werde BM-Titelstar!

Große BM-Fotoaktion auf der Holz-Handwerk 2026

Halle 9, Stand 207

powered by

OSTERMANN



/ In der Administratorenansicht pflegen Sie alle wichtigen Informationen zu Ihrem Betrieb, von Öffnungszeiten bis zu Leistungen.

/ Im ersten Schritt geben Sie den Namen Ihres Betriebs ein und starten die Einrichtung Ihres Google-Business-Profils.

- Vorher-Nachher-Bilder von Projekten
- Fotos vom Team oder von der Baustelle
- Einblicke in die Werkstatt, vom Büro oder Ladengeschäft.

Tipp: Ca. 5 – 10 aktuelle Fotos reichen völlig. Laden Sie zusätzlich Ihr Firmenlogo hoch. Das schafft sofort Wiedererkennungswert. Und ganz wichtig: Tauschen Sie gelegentlich alte gegen neue Bilder aus.

Beiträge erstellen

Im Google-Unternehmensprofil können Sie unter „Beiträge“ verschiedene Arten von Neuigkeiten veröffentlichen. Zur Auswahl stehen Beitrag, Angebot und Veranstaltung.

- Der Beitrag ist ideal für kurze Einblicke in den Arbeitsalltag: Stellen Sie neue Projekte vor, zeigen Sie abgeschlossene Arbeiten oder geben Sie kleine Tipps aus dem Handwerk.
- Sie planen eine zeitlich begrenzte Aktion oder möchten auf Rabatte oder besondere Leistungen aufmerksam machen? Dann schreiben Sie dazu einen Angebotsbeitrag.
- Immer dann, wenn Sie eine Aktion im Betrieb ankündigen möchten oder eine Veranstaltung organisieren, lohnt es sich, einen Veranstaltungsbeitrag zu schreiben.

Bewertungen sammeln und beantworten

Kommen wir zur Königsdisziplin: die Bewertungen. Um es vorwegzunehmen: Bewertungen sind keine Angeberei. Sie sind digitale Empfehlungen. Sie wissen das am besten: Ein ehrliches „Zuverlässig, sauber gearbeitet,

fairer Preis“ ist für Kunden oft mehr wert als eine Hochglanzanzeige. Bewertungen schaffen Vertrauen, deswegen:

- Bitten Sie zufriedene Kunden freundlich um eine Google-Bewertung.
- Reagieren Sie auf alle Kommentare, auch auf kritische. Bleiben Sie dabei immer sachlich, höflich und professionell.

Nutzen Sie alle Ausfüllmöglichkeiten im Google-Account möglichst vollständig, auch die, die auf den ersten Blick unwichtig erscheinen.

Wie Google entscheidet, wer angezeigt wird

Google zeigt bei lokalen Suchen die Einträge, die für die Nutzer am relevantesten sind.

Entscheidend sind dabei drei Faktoren:

1. Relevanz: Wie gut passt Ihr Eintrag zur Suchanfrage?
 2. Entfernung: Wie nah ist Ihr Betrieb am Standort des Suchenden?
 3. Bekanntheit und Vertrauen: Wie gut bewertet und gepflegt ist Ihr Profil?
- Je besser Sie in allen drei Punkten abschneiden, desto höher stehen Sie und desto wahrscheinlicher rufen Kunden bei Ihnen an.

Lokale Sichtbarkeit stärken

Lokal gefunden zu werden bringt Ihnen Kunden aus Ihrer Region. Google My Business ist kein Ersatz für Empfehlungen oder eine gute Webseite. Aber es ist ein wichtiger Baustein, damit Ihr Betrieb lokal sichtbar wird, und dazu noch kostenlos. Zusammen mit Ihrer Website bildet es ein starkes Team. ■

BM-Serie im Überblick



Online sichtbar werden

Diese BM-Serie zeigt Schreinern in einfachen, praxisnahen Schritten, wie sie online sichtbarer werden und mit wenig Aufwand mehr Kunden und Aufträge über ihren digitalen Auftritt gewinnen. Zu jedem Teil gibt es exklusive Checklisten und Anleitungen als Download. Die Themen im Einzelnen:

- **BM 01/26:** Google & Co.: So holen Sie als Schreiner das Beste aus Ihrer Website heraus
- **BM 02/26:** Google My Business: Ihr bester Freund für lokale Kunden
- **BM 03/26:** Bewertungen sind Gold wert: So machen Sie zufriedene Kunden sichtbar
- **BM 04/26:** Digitaler Werkzeugkasten: Kleine Tools, große Wirkung
- **BM 05/26:** Texte, die Kunden gewinnen: Schreiben für Menschen und Google
- **BM 06/26:** Erfolgskontrolle leicht gemacht: Bringt meine Website wirklich Aufträge?

Die Autorin

Yvonne Haronska sorgt seit über zehn Jahren dafür, dass Google und Kunden Handwerksbetriebe endlich verstehen – und ihre Websites finden. Auch in der KI-Suche. www.hy-seo.de





BM Katalogservice

Interessenten
finden auf
bm-online.de
eine Auswahl
an Katalogen – zum
direkten Download
oder zur Bestellung
per Post.

Anbieter
können ihren
Produkt-, Firmen-
oder Imagekatalog
direkt auf
bm-online.de
präsentieren.
Sie erhalten die
Besteller-Adressen
bzw. die Daten
der Downloader.

Wir bringen
Angebot
und Nachfrage
zusammen!



Abbildung
auch im
Print-Heft
möglich

Buchen Sie jetzt Ihre Katalog-Platzierung!

Basis	12 Monate
Online	1.250,- €

Premium	12 Monate
Online + Print	4.050,- €

www.bm-online.de/service/katalogservice

Information und Beratung

Simone Felk
Phone +49 711 7594-409
simone.felk@konradin.de

Rebecca Wolf
Phone +49 711 7594-386
rebecca.wolf@konradin.de



Holzhandwerk Nürnberg
24.03.-27.03.2026
Halle 10 Stand 10.0-106

Alles im grünen Bereich.

Wenn Sie als
holzverarbeitender
Betrieb lieber auf
maßgeschneiderte
Absauganlagen
vom Spezialisten
vertrauen.

ABSAUGANLAGEN FILTERTECHNIK

Wir stehen seit 1968 für
durchdachte Lösungen,
innovative Technik
und höchste Ausfallsicherheit.

Mit dem größten Standortnetz
im deutschsprachigen Raum
sind wir auch in Ihrer Nähe.

Rufen Sie uns gerne an.
05424 / 806-0

Schuko
Alles im grünen Bereich.

www.schuko.de



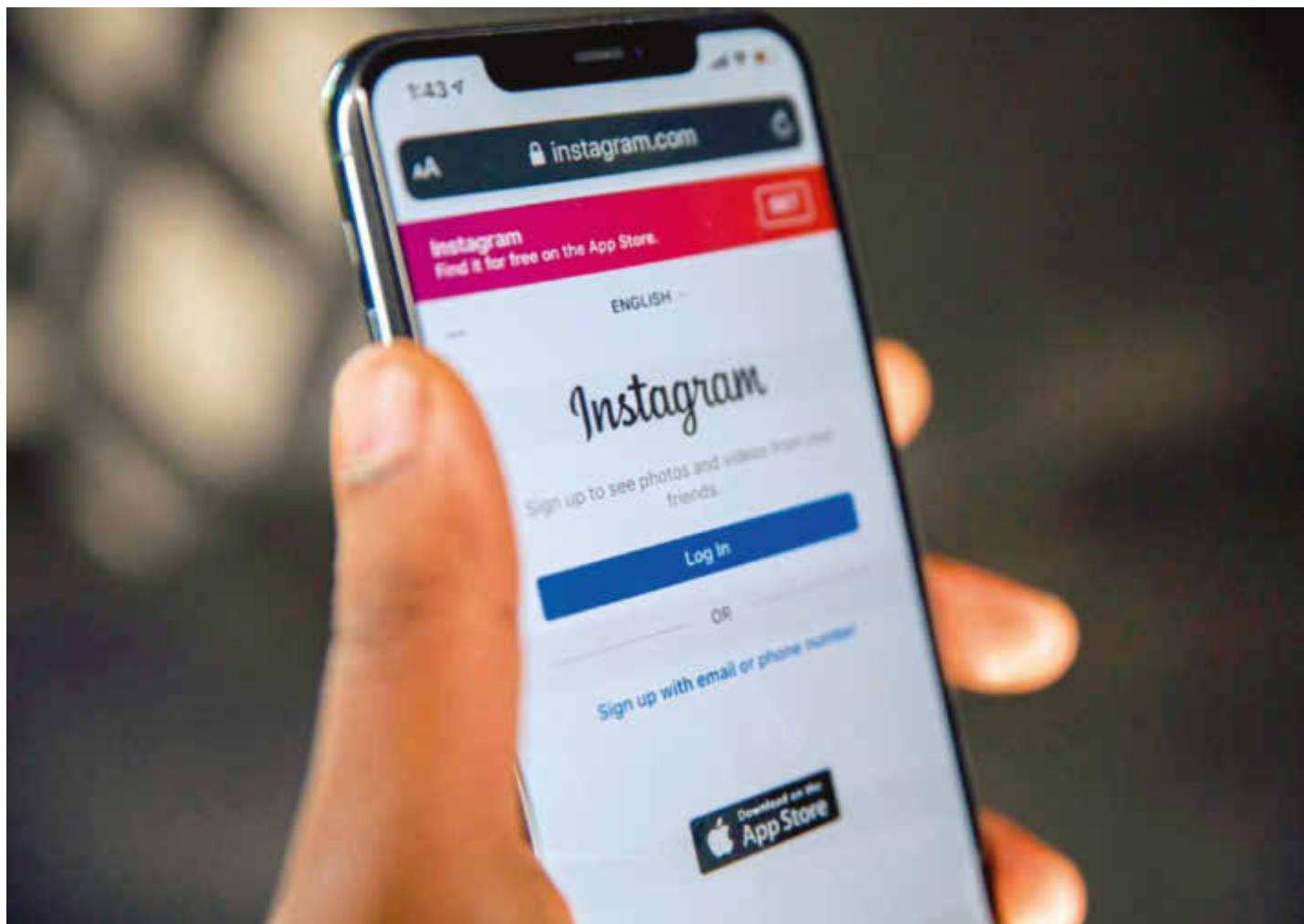


Foto: Unsplash/Solen Feyissa

I Seit Juli 2025 indexiert Google erstmals Instagram-Posts von Business Accounts. Damit wird Instagram zur sichtbaren „Mikro-Webseite“ und eröffnet Betrieben eine wertvolle neue Chance, online gefunden zu werden.

Instagram-SEO als Erfolgsfaktor für Handwerksbetriebe

Die neue Sichtbarkeit

Google indexiert erstmals Instagram-Beiträge von Business-Accounts und eröffnet damit neue Reichweitenpotenziale. Besonders für Handwerksbetriebe, die auf lokale Präsenz und starke Bildwelten setzen, ergibt sich so eine wertvolle neue Chance, online gefunden zu werden. JULIA KUMMER

Die digitale Sichtbarkeit für handwerkliche Betriebe folgt seit Jahren klaren Strukturen: Websites, Branchenverzeichnisse und das Google Business Profil bestimmen, ob ein Betrieb in lokalen Suchanfragen erscheint. Seit Juli 2025 ist aber ein weiterer Baustein hinzu gekommen: Google indexiert erstmals Instagram-Posts von Business Accounts. Dieser Schritt verschmilzt Social Media und

Suchmaschinenoptimierung (SEO) erstmals zu einem System. Instagram-Profil von Business- und Creator-Konten übernehmen damit zunehmend die Rolle eigenständiger „Mikro-Webseiten“. Betriebe, die ihre Arbeit in Bildern und Videos dokumentieren, erhalten dadurch neue, vereinfachte Wege, potenzielle Kundschaft zu erreichen. Ihr Instagram-Auftritt wird auch

außerhalb der Plattform sichtbar – und Interaktionen wie Likes, Kommentare und Shares werden vom Google-Algorithmus als positive Nutzersignale wahrgenommen und entsprechend bewertet.

Sichtbarkeit durch visuelle Stärke
Handwerksleistungen sind stark visuell geprägt – neue Fensterfronten, Sonderanfertigungen



/ Neue Fensterfronten, maßgefertigte Möbel oder Reparaturen – handwerkliche Arbeiten lassen sich gut zeigen. Genau diese visuellen Inhalte sind der Kern der neuen Reichweite.

Foto: AdobeStock, U.J. Alexander

aus Massivholz, maßgefertigte Möbel oder Reparaturarbeiten lassen sich bildlich gut darstellen. Genau diese visuellen Inhalte sind der Kern der neuen Reichweite: Die Google-Suche spielt Bilder und Reels besonders prominent aus und bindet sie in die KI-gestützten Google-AI-Overviews ein. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten zur Kundenansprache. Wer nach „Fensterreparatur München“, „Einbauschrank aus Eiche“ oder „Bartheke aus Massivholz“ sucht, sieht künftig nicht nur Websites und Branchenverzeichnisse, sondern auch passende Instagram-Inhalte. Beiträge auf der Social-Media-Plattform können nun in klassischen Suchergebnissen erscheinen, in der Google-Bildersuche auftauchen oder in die KI-basierten Overviews integriert werden. Letztere fassen verschiedene Quellen zusammen und präsentieren sie in einer erklärenden Darstellung. Visuelle Inhalte aus dem Handwerk eignen sich dafür besonders, weil sie reale Beispiele liefern, die für die Kaufentscheidung potenzieller Kunden relevant sind.

Jeden Beitrag als Chance nutzen

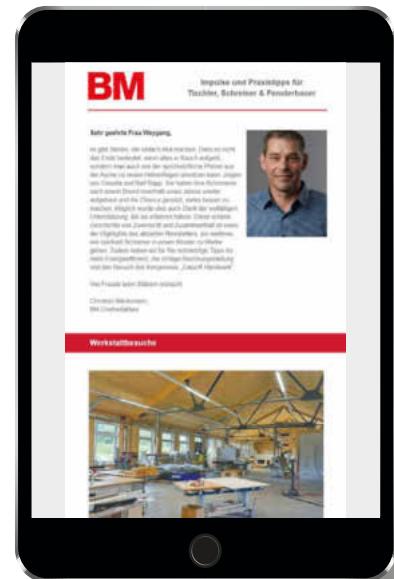
Die Art der Inhalte, die Google seit der neuen Regelung verarbeiten kann, umfasst nahezu alle öffentlichen Elemente eines professionellen Instagram-Profiles. Entscheidend ist, dass der Account nicht auf privat gestellt ist und dass die Inhalte öffentlich zugänglich bleiben. Google beachtet dabei eine Reihe von Instagram-Elementen:

- Profilinformationen
- Öffentliche Beiträge von Business-Accounts
- Caption, das sind die textlichen Informationen unter einem Beitrag
- Schlagwörter (Hashtags)
- Medienformate wie Reels, Bilder und Beiträge mit mehreren Bildern bzw. Videos
- Alt-Texte der Bilder
- Standortdaten

Jede Veröffentlichung wird zu einem SEO-Objekt, das unabhängig vom restlichen Profil eine eigene Chance auf Sichtbarkeit erhält. Ein großer Vorteil entsteht dadurch für Unternehmen, die nicht über eine umfangreiche

BM Newsletter

Immer bestens informiert!



14-täglich:

- topaktuelle Branchennews
- exklusive Praxistipps
- erstklassige Impulse

Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung!

Und so geht's:

Den **BM Newsletter** können Sie ganz einfach auf www.bm-online.de/service/newsletter kostenlos anfordern.





Foto: AdobeStock/Alexandrie Zweiger

/ Wer sich für individuelle Einrichtung interessiert, möchte Beispiele und Referenzen sehen. Instagram liefert sie, und Google zeigt sie in den Suchergebnissen.

/ Handwerk live und authentisch erleben: Kurze Reels liefern echten Mehrwert, beantworten konkrete Fragen und vermitteln praxisnahe Wissen.

Webseite verfügen. Instagram wird zur Haupt-Landing-Page, ohne dass technische Kenntnisse nötig sind. Ein professionell gestaltetes Profil reicht aus, um eine solide digitale Präsenz aufzubauen. Unternehmen mit begrenztem Budget erhalten dadurch eine kosteneffiziente Möglichkeit, neue Kundschaft zu erreichen.

Qualität sichtbar machen

Viele Interessierte suchen nicht mehr nur nach Texten, sondern nach visuellen Eindrücken. Wer sich für eine neue Fensterfront, eine Restaurierung oder eine individuelle Inneneinrichtung interessiert, möchte Beispiele und Referenzen sehen. Instagram liefert diese Beispiele, und Google bringt sie direkt in die Suchergebnisse.

Instagram Reels und -Beiträge eignen sich hervorragend dazu, handwerkliche Prozesse abzubilden, weil sie schnell konsumiert werden können und gleichzeitig eine hohe Informationsdichte bieten. Doch was ist zu beachten, um Instagram-SEO strategisch für sich zu nutzen?

- Informationen mit echtem Mehrwert: Inhalte, die konkrete Fragen beantworten und praktisches Wissen vermitteln, stehen im Fokus. Kurze Reels etwa zur Pflege von Holzfenstern

oder zum Einstellen einer Schiebetür kombinieren Nutzwert mit optimaler Indexierbarkeit.

- Effektive How-to-Formate: Prgnante Schritt-für-Schritt-Erklärungen werden von Google positiv bewertet. Anleitungen zum Entfernen von Kratzern auf Massivholz, zur Überprüfung von Fensterdichtungen oder zum Erkennen unterschiedlicher Holzarten demonstrieren Kompetenz und stärken das Vertrauen.
- Hochwertige visuelle Medien: Gut ausgeleuchtete Bilder, klare Perspektiven und strukturierte Darstellungen erhöhen die Chance, in der Bildersuche zu erscheinen.
- Präzise formulierte Alt-Texte: Aussagekräftige Bildbeschreibungen unterstützen Google bei der inhaltlichen Zuordnung. Beispiele wie „handgefertigte Eichenholztreppe im modernen Stil, installiert in einem Altbau in Köln“ verbinden Material, Tätigkeit und Standort.

Instagram als Google-Vorteil

Die Indexierung von Instagram durch Google schafft ein neues Kapitel in der digitalen Sichtbarkeit. Schreinereien, Tischlereien und Fensterbauer profitieren besonders von dieser Entwicklung, weil ihre Arbeit auf Bildern und Videos basiert, die für Google hervorragend

verwertbar sind. Diese Kombination aus Reichweite, Geschwindigkeit und visueller Wirkung schafft eine Vorreiter-Chance. Die meisten Betriebe optimieren noch nicht aktiv für Instagram-SEO. Wer jedoch früh beginnt, besetzt Themenfelder, bevor der Wettbewerb nachzieht. ■

Die Autorin

Julia Kummer ist Teamlead Social Media Marketing bei der Löwenstark Online-Marketing GmbH. Sie betreut Kunden auf Meta, Pinterest, LinkedIn, TikTok und entwickelt kanalübergreifende und performancestarke Social-Media-Strategien. Ihr Ziel: Marken durch kreatives Storytelling und datenbasiertes Marketing nachhaltig sichtbar zu machen.

www.loewenstark.com



BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente



02/26

BM-Titelstars: Schreiner wie wir!

Er fuchst sich rein

Julien Manthey ist Tischler. Meister sogar. Aus Berlin. Jetzt in Oldenburg. Der Liebe wegen. Und dann ist hier eine Tischlerei sein zweites Zuhause geworden. Sein Ding: Bauelemente! Bauphysik hoch drei. Da hat er sich reingefuchst und weiß inzwischen mehr als die Meisterschule ihm einst vermittelnen konnte. Den Gebäudeenergieberater hat er noch draufgesattelt. In Eigenregie. Stillstand? Nicht sein Ding. Er begleitet jedes Projekt von A bis Z. Wenn Alt auf Neu trifft und Denkmalschutz auf Moderne, ist er in seinem Element. Acht Jahre war er selbstständig im Süden Berlins, in der Werkstatt seines alten Meisters. Eine schöne Zeit. Esche mag er, gesieft bleibt sie fast weiß. Ein Leben ohne Kreissäge? Undenkbar! Neben Familie mit Töchterchen und Haus bleibt kaum Zeit, höchstens dass er mal seinen Bass in der Carmina Burana erklingen lässt. Segeln stellt er hinten an. Sein Traum: Mettbrötchen forever! Im echten Leben gibt's Müsli mit Obst und Joghurt. Die Vernunft siegt!



Alle BM-Titelstars
2025 findet ihr auf
www.bm-online.de

powered by





/ Arbeitssicherheit ist eins der wichtigsten Themen für Schreiner, Tischler und Fensterbauer. Doch wo soll man anfangen? Die neue BM-Serie „Arbeitsschutz – Schritt für Schritt zum sicheren Betrieb“ dient als praxisnahe Unterstützung, um Ihren Betrieb sicherer zu machen.

Foto: AdobeStock/Halfpoint

BM-Serie: Arbeitsschutz – Schritt für Schritt zum sicheren Betrieb, Teil 2

Kleinbetriebe im Fokus

Kleine Schreinereien und Tischlerbetriebe haben dieselben Arbeitsschutzpflichten wie große Betriebe, aber deutlich weniger Zeit und Personal. Wir wollen zeigen, welche pragmatischen Lösungen es dafür gibt, wo deren Grenzen liegen, sodass Sie als Kleinbetriebe direkt mit der Umsetzung starten können. VINCENZO LAGANI UND JOCHEN RAU

„Aber heute kümmere ich mich darum!“ Der Chef nimmt sich zum dritten Mal in diesem Jahr vor, sich „endlich einmal“ mit dem Thema Arbeitsschutz zu beschäftigen. Er klickt sich durch mehrere Seiten, und der Umfang wird mit jedem Schritt größer. Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Prüfungen, Dokumentation und kein Ende in Sicht. „Kann es wirklich sein, dass für unseren Acht-Mann-Betrieb dieselben Pflichten gelten, wie in einem Industriebetrieb?“

Dieser Gedanke ist typisch für viele kleine

Betriebe. Nicht, weil Arbeitsschutz unwichtig wäre, sondern weil der Alltag wenig Raum lässt, sich strukturiert damit zu beschäftigen. Im ersten Teil unserer BM-Serie haben wir gezeigt, dass Arbeitsschutz kein Einmalprojekt ist, sondern ein fortlaufender Prozess. Nun geht es darum aufzuzeigen, wie ein einfacher Einstieg gelingen kann und wie sich dabei zugleich Ordnung in die Pflichten bringen lässt. Der einfachste Start ist oft ein kurzer Blick in den eigenen Betrieb, ein Sicherheitsrundgang, der typische Risiken sichtbar macht.

Praxis-Tipp

Jetzt kostenfrei die Checkliste „Sicherheitsbegehung“ runterladen und loslegen. So können Sie die Begehung in wenigen Minuten strukturiert und vollständig dokumentieren. Einfach QR-Code scannen oder Link in den Browser eingeben: bmmagazin.de/sNOlo



**Dein Job.
Deine
Botschaft.**



Foto: AdobeStock/navaoimages

/ Arbeitsunfälle sind nicht nur ein menschliches, sondern auch ein wirtschaftliches Risiko. Jeder Ausfall kostet unmittelbar Produktivität. Deshalb ist Prävention durch Arbeitsschutz so wichtig.

Gleiche Pflichten, andere Voraussetzungen

Gesetzlich ist die Lage eindeutig. Das Arbeitsschutzgesetz und die DGUV Regelwerke unterscheiden nicht nach Betriebsgröße. Auch kleine Schreinereien müssen Gefährdungen beurteilen, Mitarbeiter unterweisen, Arbeitsmittel prüfen, für den Notfall vorsorgen und alles kontrollieren und dokumentieren. Für diese Betriebe ist das eine enorme Herausforderung, denn vieles hängt am Chef. Er ist Macher, Organisator und Problemlöser zugleich. Entscheidungen werden pragmatisch getroffen, es wird viel umgesetzt und wenig dokumentiert. Genau hier entsteht eine rechtliche Lücke und damit die Frage, wie man nun sinnvoll und ohne Überforderung anfangen kann.

Mit kleinen Schritten anfangen

Dabei liegt eine der wirksamsten Lösungen oft näher, als man denkt: Jeder Inhaber und jede Inhaberin laufen täglich durch den eigenen Betrieb. Wer diese Wege bewusst nutzt, kann Arbeitsschutz mit überschaubarem Aufwand verbessern. Ein kurzer Sicherheits-

rundgang einmal im Monat, unterstützt durch eine einfache Checkliste, dauert meist nicht länger als 15 Minuten. Der entscheidende Punkt: Der erste Schritt im Arbeitsschutz muss nicht perfekt sein, er muss machbar sein. Genau das leistet ein kurzer Sicherheitsrundgang. Arbeitsschutz wird kontrolliert, Maßnahmen dokumentiert und Pflichten nachweisbar erfüllt. So entsteht Schritt für Schritt Struktur, mit minimalem Bürokratieaufwand.

Was bringt Arbeitsschutz und was kostet er?

Viele Betriebe empfinden Arbeitsschutz als zusätzliche Pflicht, die Zeit kostet und wenig bringt. Dabei wird oft übersehen, dass Arbeitsschutz mehrere Ebenen hat. Er bedeutet Verantwortung für die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter und ist zugleich ein Zeichen von Wertschätzung für deren tägliche Leistung. Gleichzeitig ist Arbeitsschutz auch Risikominimierung und wirtschaftlich vernünftig. Denn gerade das Handwerk lebt von menschlicher Produktivität. Fallen Mitarbeiter durch Unfall,



Werde BM-Titelstar!

Große BM-Fotoaktion auf der Holz-Handwerk 2026
Halle 9, Stand 207

powered by

OSTERMANN



Foto: AdobeStock/Agnieszka Olek/Caiaimage

/ Organisation, Verantwortung und Dokumentation liegen in kleinen Betrieben oft beim Chef. Ein klarer Einstieg schafft Orientierung und entlastet im Alltag.



Foto: Freepik/Justocker

/ Zum Beispiel ist ein regelmäßiger Sicherheitsrundgang mit Checkliste ein sinnvoller Einstieg, um Gefahren zu erkennen und erste Nachweise aufzubauen.

Krankheit oder Überlastung aus, findet keine Wertschöpfung statt. Nicht morgen, nicht nächste Woche, sondern sofort. Ein dauerhaftes Durchwurschteln kann langfristig teuer werden. Aufgeschobene Aufgaben, fehlende Nachweise und rechtliche Lücken erhöhen das Risiko unnötig. Im Schadensfall geht es dabei nicht nur um Geld, sondern auch um persönliche Verantwortung und Haftung des Unternehmers. Genau deshalb ist es sinnvoll, Arbeitsschutz frühzeitig strukturiert anzugehen.

Unterstützung für kleine Betriebe

Die Berufsgenossenschaft bietet fundierte Unterstützung in Form von Schulungen und Vorlagen. Die Verantwortung für Auswahl und Umsetzung bleibt jedoch beim Betrieb. Viel Zeit und Eigeninitiative sind notwendig. Auch Handwerkskammern und Verbände bieten Orientierung, ersetzen jedoch keine kontinuierliche Betreuung.

Externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit können entlasten, sind aber kostenintensiv. Günstige Angebote mit kurzen Jahresbesuchen schaffen dagegen meist nur Sicherheit auf dem Papier. Digitale Lösungen könnten den Arbeitsschutz deutlich erleichtern. In der Praxis richten sich heutige Systeme jedoch eher an Experten oder große Firmen und sind für kleine, inhabergeführte Betriebe oft zu komplex und zu teuer.

Auf den richtigen Einstieg kommt es an

Es gibt verschiedene Wege, Arbeitsschutz umzusetzen. Keine dieser Möglichkeiten ist für kleine Betriebe durchgängig ideal, und keine nimmt dem Unternehmer die Verantwortung vollständig ab. In der Praxis entsteht daraus ein echtes Dilemma. Einerseits fehlen Zeit und Ressourcen, andererseits bleiben die Pflichten und die Verantwortung bestehen. Nichtstun ist dennoch keine Option. Entscheidend ist, einen Einstieg zu wählen, der machbar ist.

Dranbleiben lohnt sich

Gerade in kleinen Schreinereien und Tischlereibetrieben entsteht Sicherheit nicht durch große Konzepte, sondern durch regelmäßige, überschaubare Schritte, die ineinander greifen. Ein kurzer Betriebsrundgang mit einer einfachen Checkliste ist dabei ein sinnvoller Einstieg. Er hilft, typische Gefahren zu erkennen, Maßnahmen festzuhalten und eine erste Dokumentation aufzubauen, ohne großen Aufwand. So wird aus einem großen Berg eine machbare Aufgabe und aus Unsicherheit wird Sicherheit. ■

In der BM-März-Ausgabe geht es um das Thema „Arbeitsschutz als Auftragnehmer in der Industrie und die besonderen Anforderungen beim Arbeiten im Fremdbetrieb“.

BM-Serie im Überblick

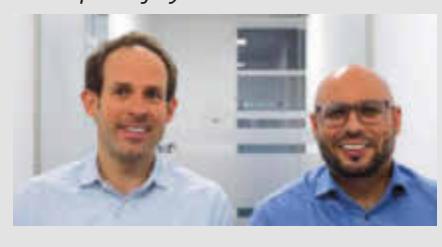


Arbeitsschutz im Fokus

In der neuen BM-Serie zeigen wir, wie Schreiner, Tischler und Fensterbauer den Arbeitsschutz in ihrem Betrieb systematisch weiterentwickeln können. Aufeinander aufbauend beleuchtet jeder der zwölf Serienteile ein spezielles Thema rund um die Arbeitssicherheit. Sie erhalten das nötige Know-how, konkrete Empfehlungen und praxisnahe Hilfestellungen. Zusätzlich finden Sie in jeder Ausgabe einen Praxis-Tipp zum Download mit Checklisten, Dokumenten, Plänen uvm.

Die Autoren

Jochen Rau und Vincenzo Lagani sind Experten für Arbeitssicherheit und digitalisieren den Arbeitsschutz für Schreiner – von der Organisation über Gefährdungsbeurteilungen bis zu Unterweisungen. www.splix-safety.de





BM feiert 80-jähriges Jubiläum

Jetzt mitfeiern und 20%
Jubiläums-Rabatt aufs
Jahresabo sichern!

- / Mehr direkt umsetzbare Praxistipps
- / Mehr Impulse für Ihren Geschäftserfolg
- / Einzigartige Verknüpfung von Print und Online

Die Leitelemente im Heft:

-  **Treffpunkt BM:** Direkter fachlicher Austausch – von Kollege zu Kollege. Stimmungen, Meinungen und Trends aus erster Hand. BM ist dabei.
-  **BM-Praxistipp:** Hier finden Sie Tipps und Anregungen für die direkte Umsetzung in der betrieblichen Praxis – von Profis für Profis.
-  **Zusatzinformationen:** Hier erhalten Sie in kompakter Form weiterführende Hinweise und/oder ergänzende themenbezogene Informationen.
-  **QR-Code:** Dieser BM-Service führt Sie ohne Umwege mit dem Smartphone oder Tablet-PC zu vertiefenden Zusatzinformationen im Internet.

Hier gehts zum
Jubiläums-Angebot



NEUES DIGITALANGEBOT:
Artikel aus dem Heft jederzeit online lesen.
www.bm-online.de/plus



Altendorf bündelt Marken, Kompetenzen und Produktion

Im Fokus: Einmarken-Strategie



/ Teil der Einmarken-Strategie: Die bisher unter dem Namen Hebrock geführten Kantenanleimmaschinen werden künftig unter der Marke Altendorf gehandelt.

Im Jahr ihres 120-jährigen Bestehens bündelt die Altendorf Group ihre Marken, Kompetenzen und Produktionsstrukturen unter dem Namen Altendorf. Künftig treten alle Maschinen und digitalen Lösungen der Gruppe unter dieser Marke auf – im Zuschnitt wie auch im Bereich der Kantenbearbeitung. Bedeutet: Auch die bisher unter dem Namen

Hebrock geführten Kantenanleimmaschinen sind in dieses Konzept integriert. Damit vollzieht das Unternehmen den Übergang zur Einmarkenstrategie. Was bislang nebeneinander stand, wachse damit strukturell und inhaltlich zusammen, so das Unternehmen. Für Handwerk und Handel soll das Orientierung und Klarheit bedeuten: ein

einheitlicher Markenauftritt, abgestimmte Designs, ein durchgängiges Bedien- und Steuerungskonzept sowie darüber hinaus auch integrierte Service- und Digitallösungen – verbunden mit einem Qualitätsversprechen aus einer Hand. Die Vereinheitlichung der Markenarchitektur ist Teil einer langfristigen strategischen Ausrichtung. Ziel ist es, die Komplexität zu reduzieren und die Wiedererkennbarkeit zu stärken.

Parallel zur Markenvereinheitlichung investiert Altendorf gezielt in ihre Produktions- und Fertigungsstrukturen. Die Produktion der Kantenanleimmaschinen, bislang am Standort Hüllhorst angesiedelt, wird schrittweise in den Produktionsstandort Minden integriert. Dafür investiert das Unternehmen einen einstelligen Millionenbetrag in moderne Strukturen und Prozesse. (cn)



/ Flexibel und vielseitig konfigurierbar: Formatkreissäge F35.



/ Formatkreissäge Hand Guard mit KI-basiertem Sicherheitsassistentzsystem.

Altendorf Group
32429 Minden
www.altendorf.de

Lange stellt Kantenanleimmaschine B 72 KF vor

Kompaktes Multitalent



/ Zu den Highlights der Kantenanleimmaschine zählt das patentierte HF-Multifunktionsfrässaggregat.

Lange stellt mit der B 72 KF eine ebenso kompakte wie flexible Kantenanleimmaschine vor. Auf nur 2,13 m Länge bekommen hier Werkstücke ihr Finish. Ausgestattet ist sie mit 1,1-kW-Hochfrequenzmotor, Fügeagggregat und Diamant-bestücktem Spiralfügefräser, industriellem Kettenvorschub, Doppelrollenoberdruck,

teflonbeschichtetem Leimbecken, Vorkappaggregat, Andruckstation mit zwei Andruckrollen und innovativem HF-Multifunktionsfrässaggregat. (cn)

Lange Maschinenbau
32609 Hüllhorst
www.lange-maschinenbau.de

Frezite präsentiert speziell beschichtete Fräser und Bohrer

Hohe Leistung und langlebiger Einsatz

Frezite erweitert sein Portfolio im Bereich Schneidwerkzeuge um die beschichteten Serien C. Dark und C. Rainbow, die für unterschiedliche Werkstoffe und Bearbeitungsaufgaben entwickelt wurden.

Beide basieren auf einer modernen Kohlenstoffbeschichtung, die Standzeit, Präzision und Produktivität deutlich erhöht.

C. Dark eignet sich zum Fräsen und Bohren von Holz und Holzwerkstoffen in CNC-Bearbeitungszentren. Die schwarze DLC-Beschichtung (Diamond-Like Carbon) verbindet hohe Härte und Temperaturbeständigkeit mit einem niedrigen Reibungskoeffizienten. Dadurch entstehen saubere Schnittkanten, weniger Wärmeentwicklung und minimale Rückstände. C. Rainbow ist speziell für Aluminium mit weniger als 12 % Silizium konzipiert. Die ultradünne, mehrfarbige Beschichtung sorgt für

präzise Bohrungen und sehr scharfe Fräskanten bei geringem Reibungskoeffizienten, wodurch hohe Bearbeitungsqualität und Prozesssicherheit gewährleistet werden. (mm)



/ C. Dark-beschichtete Werkzeuge erreichen bis zu 3-mal höhere Lebensdauer.

Frezite Group
www.frezite.com/de

Aigner liefert durchdachtes Fräser-Programm für Griffmulden

Für flächenbündiges Möbeldesign



/ Die Fräser sorgen für eine einheitliche Optik der Griffmulden, egal ob sie auf der Tischfräse, dem CNC-Bearbeitungszentrum oder mit der Handoberfräse hergestellt werden.

Das Griffmuldenfräser-Programm von Aigner Werkzeuge ist eine durchdachte Lösung für modernen Innenausbau und Möbelbau. Es ermöglicht das präzise Einfräsen von Griffmulden in Schubladen, Türen und Möbeloberflächen. Das System basiert auf der Idee, mit einem einzigen Grundkörper verschiedene Griffprofile umzusetzen und dabei höchste Flexibilität sowie gleichbleibende Qualität über unterschiedliche Maschinentypen hinweg zu gewährleisten.

Die Grundlage des Programms bilden die PM-Griffmuldenfräser, darunter der C557-1 für Tischfräsmaschinen und MAN-Handvorschub, der C557-2 als Bohrungsfräser auf Frasdorn und der C557-4 als Schaftfräser für CNC-Bearbeitungszentren. Die Fräser bieten mehrere Vorteile. Durch den Einsatz von Wechselmessern können beim C557-1 mit nur einem Aluminium-Grundkörper bis zu sieben verschiedene Hartmetall-Profilmesser (Profile A

bis G) verwendet werden. Dies reduziert die Anschaffungskosten erheblich im Vergleich zu Vollprofilfräsern.

Für den Einsatz an Handoberfräsen steht der kompakte C557-3 mit 8 mm-Schaft und minimalem Außendurchmesser zur Verfügung, der sich für das Einfräsen von Griffmuscheln eignet. Ein weiterer Vorteil ist die maschinenübergreifende Einheitlichkeit: Die Profile A bis G sind bei allen Serien C557-1, C557-2, C557-4 sowie beim C557-3 identisch, sodass eine einheitliche Optik der Griffmulden entsteht, unabhängig davon, ob die Bearbeitung auf der Tischfräse, dem CNC-Zentrum oder händisch erfolgt. Zudem sorgen die Hartmetall-schneiden für ausrißfreie Ergebnisse in einer Vielzahl von Materialien wie Massivholz, melaminharzbeschichteten Spanplatten, MDF und HPL.

Das Programm deckt eine breite Palette an Anwendungen im modernen Möbelbau ab. Die Fräser eignen sich perfekt zum Einfräsen von Griffmulden in die Oberkante von Schubladenfronten, wobei die unterschiedlichen

Profile eine Anpassung an verschiedene Plattenstärken und ergonomische Anforderungen ermöglichen. Auch bei größeren Möbeltüren können die Griffmulden flexibel entweder in die Seitenkante oder in die Oberfläche gefräst werden. Besonders die tiefste Mulde, Profil E, wird als sehr griffig empfunden und erleichtert die intuitive Handhabung. Darüber hinaus bietet das System eine große Designvielfalt. Von dezenten, flacheren Mulden bis zu ausgeprägteren, ergonomisch optimierten Profilen (A bis G) kann der Tischler das Design der grifflosen Möbel an Kundenwünsche anpassen. Insgesamt bietet Aigner Werkzeuge eine durchdachte Systemlösung, die es ermöglicht, mit minimalem Werkzeugbestand maximale Design-Flexibilität zu erreichen und gleichzeitig konsistente, hochwertige Ergebnisse im Bereich der grifflosen Möbelgestaltung zu erzielen. (mm)

Aigner Werkzeuge GmbH
4715 Taufkirchen, Österreich
www.aigner-werkzeuge.at

Saubere Luft mit System Fragen Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens

JET-Filterhaus NFSHU

- Kompaktes Raumwunder für enge Platzverhältnisse
- Stabile Bauweise (4 mm Stahlblech-Verkleidung bei Einsatz energieeffizienter Unterdrucktechnik)
- Auswahl aus unterschiedlichen Austragungssystemen (Brikettierung, Zellenradschleuse, Saugschleuse für Absackung)



HHW Nürnberg
24. - 27. März 2026
Halle 10.0 Stand 204

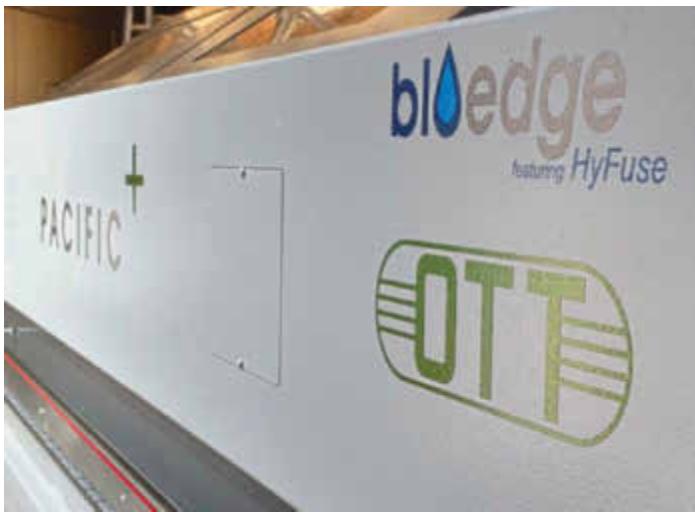


www.nestro.de

NESTRO®

Ott stellt ‚BluEdge featuring HyFuse‘ vor

Feuer und Flamme für Top-Kantenqualität



/ Pacific+ in der BluEdge-Edition. Durch ein Gemisch aus Wasserstoff und Sauerstoff wird eine Flamme erzeugt, die die Funktionsschicht der Nullfugenkante erhitzt.

Die Paul Ott GmbH hat im Rahmen der Innovationstage im Oktober 2025 ein neues Highlight als Ergänzung zu den bereits bekannten Technologien vorgestellt. Mit der Möglichkeit, Maschinen nun auch in der ‚BluEdge featuring HyFuse‘-Edition auszustatten, gibt es nun auch von Ott eine Lösung für die Kantenverarbeitung mit Nullfugentechnologien. Sowohl die post-co-extrudierten Kanten als auch nachbeschichtete Kanten – die bekanntlich ja auch in kleineren Mengen bei den Anbietern verfügbar sind –

können verarbeitet werden. Auf der Hausmesse wurde eine Pacific+ mit BluEdge gezeigt, um zu demonstrieren, dass auch an kleineren Maschinen Nullfugentechnologie nicht nur möglich ist, sondern auch im Wechsel mit PUR-Verarbeitung sehr sinnvoll eingesetzt werden kann. Die Arbeitsweise ist schnell erklärt: Mit Hilfe des patentierten HyFuse-Systems wird ein Gemisch aus Wasserstoff und Sauerstoff erzeugt. Eine Flamme erzeugt dann ganz gezielt an der Funktionsschicht der Kante die notwendige Temperatur, um

diese so weit zu erhitzten, dass sie perfekt verarbeitet werden kann. Durch den dabei eingesetzten Wasserstoff wirkt die Flamme bläulich, was der Ausstattungsvariante BluEdge auch ihren Namen gab.

Mithilfe dieses Systems kann besonders energieeffizient gearbeitet werden, denn sowohl der Energie- als auch der Druckluftverbrauch sind Unternehmensangaben zufolge sehr gering. Den Wasserstoff kann der Kunde lokal beziehen (üblicherweise in einer Flasche mit 10 l Fassungsvermögen). Den Sauerstoff, holt' sich das Gerät aus der Umgebungsluft. Die Handhabung ist einfach und sicher – der Kunde kann – so der Maschinenhersteller – bereits nach sehr kurzer Einschulung mit der BluEdge-Lösung sicher umgehen. Besonders vorteilhaft ist natürlich, dass Ott bei Neumaschinen die Bedienung der alternativen Bekantungslösung vollkommen in die Steuerung der Maschine integriert. Der Anwender kann dann sowohl PUR-Klebstoff für ein unerreicht wasserbeständiges Ergebnis als auch BluEdge für die optische Nullfuge verwenden. Bei Ott setzt man also auf das ‚Beste aus zwei Welten‘: PUR, der

mit seiner Prozesssicherheit, Feuchtigkeitsbeständigkeit und optischen Ergebnissen ganz nahe an der Nullfuge seit vielen Jahren für Qualität sorgt. ‚BluEdge featuring HyFuse‘ für die Verarbeitung von Kanten mit Nullfugenfunktionsschicht für das optisch perfekte Ergebnis.

Weitere Vorteile von BluEdge:

- Kein Klebstoff
- Keine Sprüh-/Reinigungsmittel
- Keine Aufheizzeiten
- Kein Verschmutzungspotential an der Maschine
- Kein Nachreinigen. (cn)



/ Gezielter Einsatz der charakteristisch bläulichen Flamme durch Düsen.

Paul Ott GmbH
4650 Lambach, Österreich
www.ott paul.com

Benz Tooling bietet digitale technische Dokumentation

Jederzeit digital verfügbar

Benz Tooling stellt die technische Dokumentation seiner Produkte künftig vollständig digital bereit. Kunden erhalten damit einen zentralen, schnellen und ortsunabhängigen Zugriff auf alle relevanten Informationen, ohne physische Handbücher oder Archivierung verwalteten zu müssen. Die Unterlagen sind jederzeit aktuell und spiegeln sofort Änderungen, Ergänzungen oder sicherheitsrelevante Hinweise wider. Der Zugriff erfolgt über mehrere Wege: direkt am Aggregat über

das digitale Typenschild Benz i.tag, das per NFC- oder RFID-Scan mit einem mobilen Endgerät ausgelesen werden kann, über die Benz-Tooling-Website anhand der eindeutigen Produktkennzeichnung sowie über QR-Codes auf Begleitdokumenten wie Rechnungen, Lieferscheinen oder in der Produktverpackung. So haben Anwender die Informationen genau dann verfügbar, wenn sie sie benötigen. Das erweiterte Benz i.tag dient als zentrale Informationsschnittstelle direkt am Produkt und

bündelt alle wichtigen Daten. Anwender haben relevante Informationen sofort an der Maschine verfügbar, was insbesondere Inbetriebnahme, Wartung und Service erleichtert und beschleunigt. Durch die digitale Bereitstellung entfallen Papierdokumente, Lagerflächen und die Pflege gedruckter Handbücher. Dies optimiert das Datenmanagement, sorgt für stets aktuelle Informationen und unterstützt gleichzeitig ein ressourcenschonendes Arbeiten. (mm)



/ Die digitale Dokumentation ist über Benz i.tag oder die Website verfügbar.

Benz GmbH Werkzeugsysteme
77723 Gengenbach
www.benztooling.com



Innenausbau / Möbel / Bauelemente

Treffpunkt BM

- / Print-Anzeigen
- / Online-Werbeformen
- / Newsletter-Impulse
- / Video-Botschaften
- / Crossmedia-Pakete

**Bei Fragen sind wir
gerne für Sie da:**

Leitung Media Sales

Simone Felk
Phone +49 711 7594-409
simone.felk@konradin.de

Mediaberatung

Rebecca Wolf
Phone +49 711 7594-386
rebecca.wolf@konradin.de

Ihr BM-Team

...die Idee mehr!



KUNDENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN IN PERFEKTION

RATIONALISIERUNG DES FERTIGUNGSPROZESSES DURCH MODERNSTE
UND INDIVIDUELLE FENSTERBAUTECHNIK



Unser Fertigungsprogramm:

- Montage-, Verglasungs- und Klebetechnik
- Autom. Lager- und Transportsysteme
- Dichtungseinroll- und Foliermaschinen
- Lager- und Transportsysteme
- Autom. Abstapelvorrichtungen
- Bohr- und Schraubmaschinen
- Maschinen zur Aluhalter-Montage
- Sondermaschinen

RUCHSER GMBH FENSTERBAUMASCHINEN

BAHNHOFSTRASSE 49 | 74336 BRACKenheim-MEIMSHEIM | WWW.RUCHSER.COM
TEL: 07135/98 27-0 | FAX: 07135/98 27-15 | INFO@RUCHSER.COM



HOLZ-HANDWERK
BESUCHEN SIE UNS
IN HALLE 09
AN STAND 107



Innenausbau / Möbel / Bauelemente

powered by



**Dein Job.
Deine
Botschaft.**

Große BM-Fotoaktion
auf der Holz-Handwerk 2026

**Werde BM-
Titelstar!**

Halle 9, Stand 207

BM-Interview mit Mario Menghin, Anwendungs- und Schulungsexperte bei Adler, über Hochglanzlackierung

» Nehmen Sie sich die Zeit, die es braucht «

Die Hochglanzlackierung ist die Königsdisziplin in der Oberflächenveredelung. Wie gelingt die perfekte Hochglanz-Fläche? Welches Material braucht man dazu? Welche Fehlerquellen gibt es und wie lassen sie sich vermeiden? Mario Menghin, Anwendungs- und Schulungsexperte bei Adler, gibt Tipps aus der Praxis.



BM: Gleich zu Anfang: Was sind die wichtigsten Tipps, die Sie Schreinern und Tischlern in Sachen Hochglanz-Oberfläche mit auf den Weg geben?

Mario Menghin: Erstens: Wer bei Hochglanz am Material spart, spart an der falschen Stelle. Hochglanz ist ein Premium-Produkt, bei dem man keine Kompromisse eingehen sollte – weder beim Träger noch beim Lack oder den Schleifmitteln. Zweitens: Achten Sie auf eine möglichst staubfreie Arbeitsumgebung und saubere Geräte und Materialien, verwenden Sie einen neuen Filter, reinigen Sie die Pumpe gründlich und entfernen Sie den Schleifstaub, vor allem auch aus den Poren – nichts ist ärgerlicher als Schmutzeinschlüsse in der Hochglanz-Fläche. Und mein letzter und wichtigster Ratschlag: Nehmen Sie sich die Zeit, die es braucht. Eine Hochglanz-Fläche ist wie ein guter Wein: Es dauert ein bisschen, bis sie soweit ist – aber dafür ist der Genuss dann umso größer!

BM: Wie sieht ein typischer Hochglanz-Lackaufbau aus?

Mario Menghin: Stark vereinfacht gesagt: Bei Bedarf wird zuerst ein Isoliergrund aufgetragen, dann wird die Fläche gefüllt bis alle Unebenheiten ausgeglichen sind. Bei farblosen Hochglanz-Aufbauten sollte man unbedingt mit einem hochtransparenten Füller wie z.B. Aduro Füllgrund HT von Adler arbeiten, um maximale Brillanz zu erzielen. Anschließend wird die Fläche mit einem Hochglanzlack wie Aduro High-Gloss (transparent) oder Pigmopur Gloss (deckend) ablackiert. Bei farbigen Flächen kann man alternativ auch

zuerst einen gewöhnlichen Farblack auftragen und danach den transparenten Hochglanzlack.

BM: Beginnen wir beim Untergrund: Was ist zu beachten?

Mario Menghin: Generell ist zu sagen: Hochglanz-Oberflächen sind etwas Besonderes, man realisiert sie nicht jeden Tag und nicht für jedes x-beliebige Möbelstück. Deshalb sollte man keine Kompromisse eingehen, weder bei der Arbeitsweise noch bei den Materialien – nur so erreicht man eine wirklich perfekte Oberfläche. Am besten nimmt man hochwertiges MDF oder ein besonders edles Stück Holz, dessen Schönheit man durch den Hochglanzlack sozusagen ins Rampenlicht rückt. Vor dem ersten Lackauftrag wird die Fläche geschliffen – bei MDF genügt ein Schliff mit Körnung 180–220, bei Holz schleift man mit einer etwas gröberen Körnung vor, wässert es dann, damit sich die Fasern aufstellen, und glättet durch einen Nachschliff mit Körnung 220. Wichtig ist, den Schleifstaub gründlich zu entfernen und die Poren sauber auszublasen – am besten direkt vor dem ersten Lackauftrag, damit sich kein neuer Staub aus der Luft absetzen kann.

BM: Braucht es eine zusätzliche Isolierung?

Mario Menghin: Bei inhaltsstoffreichen Hölzern, etwa vielen Exotenholzern, ist eine Isolierung mit Aduro Isoliergrund unverzichtbar, denn einerseits können die Holzinhaltsstoffe zu Wolkenbildung führen und die Brillanz trüben, andererseits kann ein Ausgasen der Har-

ze eine Blasenbildung bewirken. Auch MDF-Platten müssen mit Aduro Isoliergrund oder einem transparenten PUR-Lack beschichtet werden, Folienplatten grundiert man am besten mit einem Isolier-Füller wie Aduro Ecofill.

BM: Kann man auch mit gebeizten oder gebleichten Hölzern arbeiten?

Mario Menghin: Mit gebeiztem Holz sollte es keine Probleme geben. Sicherheitshalber sollte man Beize, Füller und Lack desselben Herstellers verwenden und das technische Merkblatt konsultieren, um etwaige Unverträglichkeiten auszuschließen – alle Beizen von Adler lassen sich aber problemlos mit Aduro Füllgrund HT kombinieren. Bei gebleichten Hölzern ist kein Hochglanz-Aufbau möglich, da sich das zum Bleichen verwendete Wasserstoffperoxid nicht mit dem Härter verträgt.

BM: Wie oft muss man füllen?

Mario Menghin: Bei deckenden Aufbauten genügt in der Regel ein zweimaliger Auftrag mit ausreichender Trocknung und Zwischen-Schliff. Bei transparentem Hochglanz hängt es ganz vom Holz ab. Bei einem feinporigen Holz



/ Für einen transparenten Aufbau werden feinporige Hölzer zwei- oder dreimal gefüllt, grobporige öfters.



/ Wenn es wirklich perfekt sein soll, kommt man um das Polieren nicht herum. Zuerst erfolgt der Nassschliff ...



/ ... dann wird mit grober Schleifpaste und Lammfell poliert, danach mit feiner Paste und Schaumstoffscheibe.



/ Das Auspolieren als Finish erfolgt von Hand. Bis es soweit ist, sind oft mehrere Tage vergangen.



/ Hochglanz-Oberflächen sind etwas Besonderes: Hier ein Möbel aus dem Grand Hotel „Les Trois Rois“ in Basel.

wie Kirsche oder Nuss braucht man deutlich weniger Schichten als bei grobporigen Hölzern, wie z.B. bei vielen Exotenholzern.“ Entscheidend ist, dass nach dem Füllen die Poren gleichmäßig gefüllt und alle Unebenheiten ausgeglichen sind. Wichtig ist in jedem Fall, dass man sich für das Füllen genug Zeit nimmt, denn hier haben die meisten Oberflächenfehler ihren Ursprung.

BM: Welche sind das?

Mario Menghin: Bei zu hohen Auftragsmengen oder zu kurzer Trocknung kann es zu einem Nachfallen oder Hochziehen des Lacks kommen. Verhindern lässt sich beides, indem man nicht zu viel Füller auf einmal aufträgt und ihn gut trocknen lässt. Die Faustregel lautet: Zwei bis drei Aufträge über den Tag verteilt mit einer Menge von maximal 180 g/m² pro Auftrag bzw. 500 g/m² pro Tag. Dann über Nacht trocknen lassen, mit Körnung 280 leicht anschleifen und weiterarbeiten, bis man die gewünschte ebenmäßige Oberfläche hat. Sinngemäß gilt dasselbe dann auch für den Decklack: Die letzte Schicht des Füllers lässt man einen Tag trocknen und schleift sie besonders fein – stufenweise bis Körnung 500 oder 800. Dann erst trägt man den Decklack auf. Wichtig ist außerdem, bei Härterzugabe und Topfzeit sehr genau zu sein.

BM: Gibt es weitere typische Oberflächenfehler?

Mario Menghin: Beim Zwischenschliff braucht es Fingerspitzengefühl, damit man nicht auf den Untergrund oder durch den Farblack durchschleift. Ärgerlich, besonders bei trans-

parenten Flächen, sind auch Schmutzeinschlüsse oder verstopfte Poren, die durch den Lack wie durch ein Vergrößerungsglas erscheinen. In diesen Fällen, oder auch bei tieferen Kratzern oder Beschädigungen, hilft nur eines: Bis zur fehlerhaften Stelle abschleifen und wieder neu aufbauen. Aber besser ist natürlich, so sorgfältig zu arbeiten, dass man Oberflächenfehler von vornherein vermeidet.

BM: Bei farbigen Flächen kann man entweder mit einem farbigen oder einem transparenten Hochglanzlack arbeiten. Was empfehlen Sie?

Mario Menghin: Beide Varianten haben Für und Wider. Wenn man nach dem Füllen direkt den farbigen Hochglanzlack Pigmopur

ren einen extrem hohen Glanz und eine schöne Spiegelung. Durch das Polieren kann man diesen Effekt weiter verstärken – dabei werden auch die kleinsten Unebenheiten im Lack geglättet, das Spiegelbild wird noch klarer und schärfer. Das heißt: Wenn es wirklich perfekt sein soll, kommt man um das Polieren nicht herum.

BM: Worauf kommt es dabei an?

Mario Menghin: Wichtig ist, den Decklack zuerst wirklich gründlich trocknen zu lassen – mindestens 24 Stunden, besser noch drei Tage. Danach kommt ein feiner Nassschliff mit Körnung 1200 bis 2000. Durch die Schleifflüssigkeit – man kann auch mit etwas Flüs-

» Eine Hochglanz-Fläche ist wie ein guter Wein «

Gloss aufträgt, spart man sich einen Arbeitsschritt. Ansonsten überwiegen aber die Vorteile eines Aufbaus mit Farblack und transparentem Hochglanzlack: Das Risiko des Durchschleifens ist geringer, Fehler oder Kratzer lassen sich nachträglich leichter ausbessern, und die Oberfläche erhält noch mehr Tiefe und wirkt edler.

BM: Muss man die Lackoberfläche zwingend polieren?

Mario Menghin: Nicht unbedingt. Die Hochglanzlacke von Adler haben auch ohne Polie-

sigseife versetztes Wasser verwenden – gleitet das Schleippad gut über den Lack und wird nicht zu heiß. Danach wird zweimal poliert: Zuerst mit grober Schleifpaste und einem Lammfell, einem Filz- oder einem harten Schaumstoffpad, danach mit einer feinen Paste und einer weichen Schaumstoffscheibe. Auch hier lohnt es sich, mit hochwertigen und sauberen Materialien zu arbeiten. Wichtig ist außerdem, nicht zu viel Schleifpaste zu verwenden und sie danach gründlich zu entfernen.

www.adler-lacke.com

Remmers bietet Wartungs- und Pflegeset

Geölte Flächen besser pflegen



/ Geölte Holzoberflächen pflegen: Mit dem Wartungs- und Pflegeset von Remmers kein Problem.

Eine wirtschaftliche Möglichkeit, um die Lebensdauer geölter Holzoberflächen zu erhöhen, bietet Remmers mit einem Wartungs- und Pflegeset.

Nicht nur lösemittelhaltige Reinigungsmittel, auch Microfaser-tücher, Scheuermittel oder Dampfreiniger können das Holz angreifen und beschädigen. Deshalb gilt: Gerade für die tägliche

bzw. wöchentliche Unterhaltsreinigung sollte ausschließlich ein trockenes Baumwolltuch verwendet werden. Alternativ kann dieses auch „nebelfeucht“ eingesetzt werden (im Anschluss trocken nachwischen). Für Verschmutzungen und die effektive Tiefenpflege empfiehlt sich das von Remmers speziell für geölte Holzoberflächen entwickelte

Wartungs- und Pflegeset.

Und so wird es eingesetzt:

- Verschmutzungen: Den Reiniger auf das im Set ebenfalls enthaltene Spezialtuch auftragen und die Oberfläche in Faserrichtung abwischen. Anschließend mit einem Baumwolltuch trockenwischen.
- Hartnäckige Verschmutzungen: Bei Wasserrändern oder kleinen Kratzern die Oberfläche mit dem Schleifpad in Faserrichtung vorsichtig bearbeiten, bis eine einheitliche Holzoberfläche erreicht ist. Anschließend die behandelte Fläche entstauben.
- Tiefenpflege: Nach der Reinigung wird das mitgelieferte Hartwachs-Öl farblos mit einem Baumwolltuch eingearbeitet. Nach ca. 20 bis 30 Minuten den Materialüberschuss mit einem trockenen Baumwolltuch entfernen. Dabei sollte die gesamte Oberfläche von Schichtkante zu Schichtkante ab-

gewischt werden. Das Hartwachs-Öl ist schmutzabweisend, antistatisch und strapazierfähig. Es weist eine gute Beständigkeit gegenüber haushaltsüblichen Substanzen auf. Dabei ist es Öl und Wachsversiegelung in einem – hierdurch verkürzt sich die Bearbeitungszeit erheblich, denn es ist nur ein Arbeitsgang notwendig. (ra)



/ Bei starken Verschmutzungen schaffen Reiniger und Spezialtuch Abhilfe.

Remmers GmbH
49624 Lünen
www.remmers.com

RAL präsentiert neue Trendpalette

15 Farbtöne für das kommende Jahr



/ RAL Colour Feeling 2027+ präsentiert 15 aufeinander abgestimmte Farbtöne.

RAL Farben hat den neuen Trendbericht RAL Colour Feeling 2027+ präsentiert. Er zeigt 15 aufeinander abgestimmte Farbtöne und will Orientierungshilfe für Architektur, Design und Industrie bieten. Unter dem Titel „Envision + Craft“ stehe die Farbpalette für Beständigkeit und Aufbruch und umfasst ein breites Spektrum von

lebendigen bis zu charakterstarken Haupttönen. Dabei bilden neutrale Töne das gestalterische Fundament. Alle 15 Farben sollen auch in unterschiedlichen Arbeits- und Lebenssituationen miteinander harmonieren. (bs)

www.ral-farben.de

Jordan Lacke erfüllt die Qualitätsstufe 4 der DGNB-Zertifizierung

Nachhaltiges Bauen

Jordan entwickelt sein Wasserlacksortiment kontinuierlich weiter, so dass die 1K- und 2K-Wasserlacke höchste Ansprüche auch im Bereich der Nachhaltigkeit erfüllen. Wird eine Oberfläche werkseitig beschichtet, brauchen sich Verarbeiter damit zukünftig keine Gedanken mehr über das Erreichen der höchsten DGNB-Qualitätsstufe 4 und damit der Vorgaben für das Bauvorhaben zu machen. Die geforderten VOC-Grenzwerte werden hier von allen Jordan Wasserlacken deutlich unterschritten.

Der DGNB-Kriterienkatalog der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen umfasst alle fest verbauten Bauelemente eines Gebäudes – darunter Wand- und Deckenvertäfelungen, Treppen, Fußböden und Einbaumöbel. Die DGNB-Zertifizierung wird in den Stufen Bronze, Silber, Gold

und Platin vergeben, wobei Platin die höchste Stufe darstellt. Wasserlacke von Jordan erreichen die DGNB-Qualitätsstufe 4. Jordan Lacke ist eine Marke der Plantag Coatings GmbH. (ra)



/ Mit Jordan Lacke können feste Einbauten DGNB-konform werden.

Plantag Coatings GmbH
32758 Detmold
www.jordanlacke.de

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

powered by

OSTERMANN



Große BM-Fotoaktion
auf der Holz-Handwerk 2026

**Werde BM-
Titelstar!**

Halle 9, Stand 207

**Dein
Job.
Deine
Botschaft.**



Fotos: Woodesign Christoph Weißer

I Besonders bei intensiv genutzten Flächen, wie etwa Tisch- oder Waschtischplatten, verwendet Christoph Weißer eine Beschichtung, die gegen Flecken beständig ist und sich einfach pflegen lässt. Die Proterra-Produkte von Hesse sind zudem auch nachhaltig.

Woodesign setzt auf nachhaltigen Oberflächenschutz von Hesse

Möbel mit Vergangenheit und Zukunft

Maßgefertigte Möbel und Innenausbauten fertigt Christoph Weißer gerne aus charakterstarkem Altholz. Zum nachhaltigen Gesamtkonzept gehört auch der natürliche Schutz. Er verwendet Proterra Resit und Proterra Cerafluid von Hesse.

Mit seinem Unternehmen Woodesign realisiert Christoph Weißer aus St. Georgen im Schwarzwald maßgefertigte Möbel und Innenausbauten oft aus massivem Altholz. Das Unternehmen setzt auf natürliche Rohstoffe, langlebige Produkte und ein konsequent nachhaltiges Gesamtkonzept. Im Mittelpunkt steht ein Design, das Ästhetik mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck verbindet. Das beginnt bei der Auswahl regionaler und zertifizierter Materialien und endet mit einer nachhaltigen Oberflä-

chenbehandlung. So entstehen langlebige, individuelle Einzelstücke.

Altholz – Ein Rohstoff mit Geschichte

Altholz bildet für Woodesign einen wesentlichen Bestandteil der Produktion und der nachhaltigen Wertschöpfungskette. Es zeichnet sich durch seine authentische Oberfläche aus – geprägt von jahrzehntelangen Gebrauchsspuren und einer Haptik, die mit neuem Holz nicht nachgebildet werden kann.

Das verwendete Altholz – häufig Fichte, Tanne

oder Eiche – stammt aus regionalen Quellen. Christoph Weißer bezieht es entweder über spezialisierte Holzhändler oder baut selber alte Scheunen zurück. So ist inzwischen ein ansehnliches Holzlager entstanden, mit Holz, das früher einfach verbrannt worden wäre. Die Händlerware ist in der Regel bereits getrocknet, gereinigt und von Nägeln befreit. Beim selbst gewonnenen Holz übernimmt der gelernte Zimmermann diese Schritte selbst. In beiden Fällen gilt: Das Material muss frei von Schädlingen, statisch einwandfrei und form-



/ Spezialgebiet Altholz: Zum Teil holt Christoph Weißen das Material selbst aus abbruchreifen Scheunen.



/ Damit immer das passende Holz für die Projekte zur Hand ist, gibt es mittlerweile ein großes Holzlager.



/ Um die authentische Optik zu bewahren, wird das Holz nur behutsam gehobelt oder leicht gebürstet.



/ Auch wenn neues Holz verwendet wird, stammt es aus regionalen Quellen.

stabil sein. Um die authentische Optik zu bewahren, wird das Holz lediglich behutsam gehobelt oder leicht gebürstet. Dadurch bleibt die historische Struktur deutlich sichtbar und auch spürbar.

Das A und O ist die Holzauswahl: Christoph Weißen kennt seinen Bestand und hat bei der Planung seiner Projekte stets schon passende Hölzer im Hinterkopf.

Natürlicher Schutz mit Proterra Resit

Neben der Holztrocknung ist die Oberflächenbehandlung entscheidend für die Haltbarkeit der Möbel und Innenausbauten. Christoph Weißen setzt dabei auf Produkte, die dem Nachhaltigkeitsgedanken des Materials entsprechen. Besonders bei intensiv genutzten Flächen, etwa Tisch- oder Waschtischplatten, braucht es eine Beschichtung, die gegen Flecken beständig ist und sich einfach pflegen lässt. Er verwendet Proterra Resit. Das Produkt des westfälischen Lacke- und Beizenherstellers Hesse basiert auf einer Mischung von Schellack, Öl und Carnaubawachs, gelöst in geruchsmildem Gärungskalkohol. Die Rezeptur basiert auf 99 % nachhaltigen und nachwach-

senden Rohstoffen. Proterra Resit eignet sich ideal für den Innenbereich, von Wohn-, Schlaf- und Kindermöbeln, Kinderspielzeug bis hin zu Schrankinnenflächen. Der Auftrag erfolgt klassisch mit den gängigen Spritzapplikationen. Als Abschlussbehandlung kann optional ein Auftrag mit Hesse Proterra Cerafluid erfolgen, einer pastösen Öl-Wachskombination auf Basis nichttrocknender Pflanzenöle, Bienen- und Carnaubawachs. Cerafluid ist wasserabweisend, entfernt verschiedenste Flecken und bietet ein angenehmen, seidigen Griff der Oberfläche.

So entstehen beständige Unikate – Massivholzmöbel, die den Wert der Vergangenheit mit den Anforderungen moderner Lebensräume verbinden. (ra/Quelle: Hesse)

Woodesign Christoph Weißen
78112 St. Georgen
www.woodesign.de

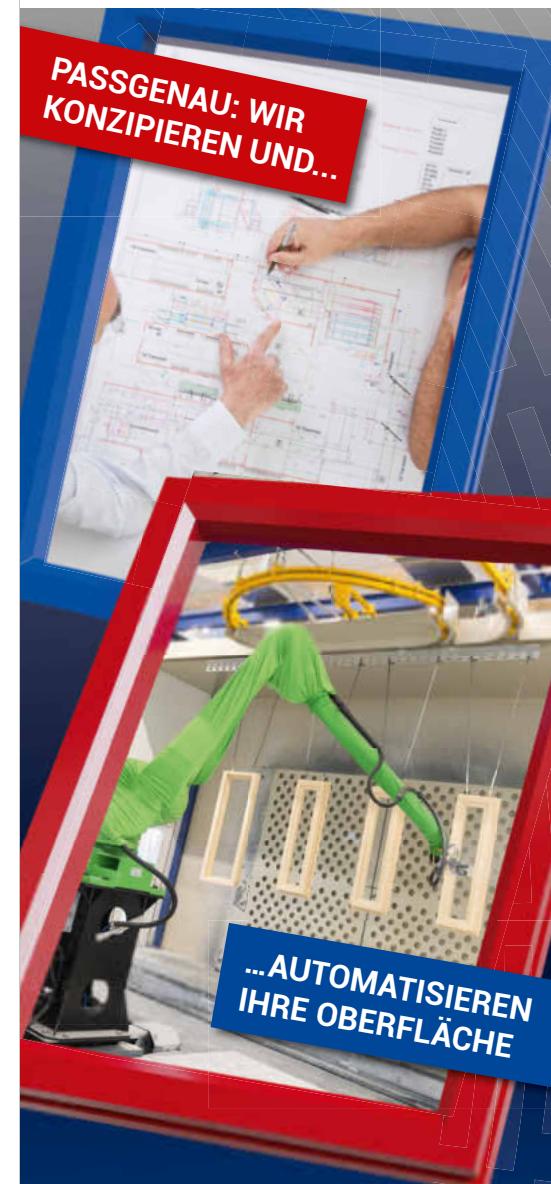
Hesse GmbH & Co. KG
59075 Hamm
www.hesse-lignal.com



Range+Heine GmbH



PASSGE nau: WIR KONZIPIEREN UND...



...AUTOMATISIEREN IHRE OBERFLÄCHE

WIR REALISIEREN IHRE INDIVIDUELLE BESCHICHTUNGSANLAGE FÜR HOLZELEMENTE

- IMPRÄGNIERUNG UND GRUNDIERUNG
- ZWISCHENBESCHICHTUNG UND DECKLACKIERUNG
- FÜR HANDWERK, MITTELSTAND UND INDUSTRIE.

Wir übernehmen Planung, Konzeption und Montage Ihrer Anlagen und beraten, schulen und betreuen Sie während des kompletter Projekts.

Range + Heine GmbH

Lise-Meitner-Str. 3 • 71364 Winnenden
+49 (0) 7195 977 25 40 • info@range-heine.de
www.range-heine.de



/ Die modular erweiterbaren Jet-Zwischenfilter mit Containeraustragung sorgen in der Fertigung des Küchenmöbelherstellers Nobia für eine effiziente Absaugung von Holzstaub und -spänen.



/ Der neue Nobia Park in Jönköping vereint moderne Fertigung und Nachhaltigkeit.



/ Auch im skandinavischen Winter haben die Nestro-Monteure durchgearbeitet.

Nestro sorgt für saubere Luft in Nobias moderner Küchenmöbelproduktion

Hochwertige Qualität

Mit dem neuen Werk in Jönköping investiert Nobia in moderne, nachhaltige Küchenmöbelproduktion. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet Nestro mit leistungsfähiger Absaug- und Filtertechnik, die für saubere Prozesse, sichere Arbeitsbedingungen und hohe Produktqualität sorgt.

Nobia, einer der führenden europäischen Hersteller von Küchenmöbeln, hat in Jönköping, Schweden, eine neue Produktionsstätte eröffnet. Am 21. Oktober 2025 nahmen mehr als tausend Gäste aus Industrie, Politik und Medien an der Zeremonie teil und konnten die Fertigungslinien und Abläufe vor Ort kennenlernen. Das Werk kombiniert moderne Technologien mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Effizienz und zeigt, wie Küchenproduktion heute umweltbewusst gestaltet werden kann.

Zentrale Rolle der Absaugtechnik

In der Produktion sorgt Nestro für die Absaugung von Holzstaub und -spänen sowie im Lackierbereich für die Entfernung von Farbnebeln. Die Anlagen schützen Maschinen und Mitarbeiter und sichern gleichzeitig höchste Produktqualität. Die Systeme wurden teilweise anwendungsspezifisch neu konstruiert, um den Anforderungen der modernen Fertigung gerecht zu werden.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Fabrik erhielt die Breeam Excellent-Zertifizierung, die besonders hohe Nachhaltigkeitsstandards in mehreren Bereichen bescheinigt. Bei Nobia werden die bei der Produktion anfallenden Holzabfälle zunächst in druckstoßfesten Stahlblechsilos (750 m^3) zwischengelagert und anschließend zu Briketts verarbeitet. Ein spezielles Austragungssystem und eine Containerbeladestation sorgen dafür, dass die Abfälle effizient weiterverwendet werden können.

Umfangreiche Projektumsetzung

Die Installation der Filtertechnik erfolgte über 30 Monate, beginnend 2022, in mehreren Bauabschnitten. Nestro installierte über 90 modulare Filterelemente mit einem Gesamtstrom von $1,3 \text{ Mio m}^3/\text{h}$. Die Rohrleitungen erstrecken sich über 7,5 km in den zwölf Hektar großen Fertigungshallen – eine logistische und technische Herausforderung, die das Montageteam erfolgreich meisterte.

Saubere Luft im Lackierbereich

Im Lackierbereich sorgen elf Wärmetauscher mit über $500\,000 \text{ m}^3/\text{h}$ und 15 Zuluftgeräte mit rund $600\,000 \text{ m}^3/\text{h}$ dafür, dass alle Anforderungen an die Luftqualität eingehalten werden. Die Anlagen gewährleisten saubere Produktionsbedingungen und sind so ausgelegt, dass auch künftige Produktionssteigerungen problemlos möglich sind.

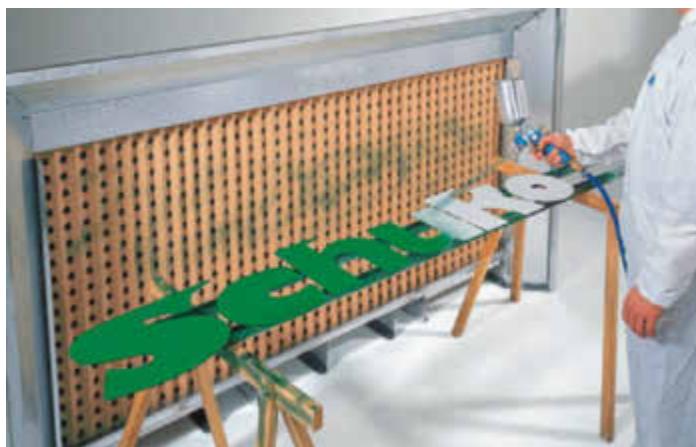
Effizienz und Zukunftsfähigkeit

Mit der Kombination aus modernster Technologie, nachhaltigen Lösungen und hoher Fachkompetenz leistet Nestro einen entscheidenden Beitrag dazu, dass Nobia in Jönköping Küchen effizient, sauber und umweltfreundlich produzieren kann. (mm/Quelle: Nestro)

Nestro Lufttechnik GmbH
07619 Schkölen
www.nestro.de

Schuko bietet verschiedene Spritzwände mit Trockenabscheidung

Effiziente Absaugung, sauberes Finish



/ Die Spritzwände FarbMax, SuperMax und FarbMeister von Schuko kombinieren effektive Absaugung mit platzsparender Bauweise und sorgen für saubere Oberflächen.

Hochwertige Oberflächen beim Lackieren und Veredeln hängen entscheidend von einer effektiven Absaugung ab. Die Farbnebel-Absaugwände von Schuko sorgen genau dafür, dass jede Lackierung sauber und gleichmäßig gelingt. Sie erfassen Farbnebel und Lösemitteldämpfe zuverlässig und schaffen gleichzeitig ein sicheres und sauberes Arbeitsumfeld in kleinen Werkstätten wie auch in

größeren Produktionsbereichen. Die Spritzwände FarbMax, SuperMax und FarbMeister verbinden leistungsstarke Absaugung mit platzsparender Bauweise und können direkt an der Wand aufgestellt werden. Der FarbMax ist die kompakteste Variante mit einer Filterfläche von 2,0 m² und eignet sich besonders für begrenzte Räume und kleine Werkstätten. Mit optionalen Lenkrollen ausgestattet,

ermöglicht er eine flexible Bearbeitung jedes Werkstücks. Der SuperMax bietet mit einer Prallfläche von 3,2 m² mehr Platz für mittelgroße Werkstücke und kann an eine Schuko-Wasserwanne angegeschlossen werden, um zu verhindern, dass Farbpartikel den Werkstattboden verschmutzen. Bei Bedarf lässt sich die Erfassungsfläche durch zusätzliche Erweiterungselemente vergrößern. Der FarbMeister ist die größte Spritzwand mit einer Filterfläche von 7,2 m² und ideal für das Lackieren großer Werkstücke. Er ist wahlweise mit einer Prallfläche aus Kartonfiltermatte oder Metalllamellen ausgestattet und bietet maximale Absaugleistung bei gleichzeitig stabiler Bauweise.

Alle drei Wände erfassen nicht nur Farbnebel, sondern auch Lösemitteldämpfe zuverlässig. Ein leistungsstarker Ventilator saugt die Luft gleichmäßig an, während eine dreistufige Filterung überschüssige Partikel in Kartonfilter, Glasfaservlies und Feinfilter aufnimmt.

VHC-Kartonfilter nach DGUV-I-209-046 erhöhen die Farbspeicherkapazität um 50 % und sorgen für lange Standzeiten. Dieses dreifache Filtersystem sorgt für einen hohen Abscheidegrad zum Schutz von Gesundheit und Umwelt. Die gereinigte Luft wird über ein Abluftsystem ins Freie geleitet, während der Raum kontinuierlich mit Frischluft versorgt werden muss. Optional lassen sich Wärmetauscher installieren. Neben den Spritzwänden bietet Schuko auch mobile Absaugungen, Absaugtische und komplett Lackierraumlösungen mit energieparender Zu- und Ablufttechnik. Alle Systeme werden vom Unternehmen selbst geplant, entwickelt und sowohl für kleine Werkstätten als auch für industrielle Fertigungslinien realisiert. (mm)

Schuko H. Schulte-Südhoff
GmbH
49196 Bad Laer
www.schuko.de

Mirka präsentiert Reinigungspad AbraClean

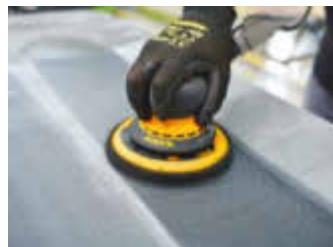
Präzise und gründliche Staubentfernung

Mirka stellt mit AbraClean ein neues Reinigungspad vor, das die Oberflächenvorbereitung optimiert. Das zum Patent angemeldete Pad entfernt feinen Schleifstaub effizient, schnell, trocken und rückstandsfrei.

Im Vergleich zu herkömmlichen Reinigungstüchern, die Rückstände hinterlassen und feine Partikel nicht vollständig aufnehmen, ermöglicht AbraClean eine besonders gründliche Trockenreinigung. Das Pad wird einfach an einen Schleifer mit Staubabsaugung angebracht und über die frisch geschliffene Oberfläche geführt, sowohl manuell als auch automatisiert.

Ein weiterer Vorteil von AbraClean ist die Wiederverwendbarkeit. Nach der Anwendung kann das

Pad einfach mit Wasser ausgespült und getrocknet werden. Das Pad ist als 150-mm-Scheibe erhältlich und für Exzenter schleifer mit einem Tellerdurchmesser von 150 mm geeignet. (mm)



/ AbraClean sorgt für staubfreie Oberflächen und gründliche Reinigung.

Mirka GmbH
65843 Sulzbach
www.mirka.de

Jowi liefert überarbeiteten Spritztisch Octopus

Zeitsparend und ergonomisch Lackieren

Der neue Spritztisch Octopus D3 von Jowi ist jetzt noch schneller in der Höhenverstellung durch Gasdruckfeder-Unterstützung. Die Höhe kann von 585 bis 830 mm (mit Adapter 980 mm) stufenlos verstellt werden und ist für Werkstücke bis 80 kg geeignet.

Die mehrarmige, drehbare und höhenverstellbare Konstruktion nimmt Werkstücke mit planer Auflagefläche in unterschiedlichsten Größen und Formen auf. Zeitaufwendiges Vorsortieren der Teile entfällt. Die Auflagepunkte lassen sich schnell und einfach an die Größe des Werkstückes anpassen, sind vom Werkstück abgedeckt und damit sauber gehalten. Der Verstellbereich reicht von 70 x 70 mm bis zu 1240 x 870 mm. Die geschützten Drehlager funk-

tionieren zuverlässig und sorgen für lange Reinigungsintervalle. Die drehbare Konstruktion ermöglicht Arbeiten in Absaugrichtung, sodass Vernebelungen minimiert werden. (mm)



/ Der Octopus D3 ist höhenverstellbar, drehbar und für jede Werkstückgröße.

Jowi
3071 Böheimkirchen, Österreich
www.jowi.at



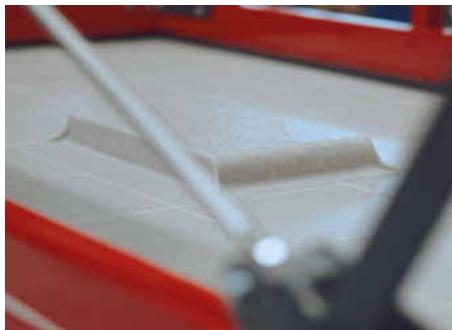
1/ Das Furnier sollte akklimatisiert, die Oberfläche des Werkstücks sauber und tragfähig sein. Dann kann der Leim angegeben werden. Je nach Anwendungsbereich D3/D4 oder PUR.

Foto: Columbus

Columbus gibt Tipps zum Formfurnieren mit der Vakuumpresse

Form trifft Funktion

Furnierte Oberflächen sind oft die Visitenkarte hochwertiger Möbel. Doch sobald Radien, Rundungen oder Profilierungen ins Spiel kommen, können klassische Furnierpressen an ihre Grenzen stoßen. Beim Formfurnieren mit einer Vakuumpresse wird gleichmäßig Druck auf jede Kontur aufgebracht, wodurch auch bei engen Radien saubere Ergebnisse entstehen.



2/ Bei engen Radien empfiehlt sich, das Furnier leicht mit Wasser anzufeuchten – das verbessert das Dehnverhalten und reduziert Spannungen.

3/ Das Werkstück wird mit dem Furnier in die Presse gelegt. Bei Bedarf kann eine Druckausgleichsplatte aus MDF oder HDF verwendet werden.



4/ Das Resultat von Formfurnieren mit der Vakuumpresse: makellose, spannungsfreie Furnieroberflächen – ob flach oder geformt – und damit sicher zufriedene Kunden.

5/ Auch plane Flächen lassen sich in der Vakuumpresse furnieren. Werden mehrere Platten übereinander gelegt, braucht es zwischen den Schichten Folie, um Verkleben zu verhindern.

Vor Beginn des Pressvorgangs werden Werkstück und Furnier sorgfältig vorbereitet: Das Furnier sollte akklimatisiert, die Oberfläche des Werkstücks sauber und tragfähig sein. Bei engen Radien empfiehlt sich, das Furnier leicht mit Wasser anzufeuchten – das verbessert das Dehnverhalten und reduziert Spannungen. Das Werkstück wird mit dem Furnier in die Presse gelegt. Bei Bedarf wird eine Druckausgleichsplatte aus MDF oder HDF verwendet.

Pressvorgang mit Unterdruck

Die flexible Membran der Vakuumpresse passt sich exakt der Werkstückkontur an. Bei der Pioneer von Columbus ist sie aus Naturkautschuk. Sobald das Vakuum aktiviert wird, erzeugt die Atmosphäre bis zu 9 t/m² Pressdruck – gleichmäßig, verzugsfrei und reproduzierbar. Nach der Abbindezeit des Klebstoffs – je nach Anwendungsbereich z. B. Weißleim

PVAc D3/D4 oder PUR – wird das Vakuum gelöst, das Werkstück entnommen.

Flachfurnieren in der Vakuumpresse

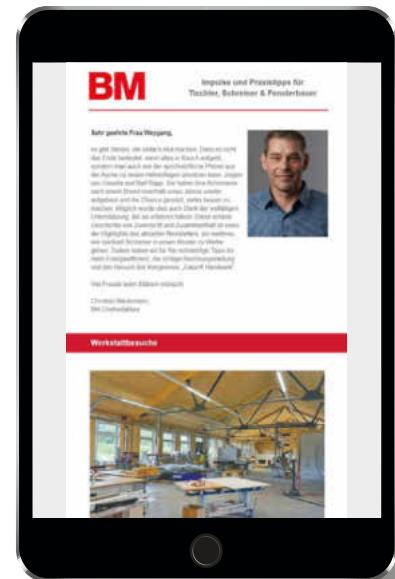
Auch plane Flächen lassen sich in der Vakuumpresse furnieren. Mehrere Platten können dabei übereinander gelegt werden. Zwischen den Schichten braucht es jeweils eine Folie, um Verkleben zu verhindern. Entscheidend ist eine Zulage oben und unten, damit der Druck absolut gleichmäßig verteilt wird.

Das Resultat: makellose, spannungsfreie Furnieroberflächen – ob flach oder geformt – und zufriedene Kunden. (Ip/Quelle: Columbus)

Columbus GmbH
4020 Linz, Österreich
www.columbus-tech.com

BM Newsletter

Immer bestens informiert!



14-täglich:

- topaktuelle Branchennews
- exklusive Praxistipps
- erstklassige Impulse

Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung!

Und so geht's:

Den **BM Newsletter** können Sie ganz einfach auf www.bm-online.de/service/newsletter kostenlos anfordern.



Festool präsentiert Kompaktsauger CT MIDI I AC

Hält die Saugleistung hoch



/ Die technisch weiterentwickelte Funktion Autoclean (AC) sorgt für automatisches Abreinigen des Hauptfilters. So bleibt die Saugleistung konstant hoch.

Festool erweitert sein Sauger-Sortiment mit dem Absaugmobil CT MIDI I AC mit automatischer Filterabreinigung: Kompakt, leistungsstark und vor allem für hohe Anforderungen bei Service- und Montagearbeiten entwickelt. Mit einem kraftvollen Motor mit

1200 W und einer maximalen Saugleistung von 3700 l/min bietet das Gerät eine effiziente und gründliche Staubabsaugung. Dank der weiterentwickelten Autoclean-Funktion bleibt die Saugleistung auch bei längeren Einsätzen konstant hoch, was

Kosten und Zeit spart. Der CT MIDI I AC ist ergonomisch gebaut, hat ein Gewicht von 11,3 kg, ein robustes Fahrwerk und eine Feststellbremse. Die Touch-Bedienung ermöglicht eine intuitive Steuerung. Dank der bewährten Bluetooth-Technologie lässt sich der Sauger durch ein Akkuwerkzeug oder über die optionale Fernbedienung starten.

Das Absaugmobil ist mit einer Vielzahl von Elektrowerkzeugen kompatibel. Die integrierte Steckdose mit Einschaltautomatik sorgt für eine effiziente Staubabsaugung direkt an der Quelle. Das innenliegende Schlauchdepot, die Systainer T-LOC Kopplung sowie die praktische Kabelauflwicklung sorgen überall für schnelle Ordnung. Festool legt Wert auf Sicherheit, deswegen ist der CT MIDI I AC mit einem antistatischen Saugschlauch ausgestattet und

verfügt über eine automatische Abschaltung. Der langlebige Hauptfilter sorgt für eine effektive Filtration von Feinstaub und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. (lp)



/ Der Kompaktsauger CT MIDI I AC mit automatischer Abreinigung Autoclean

Festool Deutschland GmbH
73240 Wendlingen
www.festool.com

Bosch stellt neues Messtechnik-Sortiment vor

Materialfeuchte unter Kontrolle



/ Die Materialfeuchtemessgeräte von Bosch GMP 1-13 und GMP 2-15 Professional messen die Feuchte von Holz und Baumaterialien invasiv mithilfe von Messspitzen.

Bosch erweitert den Bereich Messtechnik um Lösungen für die Gebäudediagnostik und Materialprüfung. Mit vier neuen Professional Geräten – den Materialfeuchtemessgeräten GMP 1-13, GMP 2-15 und GMM 1-15 und

dem digitalen ThermoHygrometer GDH 1-17 Professional – bietet das Unternehmen Messwerkzeug, das speziell für den Einsatz unter widrigen Bedingungen konzipiert ist. Die robusten, gummierten Gehäuse mit

Schutzart IP65 schützen vor Staub und Strahlwasser. Die hochauflösenden LCD-Displays sind auch bei schwierigen Lichtverhältnissen gut lesbar. Farbcodes machen die Messwerte direkt interpretierbar. Darüber hinaus wird das gewählte Material im Display eindeutig und in der jeweiligen Landessprache dargestellt.

Die vier neuen Geräte können dank „Dual Power“-Funktion sowohl mit handelsüblichen AA-Batterien als auch dem optional erhältlichen und per USB-C-Kabel aufladbaren Lithium-Ionen-Akku BA 3.7V 1.0Ah betrieben werden. Die Materialfeuchtemessgeräte von Bosch GMP 1-13 Professional und GMP 2-15 Professional messen die Feuchte von Holz und Baumaterialien invasiv mithilfe von Messspitzen. Anwender können aus 37 Holzarten

und 10 Baumaterialien wählen und diese als Favoriten einspeichern. Das GMP 2-15 Professional misst zusätzlich Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit. (lp)



/ Bosch erweitert den Bereich Messtechnik um vier neue Lösungen für Profis.

Robert Bosch Power Tools
GmbH
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.bosch-professional.com



WIHA Combi-Line

einfach außergewöhnlich



Fordern Sie unseren Katalog an!

WIHA-THEKENTECHNIK

HAKEMANN GMBH & CO. KG

Barnstorfer Str. 31
D-49424 Goldenstedt
www.wiha-thekentechnik.de

Tel.: 04444/9636-0
wiha@hakemann.de

Wir freuen uns auf Sie.
Halle 14 / A70



EuroShop
22.02. – 26.02.2026
Düsseldorf • Germany

- Kombinieren Sie Kühl-, Warmhalte- und Neutralvitrinen sowie geschlossene, kundenoffene und SB-Geräte zu einem einheitlichen Gesamtkonzept
- Sehr transparentes Design – freier Blick auf die Waren
- DROP-IN – einfacher Einbau von oben
- Mit WIHA CLOUD CONTROL – smarte Steuerung und Überwachung per WIHA-APP



FENSTER | TÜREN
SONNEN- UND
INSEKTENSCHUTZ

DIE
FENSTER-
MACHER
MIT WEIT-
BLICK.



Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge

Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11

über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH



www.klappladenbau.de

SCHENK
BLOCKRAHMEN

Hochwertige Multiplex Blockrahmen individuell für Sie gefertigt!

www.schenk1918.de | blockrahmen@schenk1918.de

www.bm-online.de

Treppenstufen - Becker
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie die aktuelle Preisliste.
Telefon 04858/1888900
www.Treppenstufen-Becker.de

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

**Dein Job.
Deine **■**
Botschaft.**

powered by

OSTERMANN

Große BM-Fotoaktion
auf der Holz-Handwerk 2026

**Werde BM-
Titelstar!**

Halle 9, Stand 207

- Vollsortimentler in eigener Herstellung seit 1949
- Familiengeföhrtes Unternehmen
- Moderne Fertigung/ eigener Fuhrpark
- Innovative Fenster- Systeme in großer Vielfalt

Überzeugen Sie sich von unseren Produkten und lernen Sie uns kennen!



Zum Jungfernborn 5
34474 Diemelstadt

Tel. 05694 88-0

info@hewe-fensterbau.de

www.hewe-fensterbau.de

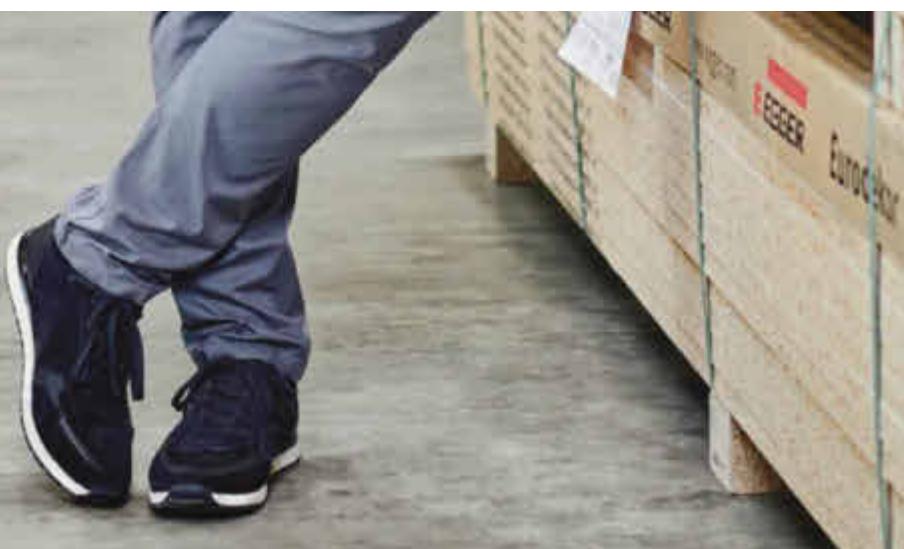




Müller Möbelwerkstätten setzt auf kennzeichnungsfreien PUR-Schmelzklebstoff

Qualität trifft Arbeitsschutz

Müller Möbelwerkstätten mit Sitz in Bockhorn hat bewusst in den Arbeitsschutz investiert. Der Möbelhersteller stellte im Bereich der Kantenbearbeitung auf kennzeichnungsfreien PUR-Schmelzklebstoff um. Damit stärkt das Familienunternehmen nicht nur die Kantenqualität und Prozesssicherheit, sondern baut auch Glaubwürdigkeit und Vertrauen auf.





/ Erfolgreich umgestellt: Im Bereich der Kantenbearbeitung setzen die Müller Möbelwerkstätten auf kennzeichnungsfreie PUR-Schmelzklebstoffe (PUR MR) in Granulatform aus dem Hause Jowat.



/ Designstark und hochwertig präsentieren sich die Möbel der Serie „Modular-Plus“.

Foto: Müller Möbelwerkstätten

Wer das Werk der Müller Möbelwerkstätten im friesischen Bockhorn betritt, spürt sofort: Hier wird Möbelbau gelebt – ruhig, konzentriert, mit klarer Haltung. Seit fünf Generationen entstehen in dem Familienbetrieb Möbel, die durch eine reduzierte Formensprache und ehrliche Materialien auffallen. Rund 50 Mitarbeitende fertigen zeitlos designete Möbel und Objekteinrichtungen, die sich durch klare Linien, feine Details und sichtbare Handwerksqualität auszeichnen. Das Unternehmen arbeitet an der Schnittstelle von Tradition und moderner Möbelproduktion. Neben der eigenen Kollektion für den Fach- und Onlinehandel entstehen in Bockhorn auch maßgeschneiderte Objektlösungen, etwa für Mikrapartments oder spezielle Einrichtungen wie zuletzt für eine Feuerwehrwache. Hier geht es nicht um Standardlösungen, sondern vielmehr um präzise gefertigte Konzepte, bei denen wirklich jedes Detail stimmt. Und eines

dieser Details, so unscheinbar es wirken mag, ist hier ganz entscheidend: die Kante.

Die Kante als Visitenkarte des Möbels

Ob Schrank, Kommode oder Sideboard – die Schmalfläche ist das sichtbare Bindeglied zwischen Form und Funktion. Bei den Müller Möbelwerkstätten kommt sie selten versteckt daher. Vor allem bei Möbeln aus Birke-Multiplex ist das Schichtholz bewusst sichtbar und prägt den Charakter der Produkte. Aber auch bei beschichteten Spanplatten ist die Kantenqualität entscheidend für den Gesamteindruck.

Geschäftsführer Jochen Müller: „Das Ziel ist eine Fuge, die optisch verschwindet – eine sogenannte Nullfuge.“ Dafür ist der richtige Klebstoff ebenso wichtig wie präzise Maschinenparameter und saubere Vorbereitung. Doch die bisherigen Klebstoffsysteme, insbesondere EVA-Schmelzklebstoffe, stießen an ihre Grenzen. Die perfekte, fugenlose Optik ließ sich nicht vollständig realisieren. Eine Umstellung auf die PUR-Technologie ermöglichte bereits einen deutlich reduzierten Klebstoffbedarf und damit einhergehend dünnere Fugen. Aber auch hier zeigte sich, wie entscheidend die Wahl des richtigen Klebstoffs ist, nicht nur für das Endprodukt, sondern auch für die Mitarbeitenden.

Jochen Müller: „Wenn wir bessere Bedingungen für unsere Mitarbeiter schaffen und gleichzeitig unsere Produktqualität steigern, dann ist das der richtige Weg.“

PUR-Klebstoffe (reaktive Polyurethane) sind in der Möbelindustrie weit verbreitet, weil sie wärme- und feuchtigkeitsbeständig sind und besonders dauerhafte Klebungen erzeugen. Diese Eigenschaften entstehen durch eine chemische Reaktion der enthaltenen freien Isocyanatgruppen und der Wandlung zu einem duroplastischen, vernetzten Polyurethan-Netzwerk. Diese freien Isocyanate sind als Gefahrstoff deklariert und können bei der Verarbeitung gesundheitlich bedenklich sein, weshalb PUR-Schmelzklebstoffe erhöhte Arbeitsschutzmaßnahmen erfordern.

Hohe Priorität für den Arbeitsschutz

Schnell gab es den Wunsch nach einem Klebstoff mit einer möglichst niedrigen Gefahrenexposition. Die Verantwortung für die Gesundheit der Belegschaft und die Einhaltung moderner Arbeitsstandards rückten in den Mittelpunkt. Der Auslöser für die Umstellung war eindeutig der Arbeitsschutz, so die Geschäftsleitung. „Wir wollten die Belastung für unsere Mitarbeitenden senken. Viele sind seit Jahrzehnten bei uns. Das verpflichtet uns, mit jeder Entscheidung auch ihre Gesundheit im Blick zu behalten.“ Die entscheidende Empfehlung kam von einem Maschinenhersteller während einer Hausmesse. Als erster Hersteller bot Jowat



Foto: Müller Möbelwerkstätten

/ Die Aventa-Serie der Müller Möbelwerkstätten umfasst Side- und Lowboards, die in ihrer Schlichtheit die Möbelkante als Gestaltungselement nutzen.



Foto: Jowat

/ Die Einführung von Jowatherm PUR MR 608.90, Jowatherm PUR MR 608.91 sowie des Spülmittels Jowat 930.84 auf den bestehenden Maschinen verlief reibungslos.

die kennzeichnungsfreien PUR-Schmelzklebstoffe (PUR MR) auch in der einfach zu verarbeitenden Granulatform an. Der Kontakt war schnell hergestellt und der neue Kantenklebstoff im Einsatz. Für Müller Möbelwerkstätten ein echter Fortschritt: Endlich konnten Mitarbeiterschutz und höchste Produktqualität miteinander vereint werden.

Harmonie im Prozess, Stärke im Design

Seit Mai 2024 setzt das Unternehmen nun die Jowat Produkte Jowatherm PUR MR 608.90, Jowatherm PUR MR 608.91 und das Spülmittel Jowat 930.84 ein. Die Einführung auf den bestehenden Maschinen verlief reibungslos, auch wenn der erhöhte Reinigungsaufwand im Vergleich zu EVA-Schmelzklebstoffen anfangs eine kleine Umstellung bedeutete. Heute ist die Verarbeitung der Klebstoffe zur Routine geworden – und die Ergebnisse sprechen für sich.

Neben der verbesserten Fugenqualität, die man bei der Umstellung vor allem fokussierte, fiel noch ein weiterer Aspekt positiv auf: der deutlich reduzierte Aufwand bei der Nachbearbeitung. Dies zahlt sich besonders bei der neuen Aventa-Serie aus, einer Möbelreihe aus Side- und Lowboards, die in ihrer Schlichtheit die Möbelkante als Gestaltungselement nutzt. Mit 1-mm-Kantenbändern und feinen Radien zeigt sich, wie präzise die Klebtechnik abgestimmt ist. Eine offensichtliche Fuge würde die Wirkung stören – der

Wechsel in der Kantenklebung dagegen lässt das Möbel wie aus einem Guss erscheinen. Jochen Müller: „Wenn dieser letzte Feinschliff gut ist, sieht man das ganze Produkt anders. Es wirkt wertiger, ohne dass man erklären muss, warum.“ Auch für die Zukunft ist die Partnerschaft vielversprechend: Neue Designmöbel sind bereits in Planung, und das Ziel, weitere Auszeichnungen zu gewinnen, ist fest im Blick. Die Nullfuge als Qualitätsmerkmal wird dabei eine zentrale Rolle spielen.

Familienbetrieb mit Zukunftsblick

Bei Müller Möbelwerkstätten wächst handwerkliche Identität mit technischem Fortschritt zusammen – ein Ansatz, der auf langfristige Stabilität und verantwortungsvolles Wachstum setzt: Investitionen in moderne Maschinen und Prozesse gehen Hand in Hand mit der Pflege einer familiären Unternehmenskultur.

Die Entscheidung für den kennzeichnungsfreien Klebstoff ist nur ein Beispiel dafür. Sie zeigt, dass technologische Entwicklung und menschliche Verantwortung kein Widerspruch sind, sondern sich gegenseitig stärken. „Wenn wir bessere Bedingungen für unsere Mitarbeiter schaffen und gleichzeitig unsere Produktqualität steigern, dann ist das der richtige Weg – ganz unabhängig davon, ob es jemand sieht oder nicht“, erläutert Jochen Müller. (cn/Quelle: Jowat)

Gut zu wissen



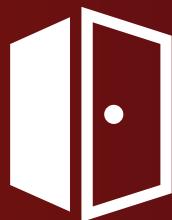
Monomerreduzierte Klebstoffe

Viele reaktive Schmelzklebstoffe enthalten Isocyanate wie MDI, die für die chemische Vernetzung sorgen, aber Haut und Atemwege reizen und Allergien auslösen können. Liegt der Gehalt an monomerem MDI über 0,1 %, ist eine Kennzeichnung mit dem Gefahrstoff-Symbol „Gesundheitsgefahr“ (gemäß GHS) vorgeschrieben. Sogenannte PUR MR-Klebstoffe enthalten dagegen weniger als 0,1 % monomeres MDI, weswegen die Kennzeichnung nicht erforderlich ist. Zudem entfällt für sie die seit 2023 geltende Schulungspflicht für isocyanathaltige Produkte. Jowat bietet die monomerreduzierten PUR-Schmelzklebstoffe für zahlreiche Anwendungen unter der Marke Jowatherm PUR MR an.

Müller Möbelwerkstätten GmbH
26345 Bockhorn
www.muellermoebel.de

Technologiepartner
Jowat SE
www.jowat.com

BM GUIDED TOURS



FOKUS
INNENTÜREN | INTERIOR DOORS

24. – 27. MÄRZ 2026
TÄGLICH 13 – 15 UHR

SEI DABEI!



[www.bm-online.de/
gt2026](http://www.bm-online.de/gt2026)

Eine Kooperation von



FENSTERBAU
FRONTALE



HOLZ-HANDWERK

Partner



HOPPE
Der gute Griff.

KDM
INNOVATION

WESTAG



Fotos: JPC Wood

Die Platte wird fast von selbst um ihren eigenen Schwerpunkt gekippt, denn ein kleiner Hub genügt, um sie kraftlos zu bewegen und ein mühsames Heben oder Schleppen zu vermeiden.

BM-Serie: Smarte Werkstatt – Optimieren mit System, Teil 14

Platten handhaben

Schwere Platten sicher und allein auf die Säge zu bringen, funktioniert auch mit einfachen Mitteln und ohne Kran. Zwei clevere Werkstattlösungen zeigen, wie große Platten ergonomisch, platzsparend und mit überschaubarem Aufwand bewegt werden können. JOCHEN PAUL UND ADRIAN HORNBERGER

In der letzten Ausgabe haben wir uns intensiv mit der effizienten Organisation rund um die Formatkreissäge beschäftigt. Ein zentrales Thema blieb dabei offen: Wie bringt man große, schwere Platten – möglichst allein, ohne Helfer und ohne Schwenkkran – sicher und ergonomisch auf die Format- oder liegende Plattsäge? Genau dieser Herausforderung haben wir uns bei JPC-Wood gestellt. In unserer Werkstatt mit begrenztem Platz war schnell klar: Eine Lösung muss her, die effizient, platzsparend und mit vorhandenen Mitteln umsetzbar ist.

Die Platte um ihren Schwerpunkt kippen
Der eleganteste Weg, schwere Platten zu bewegen, ist ihre Drehung um den eigenen

Schwerpunkt. Wird dieser physikalische Trick richtig genutzt, lässt sich eine 100 kg schwere Platte nahezu kraftlos kippen, ohne zu heben, zu ziehen oder zu schleppen. Voraussetzung ist lediglich ein kleiner Hub, um die stehende Platte aufzuheben, bevor sie gekippt wird. Unsere Lösung ist ein umgebauter Hubtisch von Ruwi, aufgerüstet mit einem speziellen Aufsatz. Bei diesem Aufsatz haben wir uns an der Konstruktion mit Puzzle-Verbindern orientiert, wie wir sie auch für die Werkstattwägen verwenden.

Kippvorrichtung für Platten am Hubgestell
Ausgangspunkt war ein handelsübliches Hubgestell, das in vielen Werkstätten zu finden ist. Darauf haben wir eine einfache, aber clevere

Konstruktion montiert:

- Zwei drehbare Arme, die per Steckverbindung (ähnlich einem Puzzlestück) in vorbereitete Aufnahmen am Tisch eingerastet werden.

Praxis-Tipp

Mit dem kostenfreien Plansatz können Sie den JPC-Plattenheber nachbauen. Als Basis benötigen Sie einen Hubtisch. Einfach QR-Code scannen oder Link eingeben:
bm-magazin.de/mUgNv
Ihr Gutscheincode:
Plattenheber25





„Anschließend kann die Platte mit dem Tisch zur Säge gefahren, ausgerichtet, abgesenkt und bequem bearbeitet werden. Optional lässt sich der Tisch dann hinter der Säge positionieren, um den fertigen Streifen abzustapeln.“



PARTNER WERDEN:

| PROZESSE
OPTIMIEREN.

| KOSTEN
REDUZIEREN.

| EINNAHMEN
STEIGERN.



» Tolle, pragmatische Lösung für einfaches Plattenhandling «

BM-Redakteurin Miriam Matsche

- Die Arme sind über Torbönder drehbar gelagert um die Platte zu kippen.
- An den Enden der Arme befinden sich Winkelhaken, mit denen die Platte an der Unterkante gegriffen werden kann.
- Über die Lochreihe in den Scharnieren lässt sich die Länge der Arme einstellen, passend für unterschiedliche Plattenhöhen (z. B. 2,10 m oder kleinere Formate wie Sperrholz). Man kann aber auch mit einer „mittleren“ Längeneinstellung für alle Platten arbeiten.

Plattenheben und -auflegen

Der Ablauf beim Plattenheben und Auflegen ist folgendermaßen: Zuerst wird die stehende Platte mit den Haken unterfahren. Dazu sollte sie auf zwei kleinen Hölzern gelagert stehen,

damit sie etwas Abstand vom Boden hat. Häufig werden Platten eh so zwischengelagert. Dann wird mit der Hydraulik des Hubtisches die Platte ca. 2 – 3 cm angehoben. Sobald sie angehoben ist, kippt sie fast von selbst. Anschließend kann die Platte mit dem Tisch zur Säge gefahren, ausgerichtet dort abgesenkt und bequem bearbeitet werden. Optional lässt sich der Tisch dann auch hinter der Säge positionieren, um den fertigen Streifen abzustapeln. Das Beste daran: Die Lösung benötigt keinen zweiten Bediener, keinen Kran und keinen Spezialwagen, nur etwas handwerkliches Geschick. Als kleines Extra stellen wir in dieser Ausgabe einen Download-Link zu den Bauplänen des Plattenkippers zur Verfügung. Wer bereits ein Hubgestell besitzt, kann sich die





/ Ausgangspunkt ist ein handelsübliches Hubgestell, auf dem eine einfache, clevere Konstruktion montiert wird.



/ An den Enden der Arme greifen Winkelhaken die Platte an der Unterkante. Die Armlänge lässt sich über die ...



/ ... Lochreihe an unterschiedliche Plattenhöhen anpassen. Die Arme sind über Torbönder drehbar gelagert.



/ Die drehbaren Arme rasten wie Puzzleteile ein, orientiert an der Konstruktion der Werkstattwagen.



/ Der Wagen dient auch als Werkbank mit eingehängtem Werkzeugmodul und Auflageschienen für Teile.



/ In kleinen Werkstätten ermöglicht eine kompakte Lösung an der Säge das Kippen und Ablegen der Platte.

Vorrichtung mit überschaubarem Aufwand selbst bauen.

Kompakte Plattenkipplösung direkt an der Säge

Für kleinere Werkstätten, in denen kaum Platz um die Säge bleibt, haben wir eine zweite Variante entwickelt: eine kompakte Lösung direkt an der Säge. Hierfür nutzen wir:

- Einen kleinen Plattenwagen ohne Hubfunktion, der per Winkel-Haken am Schlitten der Formatkreissäge eingehängt wird.
- An diesem Wagen und am Quer-Ausleger der Säge werden wiederum die zwei Arme befestigt – nach dem gleichen Prinzip wie bei der großen Variante.

So entsteht ein einfaches, aber wirkungsvolles System zum Plattenkippen direkt an der Säge. Die Anlieferung erfolgt zum Beispiel mit einem Fetra-Plattenwagen, einem Klassiker, der in fast jeder Werkstatt zu finden ist. Die Platte wird vertikal zunächst vorne, dann hinten auf die Arme gestellt, anschließend kippt man sie mithilfe der beiden Arme um ihren Schwerpunkt und legt sie direkt auf den Sägetisch.

Bewährt, effizient und rückenschonend

Ob in der großen oder kleinen Variante: Der Plattenkipper ist aus unserem Werkstattalltag nicht mehr wegzudenken. Er spart Zeit, schont den Rücken und macht die Arbeit mit großformatigen Platten effizienter, ganz ohne aufwendige Technik oder hohe Investitionen.

Die Resonanz spricht für sich: Unser Plattenkipper-Video hat auf Instagram bereits über 5 Mio. Views erzielt, ein echter Volltreffer für die digitale Community im Handwerk. Wir freuen uns über jeden Nachbau und laden alle Leserinnen und Leser ein, ihre eigene Variante umzusetzen, für eine Werkstatt, die clever organisiert ist und in der das Arbeiten einfach mehr Spaß macht. ■

In der BM-März-Ausgabe steht das Thema „KI im Angebotsprozess nutzen“ im Fokus. Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Entwicklung gemeinsam mit Holztechnik-Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim sowie eine darauf basierende App von JPC-Wood.

BM-Serie im Überblick



Smarte Werkstatt

In der neuen BM-Serie zeigen wir, wie Schreiner und Tischler ihre Arbeit effizienter und besser gestalten können. Jede Ausgabe beleuchtet ein spezielles Thema, wie die Optimierung von Arbeitsabläufen, Vorrichtungen oder Digitalisierung. Die Beiträge bieten einen einfachen Einstieg, aber auch weiterführende Ansätze für Fortgeschrittene. Zusätzlich finden Sie in jeder Ausgabe einen Praxis-Tipp zum Download mit Dokumenten, Plänen etc. zum Nachbauen oder Ausprobieren für die eigene Werkstatt.

Die Autoren

Jochen Paul und Adrian Hornberger beraten und unterstützen Schreiner und Tischler bei der Digitalisierung, Optimierung und Betriebsplanung.

www.jpc-wood.com



BM JOBFIT

Aus- und Weiterbildung



/ Vielfache Nutzungsmöglichkeiten bietet das Meisterstück „Féminité“ von Johanna Haas, eine elegante Damendienerin in Amerikanischem Nussbaum, Messing und Spiegel.

02/26

**Meisterstückfertigung einer Stummen Dienerin – S. 71
Elegante Helferin**

**Gesellenstücke – S. 74
Sportbegeistert**

Fotos 1, 7, 9: Jochen Hempler, 2-6: Johanna Haas

Meisterstückfertigung einer Stummen Dienerin

Elegante Helferin

Manchmal braucht es durchdachte Kreativität und entschiedenes Handeln, um der Welt zu zeigen, was noch gefehlt hat. So zum Beispiel ein Stummer Diener, ganz auf die Bedürfnisse der Damenwelt ausgerichtet, wie ihn Johanna Haas mit ihrem Meisterstück „Féminité“ (französisch für Weiblichkeit), einer eleganten Damendienerin in Amerikanischem Nussbaum, Messing und Spiegel entworfen hat. BM-REDAKTEUR HEINZ FINK

Das Außergewöhnliche hat Johanna Haas schon immer mehr interessiert, als der sogenannte „Mainstream“. Bereits beim Entwurf ihres Gesellenstückes (AB: Schreinerei Klaus Volk, 73485 Unterschneidheim-Walxheim), einem filigranen Beistelltisch in Ahorn und Messing, ging sie eigene Wege und wurde prompt mit dem ersten Preis im Bundeswettbewerb „Die Gute Form 2023“ belohnt. Folgerichtig musste auch für das ein paar Jahre später entstandene Meisterstück eine eigenständige Idee her. Schon lange ärgerte sie dabei eine Beobachtung im eigenen Wohnumfeld: „Jeder kennt ihn, bei jedem steht er im Schlafzimmer – der Stuhl, auf dem bereits getragene Kleidungsstücke lieblos abgelegt werden. Aus diesem Ungetüm an Klamottenberg dann noch tatsächlich tragbare Kleidung herausfischen – schwierig und meist zerknittert“, erkannte sie. Eine ästhe-



/ Mutige Herangehensweise: Trotz wenig Vorkenntnissen im Drechseln wagte sich Johanna Haas (25) selbst an die Fertigung der Drehteile ihres Meisterstückes.



/ Nutzung moderner Techniken: Für die Herstellung der plastisch geformten Türen ihres Meisterstückes nutzte Johanna Haas spezielles 3D-Furnier der Firma Danzer, ...



/ ... das sie im Vakumsack über einer auf der CNC hergestellten Positivform unter Nutzung von 2K-Klebern verklebte.

tisch befriedigende Lösung musste her, und so entwickelte sie im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Schreinermeisterin an der Meisterschule Schwäbisch Hall eine „Stumme Damendienerin“ mit dem sprechenden Titel „Féminité“ (französisch für Weiblichkeit), die den vielseitigen Anforderungen an die Aufbewahrung von Kleidungsstücken, Schmuck und anderen Accessoires gerecht wird.

Reales Vorbild

Bei ihrem Entwurf nahm Johanna Haas die Silhouette einer Frau auf. Zentrum ist dabei der mittlere Korpusteil, der einer weiblichen Taille nachempfunden ist. Um die plastische Form abzubilden, nutzte sie die Möglichkeiten der Formverleimung im Vakumsack. Dazu wurde auf der Basis von vorher erstellten

CAD/CAM-Daten eine Form der halben Kontur aus MDF auf dem 5-Achs-Bearbeitungszentrum (Homag) der Meisterschule gefräst. Für die Formverleimung nutzte Johanna Haas ein spezielles, 3D-verformbares Furnier der Firma Danzer (www.danzer.com) mit einer Stärke von etwa 1,15 mm aus amerikanischem Nussbaum. Dieses wurde kreuzweise mit Kauritleim auf der Form verleimt und im Vakumsack verpresst. Bis hin zu den fertigen, passgenauen Formteilen waren allerdings einige Probestücke notwendig. Die anschließende Formatierung der Türen erfolgte wiederum auf der Schablone mithilfe eines Sägeblattes auf der Tischfräse. Die beiden, den Innenkorpus umfassenden Türen sind hinten an gekröpften Zapfenbändern (Herzig) angeschlagen. Als Griff dienen

konische Messingknöpfe, die im Inneren am Korpus befestigt, auch zum Aufhängen von Ketten genutzt werden können. Ein auf einem Unterflurauszug geführter, halbverdeckter gezinkter Schubkasten nimmt Uhren und andere Accessoires auf.

Eleganter Formverlauf

Einer weiteren Herausforderung stellte sich Johanna Haas mit der Herstellung des organisch geformten Fußes. Ohne größere Vorerfahrung an der Drechselbank wagte sie sich durch die Unterstützung eines befreundeten Hobbydrehlers daran, den tellerförmigen Fuß mit einer Höhe von 700 mm und einem Durchmesser von 536 mm zu drechseln. Das Ergebnis ist ein umgedreht pilzförmiger Fuß, dessen Säule fugenlos in den Fußsteller über-



/ Aus gut dreißig Schichten 1 mm starkem, amerikanischem Nussbaumfurnier setzen sich die in einem Stück verleimten Arme der Stummen Dienerin zusammen.



/ Effizienter Standardmaschineneinsatz: Das exakte Ablängen der beiden Enden der exakt auf Breite formatierten Arme erfolgt auf „Riss“ auf der Formatkreissäge.



/ Abstrakte Formübersetzung: „Féminité“ nimmt die Silhouette einer weiblichen Figur auf.



/ Die 3D-geformten Türen sind auf der Rückseite mittels gekröpfter Zapfenbänder (Herzig) angeschlagen.



/ Im Inneren bieten sich Aufbewahrungsmöglichkeiten für Ketten, Uhren und weitere Accessoires.

geht, der zusätzlich durch eine 10 mm starke, darunter eingelassene Stahlplatte beschwert wird und für weitere Stabilität sorgt. Am oberen Ende der Säule sitzt eine durch zwei verdeckt eingegebauten Kugellager drehbare „Wäschespinn“ mit sechs Auslegern. Zur Herstellung der Nabe nutzte Johanna Haas die CNC, die Zapfenlöcher für die Ausleger dagegen wurden auf „Riss“ an der Langlochdübelmaschine gefräst.

Ausgreifende Geste

Kugellager kamen auch für die drehbaren Arme im oberen Bereich der Damendienerin zum Einsatz. Diese wurden in das 30 mm starke Formteil aus 1 mm starken Furnierschichten von unten und oben passend eingefräst und darin eingeklebt. Zusätzliche Gleit-

scheiben sorgen zwischen den gedrehten Achsen für die notwendige Luft. Halbrunde Einfrässungen an den beiden oberen Enden der Arme bieten die Möglichkeit Kleiderbügel mit längerer Kleidung sicher einzuhängen. Die hölzerne Achse aus Nussbaum erhielt am oberen Ende eine zylindrische Abdeckkappe aus Messing, aus deren Ende ein 12-mm-Messinggrundstab ragt, der als „Hals“ das abstrahierte Gesicht trägt. In die 22 mm starke, massive Trägerplatte wurde ein zurückspringender, 4 mm starker Kristallspiegel mit umlaufender Fase eingelassen. Alle Holzteile aus amerikanischem Nussbaum der Stummen Dienerin wurden in einem sehr dunklen Farbton gebeizt und abschließend zum Schutz mit einem 2K-Decklack (Zweihorn TM Pur-Lack) farblos lackiert.

Nochmals erfolgreich angetreten

Kaum verabschiedet von der Meisterschule, bewarb sich Johanna Haas mit ihrem Meisterstück beim jährlich vom Landesfachverband Schreiner Baden-Württemberg ausgelobten Wettbewerb SchreinerWerke 2025, wurde ausgewählt und errang dort einen Silbernen Würfel als Auszeichnung.

Derzeit ist Johanna Haas als Meisterin in der Arbeitsvorbereitung und Konstruktion in der Manufaktur Heidingsfelder in Dinkelsbühl (www.heidingsfelder-manufaktur.de) beschäftigt, in der sie auch ihr Meisterstück gefertigt hat und noch weitere handwerkliche Erfahrungen sammeln möchte. ■

Instagram: @johanna_h2



Gesellenstück in Esche, HPL und Stahl

Sportbegeistert

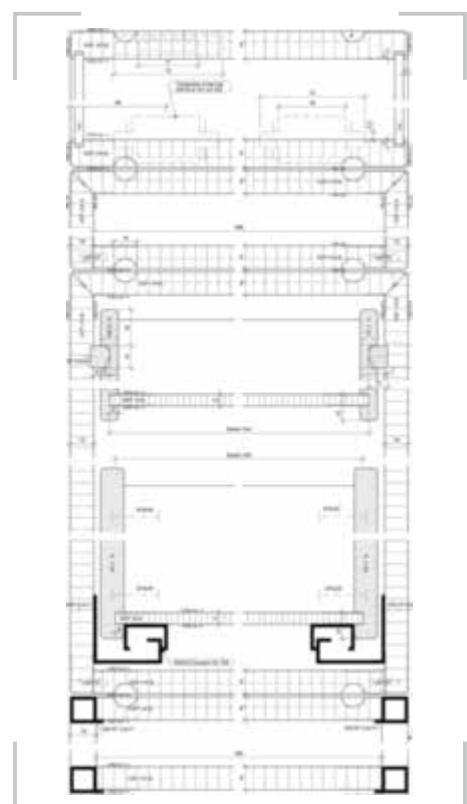
Im Gesellenstück „Turn Cube“ von Nils Schmid, einem säulenartigen Präsentationsmöbel in Esche, HPL und Stahl, spiegelt sich seine Begeisterung für den Fußballsport und seinen Lieblingsverein wider. Das 1856 x 400 x 400 mm (H x B x T) große Möbel ruht auf einer 650 mm hohen Rahmenkonstruktion aus quadratischen, schwarz beschichteten Profilen (Hettich Cadro); auf der drei Würfel mit unterschiedlicher Funktion, drehbar und lose, das heißt ohne feste Verbindung, sitzen. Für die Drehbarkeit sorgen lose, in einer kreisrunden Nut laufende Stahlkugeln im Durchmesser von 16 mm. Da jeder Würfel unten und oben über eine, halbrund in das CDF-Trägermaterial eingefräste Nut verfügt, können diese beliebig positioniert werden.

Der untere, auf Gehrung verleimte und in Esche furnierte Korpus nimmt einen stumpf gedübelten, auf mechanischen Auszügen (Grass Dynapro 350 NL) geführten Schubkasten auf. Ein zweiter, innenliegender und vorne halbverdeckt gezinkter Schubkasten dagegen ist klassisch auf Nutleisten geführt. Als Griff dient eine, in die Unterkante der Tür einge-

fräste Hohlkehle, die bei verdrehtem Korpus erreicht werden kann.

Der zweite, in rotem HPL belegte Würfel wird durch eine an Gehrungsscharnieren (Häfele) mittels Magneten gehaltene Drehtür verschlossen. Der dritte Würfel – wiederum in Esche furniert – ist als dreiseitig verglaster Würfel ausgeführt, der zur Präsentation eines handsignierten Fußballs dient und über die an verdeckten Scharnieren angeschlagene Rückwand erreicht werden kann. Die Zuhaltung der Vitrinenrückwand erfolgt durch ein Einlasshakenschloss mit 22 mm Dornmaß. Ein mit Akku betriebener, über Funksender angesteuerter LED-Spot im oberen Boden setzt das Exponat gelungen in Szene. Alle Holzflächen sind mit farblosem Wasserlack (Remmers Aqua NEL-419/05 TM) lackiert. (hf)

Ausbildungsbetrieb:
Schreinerei Marco Schmid
73116 Wäschenebeuren
BM-Fotos: Jochen Hempler, Ehningen





Gesellenstück in Makassar, Messing und Lederwerkstoff

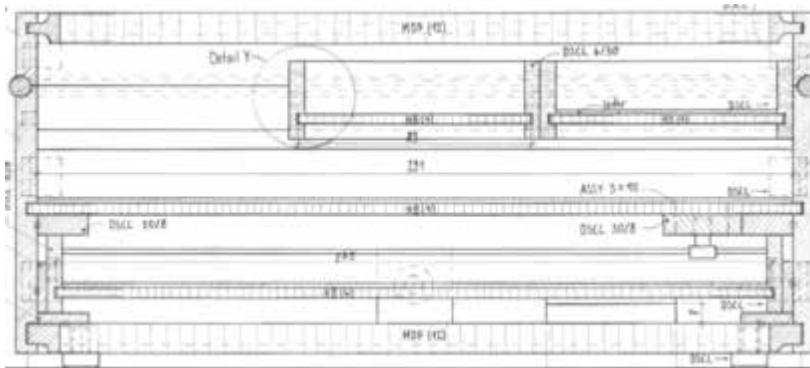
Feines Schmuckstück

Maja Beck hat eine reduziert gestaltete und filigran dimensionierte Schmuckschatulle in Makassar, Messing und Lederwerkstoff als Gesellenstück entworfen und gebaut. Der umlaufend auf Gehrung gearbeitete Zargen des 307 x 210 x 137 (B x T x H) großen Schmuckkästchens ist aus lediglich 8 mm starkem Massivholz gefertigt. Die Basis ist vom Deckel durch einen umlaufenden Messinggrundstab im Durchmesser von 8 mm getrennt, der im hinteren Bereich als Rohr mit Rundmaterial als Kern ausgebildet ist und das Scharnier bildet – als Klappenhalter dient eine feine Stahlkordel. Im vorderen Bereich ist das Messingprofil durchbrochen und dient hier als Verschluss für die Schatulle: Zum Öffnen dient ein in der Seite eingelassener Magnet, der durch einen Tip-on-Beschlag ausgeworfen werden kann, der durch eine leichte Rechtsbewegung entlang des Messingprofils einen Stift herausfährt und den Deckel dadurch entriegelt. Im Inneren finden sich zwei lose, auf Messingrundstäben verschiebbare und offen gezinkte Tablare von nur 4 mm Materialstärke sowie eine weitere Ablage für Schmuck darunter.

Diese ist mit grünem Lederwerkstoff zum Schutz der aufbewahrten Schmuckstücke ausgelegt. Bei entnommenem Öffnungsmagnet wird gleichzeitig ein flacher, seitlich auf Gehrung einschlagender und damit in geschlossenem Zustand fast unsichtbarer Schubkasten entriegelt, der durch einen weiteren Druckknopf auf der Hinterseite ein Stück herausgeschoben werden kann, um anschließend durch eine kleine Ausfräzung auf der Unterkante des Vorderstückes bequem geöffnet

werden zu können. Der Schubkasten ist klassisch auf Lauf-, Kipp- und Streifleisten geführt. Alle Holzoberflächen sind durch Hartwachsöl (Oli Natura), alle Messingteile durch Zaponlack geschützt. (hf)

Ausbildungsbetrieb:
Omas Studio GmbH & Co. KG
71364 Winnenden
BM-Fotos: Jochen Hempler, Ehningen





Gesellenstück in Ahorn und Amerikanischem Kirschbaum

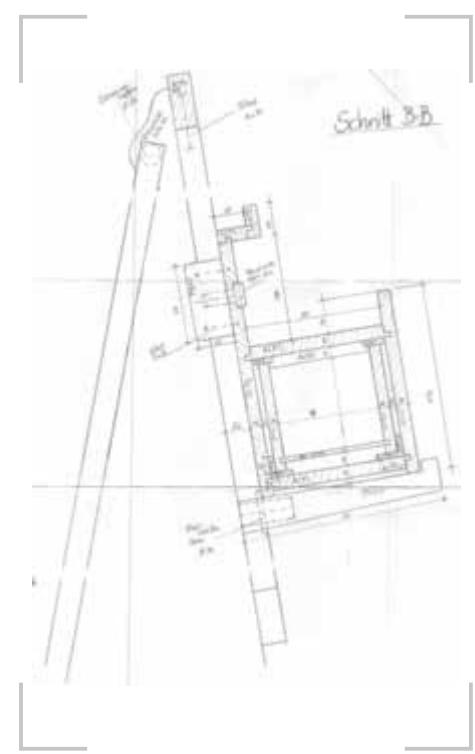
Kreativer Diener

Ihrer Leidenschaft fürs Zeichnen und Malen ist Anja Wortmann beim Entwurf ihres Gesellenstückes gefolgt und hat eine Staffelei in Ahorn und Amerikanischem Kirschbaum gefertigt. Das Grundgerüst bildet eine dreibeinige Grundkonstruktion aus massivem Ahornholz, deren hinteres Bein ausstellbar und durch eine dünne Schnur gesichert ist. In die vorderen Beine sind je vier runde Zierrosetten aus Amerikanischem Kirschbaum flächenbündig eingelassen, in die sich zwei hölzerne Träger aus Kirschbaum einstecken lassen, welche einen breiten, dadurch höhenverstellbaren Korpus für Farben und Pinsel tragen. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterseite des Korpus stehen nach oben deutlich über, sodass eine großzügige Ablagewanne für Malutensilien entsteht. Die Vorderseite ziert eine ovale Intarsie mit den Initialen der Gesellin in Kirschbaum und Ahorn, die Hinterseite trägt oben eine Aufkantung, in die Leinwände und andere Zeichen- und Malträger sicher eingestellt werden können. Zwei höl-

zerne Schrauben sichern den Korpus mittels einer, den vertikalen Mittelholm des Gestells umgreifenden Klammer.

Nach beiden Seiten des Korpus lassen sich zwei stumpf gedübelte und klassisch auf Lauf-, Kipp- und Streifleisten aus Buche geführte Schubkästen in Ahorn herausziehen, die reichlich Platz für Farben und Pinsel bieten. Die aufgedoppelten und stark profilierten Vorderstücke tragen zum bequemen Öffnen einen gedrechselten Knopf aus in drei Schichten verleimtem Ahorn und Kirschbaum. Alle Holzoberflächen sind zum Schutz geölt. (hf)

Ausbildungsbetrieb:
Lebenswerkstatt Öhringen, 74613 Öhringen
BM-Fotos: Jochen Hempler, Ehningen





BEI UNS GEHT NOCH WAS!
HOLZTECHNIKER, HOLZGESTALTER, MEISTER...

info@holztechnik-hildesheim.de
www.holztechnik-hildesheim.de

Für eilige Anzeigen:

Phone +49 711 7594-409
Fax +49 711 7594-1409
E-Mail:
bm.anzeigen@konradin.de

Verschiedenes

- Schwenkspindel Tischfräse, 3.885 €
- Kölle Kombi Abrichte Dicke 630 mm, 4.090 €
- Telefon 0170/9035565

Unser besonderer Service für Rubrikanzeigen:

Zusätzlich zur Printausgabe erscheint Ihre Anzeige auf www.bm-online.de.

Unter **Service/Jobs & Gelegenheiten** wird Ihre Anzeige kostenlos veröffentlicht.

Fachverband des Tischlerhandwerks NRW

Wir gestalten Zukunft. Gemeinsam.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Berater für Innovation und Technologie (m/w/d)

Unser Angebot

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Ein hervorragendes Arbeitsklima in einem interdisziplinären Team mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- Vielfältige Aufgaben und die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine Vergütung angelehnt an den Regelungen des Öffentlichen Dienstes der Länder
- Bis zu 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeitmodelle und die Option auf teilweise mobiles Arbeiten
- Zusätzliche Vorteile (Arbeitgeberzuschuss zur bAV, Dienstrad-Leasing)
- Ein moderner Arbeitsplatz im Kreuzviertel in Dortmund mit hervorragender Verkehrs anbindung (Autobahn, U-Bahn) und kostenlosen Firmenparkplätzen

Ihre Aufgaben

- Beobachtung aktueller Entwicklungen in Technologie und Normung sowie aktive Mitarbeit in relevanten Arbeitskreisen
- Beratung von Tischlerbetrieben zur Optimierung digitaler und analoger Prozesse in Ablauforganisation und Fertigung
- Unterstützung von Betrieben bei Investitionsentscheidungen
- Fachliche Präsenz durch Vorträge auf Veranstaltungen der Innungsorganisation, Organisation und Leitung von Seminaren sowie Betreuung betrieblicher Erfa-Gruppen
- Aufbereitung aktueller Themen für Veröffentlichungen in unseren Verbandsmedien

Sie bringen mit

- Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium – idealerweise Holztechnik oder IT
- Eine Ausbildung als Tischler ist wünschenswert
- Mehrjährige Erfahrung in Arbeitsvorbereitung und Fertigung
- Fundierte Kenntnisse in digitalen Technologien (CAD, CAM, CNC)
- Praxiserfahrung in Auswahl und Einführung innovativer Technologien
- Ausgeprägte Kommunikationsstärke
- Hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Sicheres Auftreten, positive Ausstrahlung und Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung

Sie finden sich in unserem Angebot wieder?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte senden an Fachverband des Tischlerhandwerks NRW, Hauptgeschäftsführer Dr. Johann Quatmann, quatmann@tischler.nrw

Sie haben noch Fragen?

Dann wenden Sie sich ebenfalls gerne an Herrn Dr. Quatmann., www.tischler.nrw

www.bm-online.de

Impressum

ISSN 0341-3659

BM Bau- und Möbelschreiner

Fachmagazin für Innenausbau, Möbel, Bauelemente 80. Jahrgang

Organschaften:

Tischlerinnung Berlin und Landesfachverbände des Holz und Kunststoff verarbeitenden Handwerks in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Saar, Schleswig-Holstein, Thüringen.

Herausgeberin:

Katja Kohlhammer

Verlag:

Konradin-Verlag Robert Kohlhammer GmbH
Ernst-Mey-Straße 8
70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Geschäftsführer:

Peter Dilger

Verlagsleiterin:

Marei Röding

Chefredakteur:

Christian Närdele, Phone +49 711 7594-264
Ernst-Mey-Straße 8,
70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Redaktion:

Regina Adamczak, Phone +49 711 7594-253
Heinz Fink, Phone +49 711 7594-259
Marc Hildebrand, Phone +49 711 7594-430
Miriam Matsche, Phone +49 711 7594-239
Lucas Petersen, Phone +49 711 7594-501

Redaktionsassistent:

Irene Graf, Phone +49 711 7594-283, Fax -1283
E-Mail: bm.redaktion@konradin.de

Layout:

Jennifer Martins, Phone +49 711 7594-262
Jonas Groschaupt, Phone +49 711 7594-343

Anzeigenleiterin:

(Verantwortlich für den Anzeigenteil)
Simone Felk, Phone +49 711 7594-409

Auftragsmanagement:

Henrike Henke, Phone +49 711 7594-317

Leserservice BM:

Postfach 810580, 70522 Stuttgart
Phone +49 711 82651-200
Fax +49 711 82651-399
E-Mail: bm@zenit-presse.de

Erscheint monatlich plus jährlich eine Ausgabe BM-Spezial.
Bestellungen beim Verlag oder beim Buchhandel.

Bezugspreis

(12 Ausgaben plus 1 Ausgabe BM-Spezial): jährlich 231,40 € (Ausland 239,20 € /CHF 255,45) inkl. Versand u. MwSt.

Für Schüler, Studenten und Auszubildende gegen Nachweis inkl. Versandkosten 141,70 € Inland. (Ausland 149,50 €/CHF 159,90). Jahresabonnement AboPlus 118,80 € inkl. MwSt. (ePaper und kostenfrei Paid Content)

Einzelverkaufspreis 17,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Sofern die Lieferung nicht für einen bestimmten Zeitraum ausdrücklich bestellt war, läuft das Abonnement bis auf Widerruf. Das Abonnement kann erstmals vier Wochen zum Ende des ersten Bezugsjahres gekündigt werden. Nach Ablauf des ersten Jahres gilt

eine Kündigungsfrist von jeweils vier Wochen zum Quartalsende. Bei Nichterscheinen aus technischen Gründen oder höherer Gewalt entsteht kein Anspruch auf Ersatz.

Auslandsvertretungen

Großbritannien:

Jens Smith Partnership
The Court, Long Sutton
Hook, Hampshire RG29 1TA, GB
Phone 01256 862589, Fax 01256 862182
E-Mail: jsp@trademedia.info

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
Printed in Germany

© 2026 by Konradin-Verlag
Robert Kohlhammer GmbH
Leinfelden-Echterdingen

konradin
mediengruppe



Holzhandwerk

Medienservice

Fachbücher & Medien

Tel. +49 (0)711 71924 560 · www.medienservice-holz.de

Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen:

- **Fach- und Praxiswissen** aus führenden Verlagen der Branche – alles in einem Shop
- **Expertenwissen mit Beispielen und Fallstudien** für die Praxis für Holz- und Möbelbau
- **Neuerscheinungen und Preisvorteile** mit frühzeitigen Updates in der Holzhandwerkbranche
- **fachkundiges Team** für individuelle Beratung von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr



5. Auflage 2022, 420 Seiten, 449 Abbildungen & 75 Tabellen, Softcover

Best.Nr. 305 336

€ 61,-



2023, 452 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden

Best.Nr. 302 220

€ 48,-

Grundwissen moderner Holzbau

Holzbau: Konstruktion, Aufbau, Bauphysik

Kompaktes Basiswissen zu **Materialien, Bauweisen und Konstruktionen** im Holzbau. Mit klaren Erläuterungen zu **Wänden, Decken, Dächern, Verbindungen** und Bauphysik. Berücksichtigt **Wärme-, Schall-, Feuchte-** und Brand- schutz sowie aktuelle Anforde- rungen. Praxisnah aufgebaut, übersichtlich strukturiert und ideal als Nachschlagewerk und zur fachlichen Vertiefung.

Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke

Von Eckverbindungen bis Schiebetüren.

Das Standardwerk der Möbelkonstruktion von **Wolfgang Nutsch**! Hier finden Sie umfassende Informationen zu Eckverbindungen, Gestell- und Gehäusebau, Holz- und Glastüren, Schiebetüren, Klappen, Rollläden, Schubkästen und mehr. Mit über 1.000 Detailzeichnungen nach DIN 919 dient das Buch Ideal für Ausbildung & Praxis – mit wichtigen Herstellerangaben für Beschläge!



Magic Moodboards für dein Interior Design

Professionelle Moodboards – Farb- und Materialkonzepte.

Ein Farb- und Materialkonzept als Grundlage für Planung, Abstimmung und Umsetzung.

2025, 151 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format: 21,55 x 28,54 cm, Softcover

Best.Nr. 210 664

€ 29,-



3. Auflage 2022, 240 Seiten, 182 Abbildungen und 41 Tabellen, Format: 17 x 24 cm, gebunden

Best.Nr. 210 630

€ 54,-

Das Baustellenhandbuch Innenausbau

Schäden erkennen, bewerten, sanieren.

Das Baustellenhandbuch Innenausbau bietet kompakte **Details** und **Ausführungshinweise** für den Innenausbau – ideal zum schnellen Nachschlagen vor Ort. Es behandelt unter anderem **Tischlerarbeiten** wie den **Einbau von Türen, Zargen, Bekleidungen und Holzwerkstoffen** sowie **Oberflächenbehandlungen**. Ein praktischer Begleiter für eine sichere und fachgerechte Umsetzung.



2018/2019, Zusammen 560 Seiten mit 700 Farbfotos und Plänen, Hardcover

Best.Nr. 210 661

€ 34,99

(statt einzeln € 44,90)

Buchpaket: Modernes Küchendesign S M L

Das Ideenpaket für kleine & große Küchen.

Küchen gestalten: Raum, Material, Funktion: Zwei hochwertige Bildbände zeigen zeitgemäßes Küchendesign von kompakt bis großzügig. Auf rund 560 Seiten mit 700 Fotos und Plänen bieten sie vielfältige Lösungen zu Gestaltung, Material, Licht und Raumwirkung – von architektonischen Küchen bis zu cleveren Konzepten für kleine Flächen.



2017. 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Hardcover

Best.Nr. 302 119

€ 34,-

Handwerker Erfolgstipps!



2. Auflage 2020. 92 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kartoniert mit Spiralbindung

Best.Nr. 202 181

€ 19,90



2023. 350 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Format: 29,5 x 21 cm, kartoniert

Best.Nr. 410 100

€ 45,-

Werkstatt unplugged

Tipps und Tricks für die Werkstatt ohne Steckdose.

11 Projekte mit Herz, Hand und Hobel: Die Sammlung reicht von praktischen Werkstattmöbeln bis zu charakterstarken Interieur-Stücken mit Retro-Touch. Vermittelt werden passende Techniken, Verbindungen und Oberflächen – konsequent umgesetzt mit Handwerkzeugen. Zahlreiche Werkstattfotos machen Lust, selbst Hand anzulegen.

Meine Kunden lieben mich!

Der Handwerker-Ratgeber. 42 Tipps für glückliche Kunden.

Mit diesem Buch wird Ihr **Handwerksbetrieb zum Erfolgsmodell!** Entdecken Sie **42 praxisnahe Tipps**, wie Sie und Ihre Mitarbeiter beim Kunden einen **bleibenden, positiven Eindruck** hinterlassen – von **perfekter Arbeitskleidung** bis hin zur **optimalen Zeitplanung**. Werden Sie zum Lieblingshandwerker Ihrer Kunden und sichern Sie sich Ihre Weiterempfehlung!

Baustoffkunde für den Praktiker

Baustoffwissen auf den Punkt gebracht – Baustoffsortimente von A – Z.

Praxisnahes Wissen rund um **Holz, Bauphysik, Dämmstoffe** und Bauchemie. Verständliche Erläuterungen, anschauliche Abbildungen und wertvolle Verarbeitungstipps machen dieses kompakte Nachschlagewerk zur idealen Unterstützung bei Planung und Ausführung – **in Werkstatt, auf der Baustelle** und im täglichen Umgang mit Baustoffen.

2 Bücher im Paket



Handbuch Holz & Das große Handbuch der Möbelrestaurierung

Know-how zum Bearbeiten & Restaurieren von Holz.

Diese sorgfältig zusammengestellte Sammlung umfasst zwei erstklassige Werke, die Ihnen **wertvolles Wissen** und **praktische Fähigkeiten** vermitteln, um Holz fachgerecht zu bearbeiten und **Möbel professionell zu restaurieren** und zu verschönern.

Dieses Paket ist ideal für **Restauratoren, DIY-Enthusiasten** und alle, die ihre handwerklichen Fähigkeiten erweitern möchten. Es ist mehr als nur eine Sammlung von Büchern – es ist eine Einladung, die **Traditionen und Techniken des Handwerks** zu entdecken und zu bewahren.

2021/2016. 2 Bücher zusammen 576 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Best.Nr. 302 227

Zusammen € 29,98



4. Auflage 2025. 464 Seiten, ca. 830 Abbildungen, Format: 16,8 x 24 cm, gebunden

Best.Nr. 410 072

Jetzt € 95,-

Typische Bauschäden im Bild

Erkennen, bewerten, vermeiden, instand setzen.

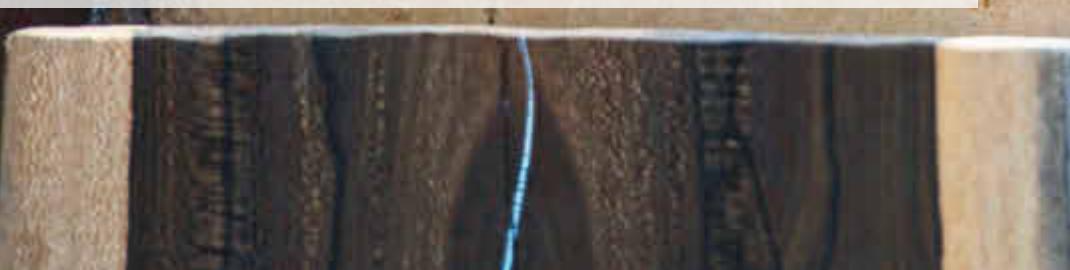
Bauschäden im Detail – ein unverzichtbarer Ratgeber für die Praxis! **Fenster, Türen, Treppen** oder **Wandverkleidungen** – Bauschäden treten überall auf. **Über 800 farbige Fotos** und **Zeichnungen** helfen, Mängel und Schäden schnell zu bewerten. Dieses übersichtliche Nachschlagewerk erläutert **195 typische Bauschäden**, zeigt Ursachen auf und gibt **praxisnahe Lösungen** an die Hand.



Lagerbesuch beim Händler für exotische Hölzer

Ausdrucksstark

Sie erstrahlen in fast unnatürlichen Farben, changieren von Hell nach Dunkel und tragen solch sonderbare Namen wie Amaranth, Ovangkol oder Ziricote. Die unterschiedlichen, exotischen Holzarten, die Jonathan Seethaler in seinem jungen Unternehmen JS Massivholz im hohenlohischen Rot am See anbietet, lassen die Herzen von Hobby- und Profihandwerkern gleichermaßen höher schlagen. **BM-REDAKTEUR HEINZ FINK**

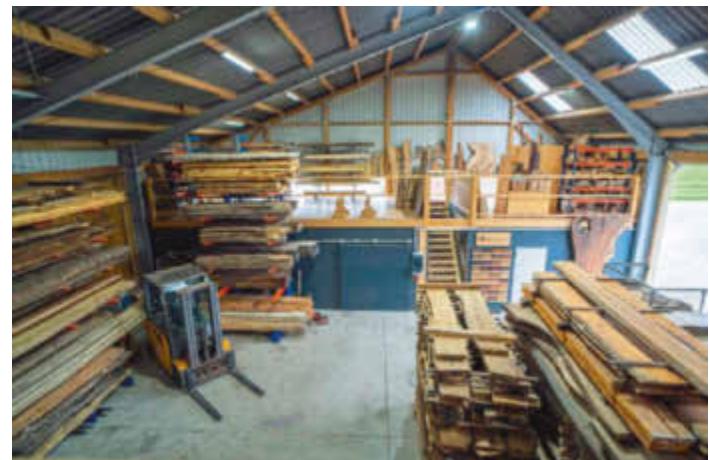




| Herr der Edelhölzer: Gut 30 Holzarten, darunter viele Exoten hat Jonathan Seethaler (26) in seinem Unternehmen JS Massivholz im Angebot.



| Eine Spezialität des jungen Unternehmens sind großformatige Tischplattenrohlinge, wie hier aus fein gezeichnetem, europäischem Nussbaum.



| Auf einer Fläche von 300 m² lagert in der Halle Massivholz in Form von unbesäumter Blockware, besäumtem Schnittholz und Tischplattenrohlingen.

Exakt aufgeschichtete Stapel, sauber sortiert nach Holzarten, reichen allerortens bis unter die Hallendecke. Von unbesäumter Blockware mit naturbelassenen Kanten bis hin zu exakt zugeschnittenen Chargen – Massivholz, soweit das Auge reicht. Unter ihren sägerauen Oberflächen lässt es sich oft nur schwer erkennen. Das fällt leichter, sobald man sich auf die zweite Ebene der Halle begibt. Denn hier sieht die Holz-Welt schon ganz anders aus! Sauber aufgereiht, nach Holzarten sortiert und ordentlich mit weißer Kreide beschriftet, zeigen die verschiedenen Hölzer hier ihr wahres Gesicht: Sie strahlen in vornehmem Weiß, sattem Violett, frischem Orange oder edlem Dunkelbraun bis Schwarz. Etwa 30 Holzarten, darunter auch viele exotische, bietet Jonathan Seethaler in seinem Unternehmen JS Massivholz im hohenlohi-

schen Rot am See an, großteils sauber zugesägt und bereit zur Weiterverarbeitung durch kreative Holzhandwerker aller Couleur und Gewerke.

Von der Mechanik zum Holz

Der Holzwurm hat Jonathan Seethaler schon in jungen Jahren infiziert, als der gelernte Industriemechaniker sich sein erstes Bett schreinerte. Im Lauf der Zeit kamen weitere Möbel dazu und die Begeisterung und das Wissen um verschiedene Holzarten wuchs. In der Anfangszeit zogen fein strukturierte, heimische Holzarten, wie Eiche, Esche und Ahorn, später auch farblich ausdrucksstarke Obstholzarten, wie Apfel, Birne, Kirsch- und Nussbaum sein Interesse auf sich. Die Welt der Exotenholzarten eröffnete sich für Jonathan Seefelder, als er sich bei einem auf exotische Hölzer spe-

zialisierten Händler ein Stück violett leuchtendes Amaranth für eines seiner Projekte bestellte.

Vom Angestellten zum Unternehmer

Im Juni 2020 gründete Jonathan Seethaler sein eigenes Unternehmen JS Massivholz. Damals noch in Teilzeit, neben seinem Brotjob und eingemietet in einem lokalen Sägewerk, bot er in dieser Zeit überwiegend einheimische Hölzer an, die dort auch aufgearbeitet wurden. 2024 erfolgte dann der mutige Schritt in die komplette Selbstständigkeit und der Umzug in eine großzügige, ehemals landwirtschaftlich genutzte Halle in einem Teilort von Rot am See. Auf teilweise zwei Stockwerken sind hier sowohl sein Holzlager, als auch das Büro und die Werkstatt untergebracht. In der ebenerdig liegenden und gut mit Stan-



/ Perfekte Lagerhaltung: Vor allem für seine Kunden im Online-Shop hält Jonathan Seethaler ständig ein breites Sortiment an zugerichteten Holzarten bereit.



/ Von Ahorn bis Zircote finden sich im Sortiment von JS Massivholz über 30 exotische und einheimische Hölzer mit teils außergewöhnlichen Holzbildern.



/ Neben verarbeitungsfertig zugerichteten Hölzern findet der Holzliebhaber auch ausgewählte Einzelstücke in Form von unbesäumten Brettern und Bohlen.

dardmaschinen, wie Formatkreissäge sowie einer Abricht- und einer Dickenhobelmaschine – alle von Felder in seiner Lieblingsfarbe Rot lackiert – Werkstatt erfolgt die Zurichtung der Hölzer. Selbstverständlich für Jonathan Seefelder ist dabei, dass seine Kunden ausschließlich sauber zugerichtete, riss- und fehlerfreie Ware erwarten dürfen – sollte es anders sein, wird dies im Shop ausdrücklich erwähnt und auf den Stücken mit Kreide gut sichtbar markiert.

Umfangreiches Exoten-Sortiment

Das Angebot von JS Massivholz an exotischen Holzarten ist auf inzwischen gut drei Dutzend angewachsen. Von Amaranth, Bocote und Chakte Kok (Red Heart) über Amara Ebenholz, Ovangkol und Padouk bis hin zu Santos Palisander, Wenge und Zircote und vielen weiteren Holzarten reicht das Sortiment. Zu seinen persönlichen Favoriten zählen dabei Olive aus

Italien, das in Rottönen changierende Red Heart, von Dunkelbraun bis Schwarz reichendes Zircote und ganz besonders das fast marborähnlich gezeichnete Maserholz des Kaukasischen Nussbaums.

Neben Massivholz bietet Jonathan Seethaler seinen Kunden auch das hochwertige Produktsortiment von „Oli Natura Öle & Wachse“ an, das er auch für seine eigenen Projekte einsetzt. Darüber hinaus finden Kunden, die individuelle Schneidebretter aus Holz herstellen, aus massivem Aluminium gedrehte Schneidebrettfüße in verschiedenen Oberflächen mit Gummipuffern.

Weitgefächertes Kundenspektrum

Dank seines gut strukturierten Online-Shops hat Jonathan Seethaler inzwischen Kunden aus mehreren Ländern Europas, die gerne auf sein umfassendes Sortiment ausgefallener Hölzer zurückgreifen. Darunter finden sich

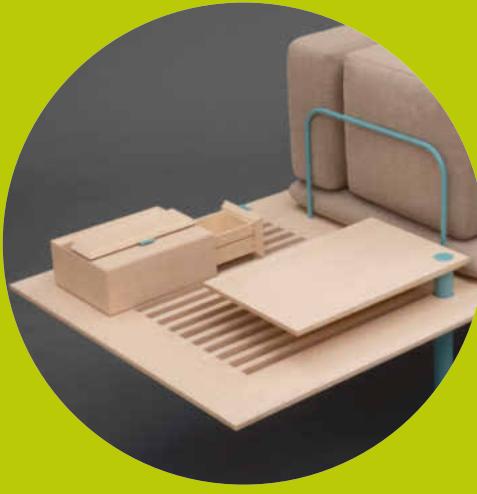
neben Musikinstrumentenbauern, Schneidebrettstellern, Drechslnern etc. aus dem Hobby- und Profibereich auch immer wieder Gesellenprüflinge und Meisterschüler, die auf der Suche nach besonderen Hölzern ihren Weg zu ihm finden.

In Zukunft möchte Jonathan Seethaler, der seine Kunden nach schriftlicher Absprache über WhatsApp oder E-Mail auch gerne vor Ort bei Einkäufen berät, sein Onlinegeschäft stärken, um zunehmend ortsunabhängiger arbeiten zu können und um seiner zweiten Leidenschaft, dem Reisen und Campen, mehr Raum zu geben – sein Online-Shop läuft währenddessen natürlich lautlos weiter. ■

www.jsmassivholz.de
Instagram: @js.massivholz

Die erfolgreiche BM-Reihe Meister- und Gesellenstücke

Vervollständigen Sie jetzt Ihre BM Meister- und Gesellenstücke und bestellen Sie hier die fehlenden Ausgaben!



**JETZT
BESTELLEN!**

BM Jobfit
Innenausbau / Möbel / Bauelemente

**Meister- und
Gesellenstücke 12**

Gestaltung und Konstruktion

konradin
mediengruppe



Die Meister- und Gesellenstücke von BM sind umfassende Nachschlagewerke mit zahlreichen Ideen, die die Kreativität fördern und wichtige Anregungen geben.

Mit farbigen Abbildungen, Konstruktionsangaben sowie teilweise mit Werk- und Detailzeichnungen. Ausgewählte Broschüren stehen Ihnen zudem in digitaler Form zur Verfügung.

Weitere Infos rund um alle BM-Broschüren erhalten Sie direkt beim BM-Leserservice unter 0711 82651-200 oder unter www.direktabo.de

direktabo.de

BM im März 2026



Titelthema Holz-Handwerk und Fensterbau Frontale 2026 / Großer BM-Messewegweiser zum Nürnberger Messedoppel: Lesen Sie, was Tischler, Schreiner und Fensterbauer auf dem Branchenevent des Jahres an spannenden Neu- und Weiterentwicklungen erwartet.



Fertigungstechnik in der Praxis / Pfiffige Konzepte und durchgängiges Datenhandling treffen auf maßgeschneiderte Automatisierung in Schreinereien und Tischlereien.



Küche / Kommen Sie und erleben den farbenfrohen Innenausbau einer Küche in einem Gründerzeithaus und erfahren Sie, was es Neues gibt in Sachen Küchenausstattung.

Kontakt / Ihr direkter Draht zur Redaktion



Christian Närdemann (cn)
Tischler, Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Holztechnik
Phone 0711 7594-264
christian.naerdemann@konradin.de



Regina Adamczak (ra)
Schreinermeisterin
Phone 0711 7594-253
regina.adamczak@konradin.de



Heinz Fink (hf)
Schreinermeister, Holztechniker und Gestalter
Phone 0711 7594-259
heinz.fink@konradin.de



Marc Hildebrand (mh)
Schreiner und Holztechniker
Phone 0711 7594-430
marc.hildebrand@konradin.de



Miriam Matsche (mm)
Schreinerin und Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau
Phone 0711 7594-239
miriam.matsche@konradin.de



Lukas Petersen (lp)
Schreiner und Holztechniker
Phone 0711 7594-501
lukas.petersen@konradin.de

BM-Leserservice

Bei allen Fragen rund um Ihr BM-Abonnement, zu Probeexemplaren, zum Heft-Einzelverkauf oder auch bei Adressänderungen ist der BM-Leserservice für Sie da. Kontaktieren Sie uns:

Phone 0711 82651-200, Fax 0711 82651-399

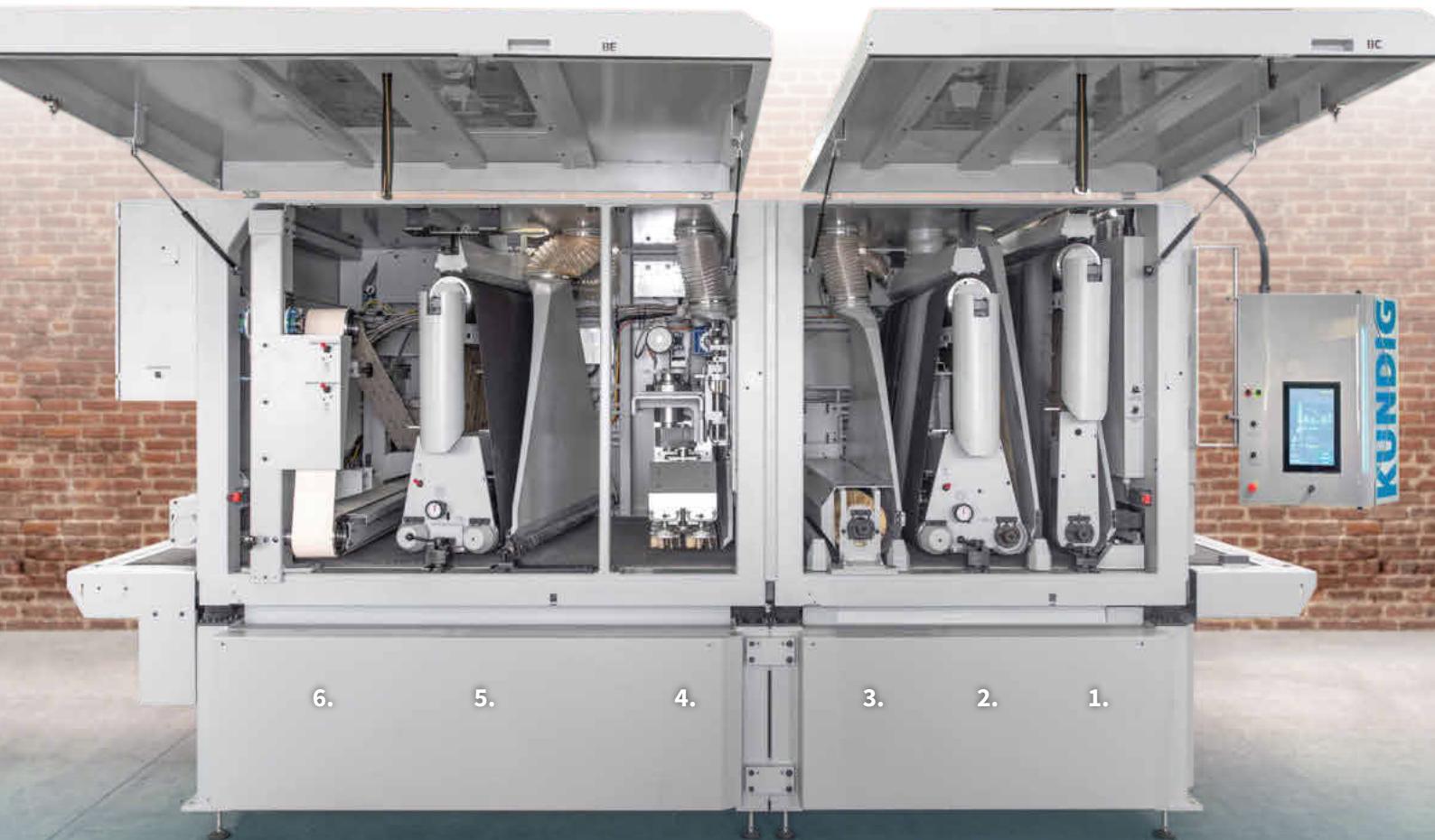
E-Mail: bm@zenit-presse.de

Weitere Infos:



Dank des innovativen
Baukastensystems wird
individuell bei uns zum Standard.

KUNDIG



Individualisierung gehört bei KÜNDIG längst zum Standard. Fast jede denkbare Konfiguration ist dank des modularen Baukasten-Prinzips unserer Baureihe **Technic** möglich. Nicht nur spannend für die Industrie, auch kleinere Betriebe erkennen in einem vielseitigen Angebot an Oberflächenfinishes eine Chance, sich am Markt neu zu positionieren. Diese **Technic-Perform-6** ist eines von zahlreichen beeindruckenden Beispielen dafür:

1. Klassische **Kalibrierwalze** (verschiedene Materialien, Durchmesser, Ausführungen erhältlich)
2. **Kombi-Aggregat**, welches eine Kalibrierwalze und ein Segmentschleifkissen in sich vereint
3. **Strukturbürste** zur Bearbeitung von Hart- und Weichholz (erhältlich in div. Ausführungen)
4. **Bürstenkarussell** zum Schleifen von wechselnden Faserrichtungen, zum Kantenbrechen u.v.m.
5. **Segmentschleifkissen** mit patentierter **BRILLIANT** Diagonalschliff-Technologie für höchste Anforderungen, insb. bei Fein-, Furnier- und Lackschleifarbeiten
6. **Querschleifaggregat** (erhältlich in div. Ausführungen) perfekt für Querholz und Hochglanz-Lack sowie für das Herstellen einer Sägerau-Optik unter Verwendung eines groben Schleifkorns

KUNDIG

KÜNDIG GmbH | DE-99867 Gotha
📞 +49 3621 8786-100

🌐 www.kundig.de
✉ info@kundig.de



130 YEARS OF
TRANSPORTATION



Mercedes-Benz

IHR PREISVORTEIL WARTET. SPRINTEN SIE LOS.

Und bauen Sie Ihren Vorsprung mit attraktiven Angeboten aus.

Ganz gleich, welche Antriebsvariante Sie wählen: Sprinter und eSprinter stehen für außergewöhnliche Qualität, beeindruckendes Ladevolumen und wirtschaftliche Effizienz.

Jetzt schnell sein und einen Preisvorteil von bis zu 9.000 €¹ sichern.

VORTEILE NUR FÜR KURZE ZEIT



¹ Die Höhe des gewährten Preisvorteils ist modellabhängig und bereits im Fahrzeugpreis enthalten.